

zwei wochen münster
programm vom 15. bis 28.7. | nr. 15/19

ultima

VERKEHRSKONZEPTE: LEEZENSTADT 2.0
INTERVIEW: HELGE SCHNEIDER
FILME: YESTERDAY - KURSK
MESSER IM HERZ - ELECTRIC GIRL



**FRÉDÉRIC
CHAU**

**MEDI
SADOUN**

**JULIE
DE BONA**

**STEVE
TRAN**

**BING
YIN**

**MYLÈNE
JAMPANOÏ**

EIN FILM VON
**JULIEN
ABRAHAM**

MADE IN CHINA

**AB 18. JULI
IM KINO**

Der Herbstkatalog
erscheint am 01. August

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

20%
40%
30%

REDUZIERT

ÖKOLOGISCHE MODE

- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh www.maas-natur.de



*Zwischen Liebe und Tod:
Ellen Page und Kate Mara in „My Days of Mercy“. Auf Seite 14.*

4 **Warm Up**

XXL-Dinoschau: Ganz alte Monster; Schlossgarten-Kabarett: Kuschelbär & Twittertrump; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: „In der Ruhe liegt die Kraft“. Von Peter Puck.

6 **Leezenstadt 2.0**

Schnellwege, Lastenräder & Mobilitätsketten: Mehr Vorrang für Münsters Radverkehr

8 **Münsteraner**

Fettes Budget, viele Ideen: Sascha Kullak vom Hansa-Forum pimpt das Viertel

9 **Filme**

Made in China; Yesterday; Kursk; Electric Girl; Messer im Herz; My Days of Mercy

12 **Open Air-Kino vorm Schloss**

Ein Lampengeist, Tarantinos Hollywood & zwei Chaoten auf Mofatour

14 **DVD**

Lego-Movie 2; Mid90s; Tatort Antwerpen; Green Book; Drei Gesichter; Piercing; Astrid; La Zona; Reise nach Jerusalem; Beautiful Boy

17 **Tonträger**

Violent Femmes; Hollywood Vampires; Total; Yeasayer

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 15. bis 28. 7.

26 Festivals & Open Airs

39 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

Pixx; The Flaming Lips; Baroness; Stereo

20 **Festival**

Die wilde Dreizehn: „Hütte rockt“

21 **Interview**

Pflaumenmus & Leberblues: Hausbesuch bei Helge Schneider

22 **Comics**

Die Campbells (1); Negalyod; Renjoh Desperado

23 **Bücher**

Catherynne M. Valente; Philip K. Dick; Ferdinand von Schirach; Kent Haruf; Sayed Kashua

46 **Theater**

Saftig; Prokofjews „Die Liebe zu den drei Orangen“; Menschenfleisch, essbar: „Das Floß der Medusa“

47 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

GOP.

varieté-theater
MÜNSTER



ELEKTRO

EIN ARTISTISCHES KONZERT

5. JULI BIS 25. AUGUST 2019

Tickets und Gutscheine: (02 51) 490 90 90 · variete.de

warm up



XXL-DINOSCHAU IN DER MESSEHALLE NORD

Ganz alte Monster

Da gruseln sich die Koten, wenn in riesigen Pfotenabdrücken das Wasser unheilvoll zittert, als sich der große Graugrüner mit gebleckten Zähnen nähert! Auch wenn *Jurassic Park* heute nur noch ein Serien-Spaß ist, kann man mit Dinosauriern immer noch schocken. Kinder und Erwachsene, Paläontologen und Chinesen. Und Anhänger der Hohlweltlehre sowieso.

Nun also, bevor sich endgültig herumspricht, dass Tyrannosaurus Rex eventuell bloß ein zu großes Hühnchen war, dass die meisten Saurier wohl keine Schuppen, sondern Federn hatten, und dass die allermeisten sowieso längst ausgestorben waren, bevor der Killer-Meteorit auf sie fiel – da kommen mehr als 60 lebensgroße Dinosaurier, Skelette und Fossilien zur *Dino World* in die Messehalle Nord der Halle Münsterland. Dort baute eine amerikanische Showfirma auf mehr als 2.000 Quadratmetern eine komplette Urzeitwelt auf, in der beeindruckende Kolosse in lebens-echten Vintagelandschaften herumstehen – oder sich gar dank aufwendiger Animatronik täuschend echt bewegen.

In speziell angelegten Ausstel-

lungsgehegen gibt es sogar interaktive Kinderbereiche, die zum Entdecken, Anfassen und Ausprobieren einladen. Man gräbt eigenhändig Knochen aus dem Sand, mikroskopiert und lernt einen Triceratops mal so richtig vom Ei bis zum Ende kennen.

Für die wissenschaftliche Korrektheit steht ein lebendiger Paläontologe ein, für die Faszination das erfahrene Showteam aus Zahntechnikern und Bioingenieuren, und für die Bodenhaftung sorgen in Münster angeworbene Hilfskräfte, die mal einen Koten auf sein Reit-

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Einer geht noch!

Äh, das erste Halbjahr ist immer das schwerste: Es ist im *Ultimo*-Produktionszirkel das längere, enthält mehr zu publizierende Hefte und war in diesem Jahr vor allem mit einer Reihe von Feiertagen gesegnet, die für uns alle falsch lagen. Statt mehr Urlaub bedeutete das für uns mehr Plackerei, denn in Wochen mit Brückentagen ist es verflucht schwer, Anzeigen zu verkaufen. Es ist letztlich alles gut gegangen, nur die Nerven schleifen ein bisschen mehr am Boden als sonst zu dieser Jahreszeit. Andererseits: Wir machen das jetzt seit 30 Jahren, und solange es an der Kaffeemaschine was zu zapfen gibt, haut dann doch alles immer irgendwie hin, trotz ausgefallener FTP-Server, Windowsverknüpfungen nach Updates, DSL-Totzeiten, durchgeschmurgelter Festplatten – irgendwie ging's. Aber jetzt geht's nicht mehr. Oder besser: Nur noch 1 x. Mit dem nächsten Heft (nicht diesem!) werden wir uns in die Sommerpause verabschieden. Deshalb wird die Ausgabe 16-18/2019 (erscheint am 26. Juli) alle Termine vom 29. Juli bis 8. September enthalten. Und wir müssen das wissen bis zum 16. Juli. Das erste *Ultimo* nach der Sommerpause erscheint dann am 6. September. Aber das erklären wir im nächsten Heft nochmal genauer.

monster wuppen müssen, und mal der Oma erklären, dass China damals ganz woanders lag, als Dinosaurier noch die Erde beherrschten. Und dass der Tyrannosaurus in der Show echt Probleme kriegen würde, legte er sich mit dem gut 20 Meter langen Spinosaurus nebenan an. So ein Glück, dass der lieber Fisch statt Hühnchen isst... -wing

SCHLOSSGARTE NKABARETT

Kuschelbär & Twittertrump

Vier vergnügliche Abende im Grünen verspricht seit 1995 der städtische Open-Air-Sommer im Schlossgarten. Da soll es im August wieder komisch, kabarettistisch, improvisiert und poetisch zugehen.

Los geht es am 7.8. mit drei münsteraner Urgesteinen der Improvisationskunst und Wortakrobatik, nämlich Carsten Höfer, Irmhild Willenbrink und Markus Fischer. Höfer kommt als erklärter Frauenversther mit Ausschnitten aus seinem Programm *Ehe-Män* als Kuschelbär im Hausmeister-Modus. Das Duo Willenbrink/Fischer holt danach ein Best-Of aus aus zahlreichen Bühnenprogrammen raus, über dessen letztes wir schrieben: „Wer miterlebt hat, was dieses kongeniale Bühnenpaar mittels Physiognomie und Wortwitz auslöst, will immer wieder eine neue Dosis.“

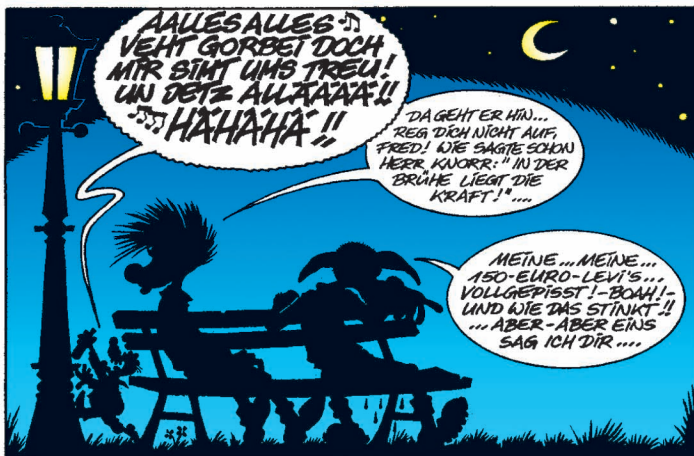
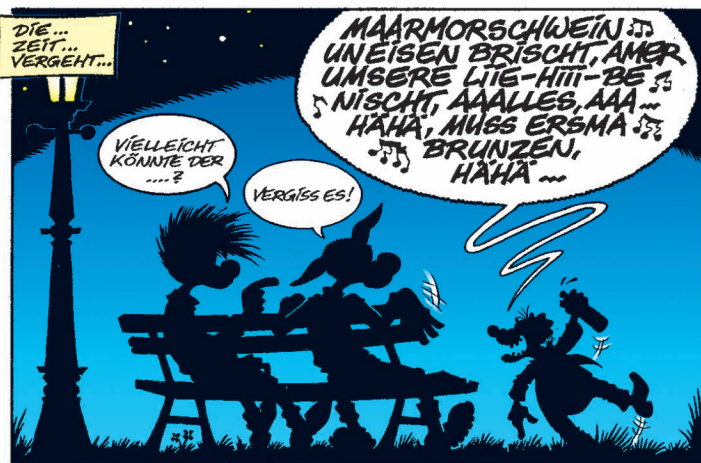
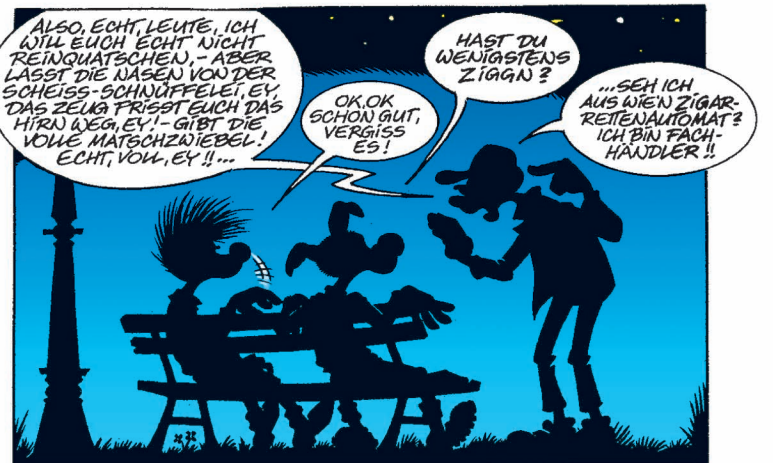
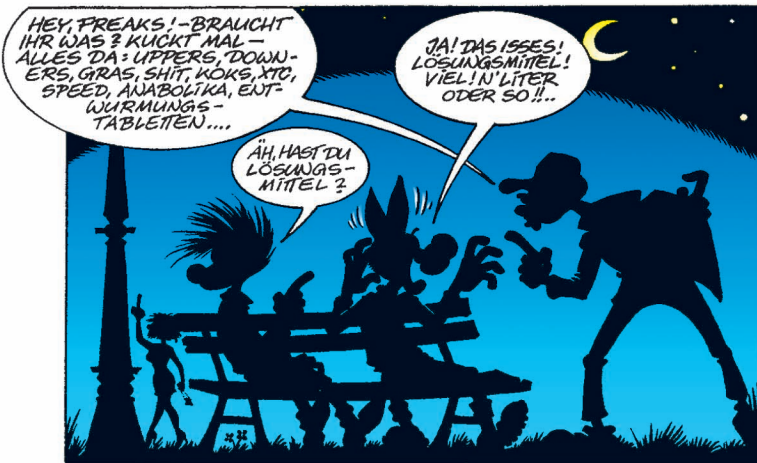
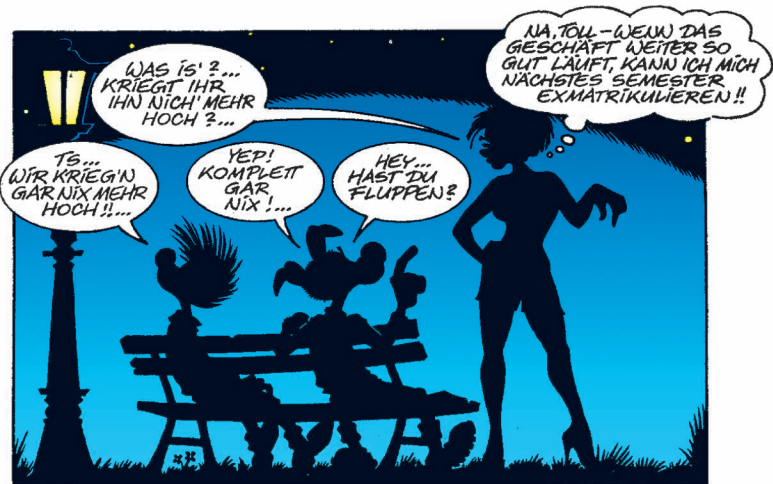
Am 14.8. konstatiert der Musiker und Komiker Heinz Gröning: *Jammern gilt nicht*. Der „unglaubliche Heinz“ macht Philosophie mit Gitarre und Reime mit Enzian und Dschingis Khan.

Am 22.8. gibt's dann eine Premiere: Reiner Kröhnert, Kabarettist und pointierter Polit-Parodist seit 1987, präsentiert zum ersten Mal auf Deutsch sein Programm *Getwittercloud*. Natürlich hat er wieder seinen Twitter-Trump dabei und sicher auch die Kanzlerin.

Zum Finale der Kabarett-Reihe am 24.7. kommen dann sechs der erfolgreichsten deutschsprachigen Slammer zur *Best of Poetry Slam*-Show. Das Publikum entscheidet den Dichter-Wettstreit, Moderator Andreas Weber und DJ At überbrücken die Lücken in der Präsentation. Applaus! -wing

Rudi: In der Ruhe liegt die Kraft

von Peter Puck





LEEZENSTADT 2.0

SCHNELLWEGE, LASTENRÄDER & MOBILITÄTSKETTEN: MÜNSTERS VERKEHRSKOLLAPS SOLL DURCH MEHR VORRANG FÜR DEN RADVERKEHR VERHINDERT WERDEN

Vor hundert Jahren verfügte Münsters Polizei: „Der Radfahrer hat die Fahrtrichtung kreuzende Menschen, Reiter, Viehtreiber usw. durch deutlich hörbares Glockenzeichen auf sein Nahes aufmerksam zu machen. Hupen und Schlittenglocken sind verboten! Zweckloses oder belästigendes Klingeln ist verboten. Merkt ein Radfahrer, daß ein Tier vor ihm scheut, hat er langsam zu fahren.“ Außerdem war Radfahren längst nicht überall gestattet: „Es dürfen überhaupt nicht befahren werden: Domplatz, Überwasserkirchplatz, Martinikirchplatz, Mauritzsteinpfad, Spiegelturm und alle Fußwege!“

Davon und von der Geschichte vom Hochrad bis zum Pedelec er-

zählt noch bis September eine Ausstellung im Stadtmuseum. Doch der Wandel geht weiter, wir sind gerade mittendrin im Prozess der Weichenstellung für das Radfahren im 21. Jahrhundert. Das Problem ist: Die Infrastruktur der Stadt wächst nicht mit dem zunehmenden Verkehr mit. Als Münster nach dem Krieg wieder aufgebaut wurde, orientierte man sich an den damaligen Kfz-Zulassungen. Der Verkehr hat diese Dimensionen längst gesprengt, die Kapazitätsauslastung ist im roten Bereich.

Darum will die Stadt den Anteil der Fahrräder am täglichen Straßenverkehr signifikant erhöhen und den Auto-Anteil im Gegenzug deutlich senken. Aber nicht durch Verbo-

te und Vorschriften, sondern indem es noch attraktiver wird, aufs Rad zu steigen. Wir fragen: Was ist dafür schon passiert – und was muss noch passieren?

Lastenräder boomen

Eine gute Idee war die Investition von 200.000 Euro zur Förderung von Lastenrädern. Die Mittel waren ruckzuck ausgeschöpft! Gefördert wurden Lastenanhänger sowie elektrische und muskelbetriebene Lastenräder. Unverständlich: Die Prämien von 100 bis 1.000 Euro gab es nur für Privatnutzer, nicht für gewerbliche. Dabei wäre die Subvention gerade für kleine Unternehmen ideal, besonders für solche in Innenstadtlage. Oder für neue Lastenrad-

Kurierdienste wie die *Kiepenkerle*. Die Lastenräder haben nämlich den Vorteil, dass sie jederzeit für Autos gesperrte Fußgängerzonen anfahren können, nicht nur während der für den Auto-Lieferverkehr freien Zeiten.

Gut gemeint...

Eher ein symbolischer Akt war die Einführung des „grünen Pfeils“ für Radfahrer beim Rechtsabbiegen an fünf ausgewählten Kreuzungen. An sich prima – aber mal ehrlich: Wer hält denn als Radfahrer beim Rechtsabbiegen an, wenn frei ist, auch wenn die Ampel rot zeigt?

Vom Tisch ist hingegen wohl die Vorfahrt für Radler an den großen Promenadenkreuzungen. Im Ernst:

VERKEHR

Das ist okay so, denn bei dem niemals abreißen Strom der Radler hätte das den Verkehr – also auch den Busverkehr – zum Erliegen gebracht. Zumal manche Kampfradler sich die Vorfahrt ohnehin mit stur geradeausgerichtetem Blick erzwingen...

Deutlich entspannter?

Ähnliche Konflikte sind in den kommenden Fahrradstraßen vorprogrammiert, wie man schon jetzt an der als Radstraße definierten Goldstraße erleben kann: Die Radler reklamieren die Fahrbahn exklusiv für sich und gondeln in Verkehrserzieher-Manier solange in der Straßenmitte vor den Autos herum, bis ein entnervter Pkw-Fahrer durchdreht und Gas gibt...

Ein Phänomen, das sich durch die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht auch in Seitenstraßen der Wohnviertel fortsetzt. Die Ankündigung, „durch eine einheitliche neue Gestaltung der Fahrradstraßen sollen Radfahrende dort künftig deutlich entspannter unterwegs sein“ könnte sich als euphemistisch erweisen. Ebenso die Ankündigung neuer „Qualitätsstandards“ der Fahrradstraßen: „Das Parken wird nach dem neuen Konzept häufig nur noch auf einer Straßenseite möglich sein – das

ergibt ein Mehr an Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner.“ Klingt super, aber wer sagt den Anwohnern, wo sie dann parken sollen?

Es ist doch fraglich, ob die Verbesserung der Radfahrqualität konfrontativ, statt irgendwie gemeinsam mit den Autofahrern stattfinden kann. Zumal der morgendliche innerstädtische Berufsverkehr sommertags und in der dunklen, kalten Jahreszeit zwei Paar Schuhe sind.

Der Kanalschnellweg

Eine bessere Idee ist der geplante Ausbau des Kanalseitenweges auf einer Seite zu einem tauglichen Rad-schnellweg von 27 Kilometern Länge. Sogar eine Beleuchtung mit Bewegungsmeldern ist auf dem drei Meter breit asphaltierten Weg vorgesehen und auch noch ein Winterdienst. Damit wären wir ganz weit vorne – aber die Durchführung läge beim Wasser- und Schiffsamt. Wenn diese Behörde damit genauso „schnell“ ist, wie mit dem sich ewig verzögerndem Kanalausbau, wird das ein zweites BER-Projekt!

Gut gekleckst!

Dabei hätte es Münster dringend nötig, wieder ganz weit vorne zu sein, denn Münster hat seinen traditionel-

len Spitzenplatz beim „Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC)“ an Karlsruhe verloren. Und zwar zu Recht! Als Schwächen wurden u.a. fehlende Abstellmöglichkeiten im Zentrum, Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden und zu schmale Radwege identifiziert. Dazu kommen etliche nicht vernünftig abgesenkte Bordsteine an Auffahrten, die auf Dauer der Tod jeder Speiche sind. Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein Hoch auf Münsters illegalen Kaltasphalt-Kleckser, der diese Übergänge nachts heimlich ausgleicht!

Viele Mobilitätsketten

OB Markus Lewe kommentiert den schlappen zweiten Platz entschuldigend: „Das Thema wird komplexer: Wir müssen inzwischen eine Vielzahl von Mobilitätsarten im Straßenraum organisieren“ und hat die Parole der „Mobilitätsketten“ – also ineinandergreifende Verkehrsmittel – ausgegeben. Damit hat er Recht. Aber im Regionalexpress Münster-Enschede für sein Fahrrad fünf Euro extra zahlen zu müssen, ist leider wenig motivierend. Die Politik sollte die Verteilung des Verkehrs mit allen vorhandenen Playern intelligent organisieren, statt die einzelnen Verkehrsmittel immer nur in Konkurrenz zu be-

trachten, was in Deutschland bekanntlich nicht leicht fällt.

Professor Leeze

Viel Geräusch macht auch die Idee einer „zweiten Promenade“, die Münsters Umlandgemeinden ringartig verbinden soll, was aber wegen der Eigentumsverhältnisse der tangierten Liegenschaften wohl eher utopisch ist. Dafür sollte man sich lieber um den Verkehr auf der bestehenden Promenade kümmern, denn dieser hat derart extrem zugenommen, dass man zu Stoßzeiten vor Kampfrasern, Lastenrädern, Muttis mit Kinderanhänger, Pulks von Leihrad-Touris und neuerdings E-Rollern kaum noch sicher vorankommt. Vorschlag: Touris und E-Scooter erstmal umleiten!

Zuguterletzt hat uns gerade noch ein Uni-Institut fürs Radfahren gefehlt. Kein Witz: Uni und Fachhochschule wollen das Velociped wissenschaftlich erforschen. Darum haben sie sich um eine Stiftungsprofessur beworben, der Masterstudiengang soll „Mobilitätsmanager“ heißen. Dann wäre Münster immerhin schon mal wieder akademisches „Kompetenzzentrum für den Radverkehr (Center of Cycling Research)“. Klingt mindestens so cool wie Fahrradhauptstadt... Carsten Krystofiak

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Tralla-
fitti und **Fez:**
Mucker
mit **Mehrweg!**



Klima
Mischpoke

www.klima.muenster.de



DAS EXPERIMENT

FETTES BUDGET, VIELE IDEEN:
DAS »HANSA-FORUM« PIMPT DAS HANSAVIERTEL

Sascha Kullak ist Projektlotse beim *Hansa-Forum*, das von einer Lastenradflotte bis zu einem Mini-Amphitheater am Hafen zusammen mit den Viertelbewohnern allerlei Projekte im Hansaviertel anstossen und umsetzen wird. Das Budget für die Viertel-Förderungen: Ein satter sechsstelliger Betrag...

Ultimo: Hansa-Forum – was soll das denn sein?

Sascha Kullak: Wir möchten den Leuten aus dem Hansaviertel eine Stimme geben, damit sie in aktiver Nachbarschaft die Geschicke des Viertels mitgestalten können!

Hört sich ganz schön basisdemokratisch an.

So ist es! Vor dem Sprung in konkrete Förderprojekte soll mit den Leuten im Viertel überlegt wer-

den, was unsere Werte und Ziele sind. Diesen Dialograum zu öffnen, hat wunderbar funktioniert. Trotz kurzer Vorlaufzeit und Raumsucheproblemen kamen immerhin noch 86 der ausgewählten 200 Bürger zu unserem ersten *Hansa-Konvent*.

Der fand gerade im Juni statt...

Ja, und es war toll, mit welcher Energie die Leute diskutierten, in Kleingruppen Ziele ausarbeiteten und diese nun in Teams weiter verfeinern. Die Ergebnisse werden in einem *QGI*, dem *Quartiergemeinwohlindex*, zusammengefasst. Dann haben wir sozusagen aus dem Viertel von der Basis herausgearbeitet die Stimme des Viertels! **Wie habt ihr die Hansa-Konvent-Leute ausgewählt?**

Nach einem Zufallsprinzip, damit sie aus allen Ecken der Gesellschaft



kommen. Wir haben gnadenlos alle Hausnummern in eine Excel-Tabelle geballert und dann nach Blocks sortiert. Je nach Größe der Blocks wurden zwei bis sechs Häuser ausgewählt, deren Bewohner wir komplett eingeladen haben. Das waren insgesamt 200 Häuser, bei denen wir jeweils mit einer Zusage gerechnet haben.

Sind schon erste Werte und Ziele des Hansa-Gemeinwohlindex formuliert?

Mehr Grünflächen im Viertel, mehr Sportmöglichkeiten, bessere Vernetzung der Nachbarschaft, mehr Begegnungsorte, mehr Sauberkeit, Sicherheit, Kunst und Kultur, weniger Verkehr. Also die Themen des alltäglichen Lebens. Wohnen war auch dabei, aber da müssen die Leute verstehen, dass das oberhalb unserer Liga ist. Wir können keine Häuser kaufen! Da müssen wir Erwartungen flach halten. Wir haben ja „nur“ 250.000 Euro Fördergeld für Projekte zur Verfügung.

Wo kommt so viel Geld her?

Das sind Bundesmittel! Es geht darum, Quartiere „gemeinwohl“ zu gestalten – vier Projekte aus ganz Deutschland und über 100 Bewerbungen wurden ausgewählt und finanziell unterstützt. Insgesamt haben wir 725.000 Euro bekommen, wovon der Großteil für Infrastruktur draufgeht. Wir sind ein Selbstausbeuterladen par excellence, machen das Projekt bereits seit vier Jahren – ehrenamtlich. Von dem Geld konnten wir nun drei halbe Stellen schaffen. Wo natürlich trotzdem Vollzeit gearbeitet wird, haha. Dazu kommen Dienstleister wie Designer, Website-Entwickler, Materi-

alkosten und und und. Das Ganze läuft über drei Jahre.

Was gibt es noch an Projektideen?

Eine schöne Idee kam von jemandem, der das aus Paris kennt: Eine Art Mini-Amphitheater, ganz einfach gebaut mit einem Steinhalbkreis. Stell dir das am Stadthafen vor, Vereine könnten das im Sommer nutzen, und und und. Oder eine Lastenradflotte zum Ausleihen, als Alternative zum Auto. Oder eine Give-Box, die es noch nicht im Hansaviertel gibt. Vom Material her kostet die ja keine tausend Euro. Wichtig wäre eher: Wer benutzt das nach welchen Regeln, und wer pflegt die Box? Die eigentliche Kunst ist also, so ein Projekt mit Leben zu füllen. Das wollen wir mit kleinen Projekten üben, um zu sehen, wie weit das gelingt und wohin das führt.

Entscheidet über die Projektauswahl der Hansa-Konvent?

Das war zuerst die Idee, aber dann dachten wir: Puh, bei nur zwei Konventen im Jahr muss man zu lange auf ein Okay für ein Projekt warten. Das wäre frustrierend! Daher denken wir an ein Gremium aus Leuten des Hansa-Konvents, die sich alle zwei Monate treffen, zusammen mit Lokalpolitikern, weil wir nicht gegen Stadt und Verwaltung arbeiten wollen, sondern in Kooperation.

Manche Projekte muss die Stadt absegnen?

Klar, beim Mini-Amphitheaters am Hafen würde es nicht ohne die Stadtverwaltung gehen. Aber die wissen, dass wir keine Chaoten sind und kooperieren möchten...

Interview: Roland Tauber

Foto: Leonie Nienhaus



Bruno (Medi Sadoun) flirtert mit (Mylène Jampanoi)

Ein Künstler! Das war in den Augen von François' Vater kein anständiger Beruf, mit dem man eine Familie ernähren und in der chinesischen Community glänzen kann.

Die wahren Gründe für den Zwist liegen jedoch tiefer, sind tragischer. Durch diese dramatische Handlung hebt sich der Film von anderen Culture-Clash Komödien ab.

Um die Angelegenheit aber nicht zu ernst werden zu lassen gibt es einige lockere Nebenhandlungen. Nachdem sich François ab und zu mit seiner Cousine Lisa getroffen hat, um alte Erinnerungen aufzufrischen, wird Sophie ziemlich eifersüchtig. Und dann ist da noch Bruno, der den Kasper vom Dienst gibt und von einem Fettnäpfchen ins andere tritt. Er erinnert an jene Nebenfiguren, deren Existenzberechtigung einzig darin besteht, freche Sprüche rauszuhauen und für Schenkelklopfer zu sorgen. Beim Finale wartet der Film mit einer menschlichen Geste auf, die wirklich zu Herzen geht.

Olaf Kieser

F 2019 R: Julien Abraham B: Julien Abraham, Frédéric Chau, Kamel Guemra K: Julien Meurice D: Frédéric Chau, Medi Sadoun, Julia De Bona, Mylène Jamponi, Bing Yin. 87 Min.

BEGEGNUNGEN

In der französischen Komödie »Made in China« geht es um Tradition, Missverständnisse, Schwangerschaft und Liebe.

Und warum Papa nicht immer Recht hat

Wo kommst du her?“ - „Ich bin Franzose und wurde in Paris geboren.“ - „Ach...und wo kommen deine Eltern her?“

In solchen Momenten empfindet François seine asiatischen Wurzeln als Last. Er ist Fotograf, Mitte 30 und hat die hübsche Sophie zur Freundin. Den Kontakt zu seiner chinesischen Familie hat François seit einem Streit mit seinem Vater vor Jahren abgebrochen.

Eines Abends verkündet Sophie ihrem François auf einer Party (auf die er übrigens fast nicht gelangt wäre, weil die Gastgeberin dachte er wäre Bote eines Asia-Lieferdienstes), dass er bald Vater wird. Sophie möchte, dass das Kind seine asiatischen Wurzeln kennenlernt. Das lasse sich bei dem Aussehen sowieso nicht vermeiden. François windet sich, gibt Sophies Drängen aber nach. Zusammen mit seinem Kumpel Bruno macht er sich ins Chinatown von Paris auf. Dort trifft François nicht nur seine bildschöne Cousine Lisa wieder, er wird von der ganzen Familie

mit offenen Armen empfangen. Gut, nicht alle freuen sich. François' Vater reagiert eisig auf die Rückkehr des verlorenen Sohnes und will nicht mal mit ihm sprechen. Das macht die Operation Familienzusammenführung nicht einfach.

Auf den ersten Blick ist *Made in China* einfach weitere Culture-Clash Komödie aus Frankreich, die das Erfolgsrezept von *Monsieur Claude* fortsetzt. Dass mit Frédéric Chau als François und Medi Sadoun als dessen Kumpel Bruno zwei Schwieger-sohn-Darsteller aus der Erfolgskomödie mitwirken, verstärkt diesen Eindruck noch.

Klischees und Vorurteile spielen auch in *Made in China* eine Rolle. Es kommt immer wieder zu Situationen, in denen Komik und Peinlichkeit dicht beieinander liegen. Seien es Fragen nach der Herkunft oder die Erwartung, dass man nur mit Personen aus dem eigenen Kulturkreis zusammen ist. Die eigenen Wurzeln nicht verleugnen und trotzdem eine gesunde humorvolle Distanz zu wahr-

ren, das ist der Weg der hier empfohlen wird.

Nach einer Weile stellt sich aber heraus, dass der Culture Clash gar nicht das Hauptthema des Films ist. Es ist der Vater-Sohn-Konflikt. Ausgebrochen ist er als sich François entschieden hat, Fotograf zu werden.



Grund der Familienzusammenführung: Sophie (Julie de Bona) und François (Frédéric Chau) haben ein Baby



Auch Ed Sheeran mag die neue Musik: „Yesterday“

YESTERDAY

Hey Dude

Eine Welt ohne Beatles – Stoff für eine nette englische Komödie

Sein ganzes junges Leben hat Jack Malik (Himesh Patel) davon geträumt, als Singer-Songwriter groß rauszukommen. Jetzt geht er auf die dreißig zu, jobbt als Regalauffüller im Supermarkt und singt sich am Wochenende immer noch in halb vollen Provinz-Pubs die Seele aus dem Leib. Außer seiner Jugendfreundin und Managerin Ellie (Lily James) scheint kaum einer an seine Musikerkarriere zu glauben.

Nach einem desaströsen Auftritt im Kinderzelt eines Musikfestivals beschließt Jack, seinen Traum aufzugeben – und wird auf dem Nach-Hause-Weg während eines globalen Stromausfalles von einem Bus angefahren. Zwei Zähne fehlen, als er im Krankenhaus aus der Bewusstlosigkeit wieder aufwacht.

Schon bald muss Jack feststellen, dass dem Rest der Welt sehr viel mehr abhanden gekommen ist. Als er aus dem Hospital entlassen wird, schenken ihm seine Freunde eine neue Gitarre. Zur Einweihung des Instruments spielt Jack „Yesterday“ von den Beatles und schaut danach in die ehrfürchtig schweigende Runde. Mit offenem Mund und Tränen in den Augen haben die Freunde seiner Darbietung gelauscht. Ob er das selbst geschrieben habe, fragen sie und versichern, noch nie etwas von einer Band namens „Beatles“ gehört zu haben.

Zuhause am Computer ist auch Google keine große Hilfe. Weder die Band noch Namen wie Paul McCartney, John Lennon, George Harrison oder Ringo Star bringen irgendwelche Treffer. Die Beatles sind aus dem Gedächtnis der Welt gelöscht und Jack, der während des mysteriösen Stromausfalles bewusstlos war, ist der einzige, der sich an die Fab Four und ihre Musik erinnern kann.

Aus einer kleinen, originellen Prämisse schneiden Regisseur Danny

Boyle (*Slumdog Millionaire*) und Drehbuchautor Richard Curtis (*Notting Hill*) ein leichtfüßiges Feel-Good-Movie, das die musikalischen Retro-Sehnsüchte der Jetzt-Zeit, wie sie sich im Erfolg von *Bohemian Rhapsody* und *Rocket Man* materialisieren, gleichermaßen bedient und karikiert.

Denn natürlich kann der britische Provinzbarde nicht widerstehen und kurbelt mit den geklauten Beatles-Songs die eigene Karriere an. Am Anfang gelingt das eher zögerlich. Als Jack seinen Eltern „Let It Be“ vorspielt, wird die Darbietung andauernd nach wenigen Takten von Nachbarn und Freunden unterbrochen, die wenig ehrfürchtig mit dem hoch-emotionalen Liedgut umgehen. Das Blatt wendet sich, als kein geringerer als Ed Sheeran Jack's Auftritt in einer TV-Show sieht und ihn als Supporting Act mit auf Tour nimmt. Sheeran spielt sich selbst mit sympathischer Selbstironie und zeichnet im Film für die Umdichtung von „Hey Jude“ in „Hey Dude“ verantwortlich.

Nach einem Auftritt in Moskau („Back in the USSR“) und einem neuen Album geht die Karriere des Imitators durch die Decke. Jack wird als Genie gefeiert. Nur wenn er nach seinen Inspirationen gefragt wird, gerät er ins Schleudern. Auch mit der Rekonstruktion des Textes von „Eleanor Rigby“ hat er seine Schwierigkeiten.

Mit *Yesterday* gelingt es Boyle und Curtis, einen humorvollen, frischen Blick auf das Werk der Beatles zu le-



Wie alles anfing: „Dieser Torpedo hat Fieber!“ – Matthias Schweighöfer und Matthias Schoenaerts in „Kursk“

KURSK

Herdentrieb

Thomas Vinterberg verfilmt eine Tragödie, mit Pathos von unten und oben

gen. Unübersehbar atmet der Film den freudvoll-melancholischen Geist, der auch die Musik der legendären Band auszeichnete. Curtis hat sich mit brillanten romantischen Komödien wie *Vier Hochzeiten und ein Todesfall*, *Notting Hill* und *Love, Actually* in die Filmgeschichte eingeschrieben, und diese aufrichtig menschenfreundliche Haltung weht ebenfalls durch *Yesterday* – auch wenn die Liebesgeschichte zwischen Jack und Ellie etwas zu übersichtlich geraten ist, weil sich hier die Liebe zur Musik in den Vordergrund drängt.

Nebenbei: *Yesterday* ist kein Film für Klugscheißer. Die Prämisse des partiellen globalen Gedächtnisverlusts, der nicht nur die Beatles, sondern auch Coca Cola, Oasis und die Existenz von Zigaretten betrifft, hält natürlich einer genaueren Logikprüfung nicht stand. Wer hier die Spaßbremse spielen will, findet sicherlich genug Ansatzpunkte. Alle anderen, die auch gern einmal ein Auge zudrücken, werden mit einer herzallerliebsten und sehr britischen Komödie belohnt, die ihr Publikum beschwingt in den Sommeralltag entlässt.

Martin Schwickert

Yesterday GB/USA 2019 R: Danny Boyle
B: Richard Curtis K: Christopher Ross D:
Himesh Patel, Lily James, Ed Sheeran,
117 Min.

Meine Herren!“, röchelt der Offizier Mikhail Averin (er bekommt gerade wie seine 20 Kameraden kaum noch Luft), „es war mir eine Ehre, mit Ihnen zu dienen!“. Und dann röcheln und singen alle gemeinsam noch mal eines dieser lustigen Seemannslieder, und wir wissen, dass sie wissen, dass es jetzt gleich zu Ende ist. Wenn der englische Tauchtrupp dann endlich eintrifft, um die bis dahin Überlebenden an Bord des russischen U-Bootes „Kursk“ zu bergen, treffen die Helfer nur noch auf Leichen. Der letzte Raum, der für Stunden Luft zum Überleben bot, ist nach dem Ausfall der Batterien (und damit der Wasserpumpen) geflutet. Aber weil vorher bereits der Oxygen-Generator ausgefallen war, spielte das schon fast keine Rolle mehr.

Die Nachricht vom Tode der wenigen Überlebenden der Explosion (wohl ausgelöst durch einen defekten Torpedo an Bord der *Kursk*) wird mit angemessener Erschütterung zur Kenntnis genommen. Gleich mehrere alte Männer dürfen verkniffen den Kopf wegdrehen. Selbst Colin Firth (als kochentrockener Commodore David Russell) darf ein Tränchen verdrücken.

Dann folgt eine ergreifend gefilmte Beerdigungsszene mit Weihrauch, Popen und schon wieder verkniffenen alten Männern (ganz großartig verkniffen: Max von Sydow), und eine junge Witwe darf ihren Ex-Mann zitieren, der ihr mal gesagt hat, wer einmal „die See“ kennengelernt hat, der verändert sich für immer.

„Kennen Sie den? – „Yesterdayy...“

Wenn in der letzten Szene die kleine Halbweise von einem Marinekumpel dann auch noch „die Uhr deines Vaters“ überreicht bekommt, kann man entweder an Christopher Walken in *Pulp Fiction* denken (und sollte dann das Kino verlassen, um nicht durch infantiles Kichern zu stören), oder man kann sich dieser Eskalation der Ergriffenheit unterwerfen und katholisch werden. Oder orthodox.

Weil wir wissen, dass die Tragödie an Bord der *Kursk* vor knapp 20 Jahren niemand überlebt hat und dass die russische Regierung viel zu spät Hilfe akzeptierte, nachdem sie immer wieder mit ihrem eigenen maroden Rettungsequipment gescheitert war, ist der Spannungsbogen für *Kursk*, der Film, schon mal im Eimer. In jedem billigen oder teuren Katastrophenfilm überleben wenigstens ein paar der Hauptcharaktere. Hier wissen wir: Nope, sorry, das wird nichts, ihr könnt euch die Mühe sparen, Jungs. Da kommt keiner lebend raus.

Der dänische Melodram-Spezialist Thomas Vinterberg lässt sich davon nicht beirren und bedient mit vollen Händen die Klischees des Genres: Der geborene Führer (Matthias Schoenaerts), der Komiker der Truppe (Magnus Millang), der hysterische Nervenverlierer („Ich will hier raus!“ – sehr gut: August Diehl) – alle sind an Bord.

Überwasser leiden die Frauen unter Anleitung von Léa Seydoux vor sich hin und ärgern die stocksteife lächerlichen Militärs, welche Pressekonferenzen abhalten, um dann nichts zu sagen. Der kleine Sohn von Mikhail Averin muss das alles mit ansehen, taucht (im doppelten Sinne) in einer Sterbevision seines Vaters auf und darf dann dem verstockten Admiral Vladimir Petrenko bei der Beerdigung den Kondolenzhandschlag verweigern. Mehr Widerstand unter Putin ist nicht.

Man hat den Eindruck: Irgendwas wollte Vinterberg mit all dem ausdrücken. Etwa: Solange noch Schnaps an Bord ist, sterben echte Männer singend. Oder: Man möchte in keiner Marine dienen, die ihre Matrosen nicht bezahlen kann und ihr Equipment verrotten lässt oder ans Ausland verkauft.

Andererseits ist *Kursk* geradezu provozierend unpolitisch, der Name „Putin“ fällt nicht einmal, auch die Folgen der Tragödie werden, wie sonst üblich, nicht mal im Abspann erwähnt. Dafür sehen wir viel Gemeinschaft, Gruppenprozesse, Herdentrieb. Wenn's draußen nass und kalt wird, steht die Herde gerne beisammen.

Als Bilderfolge ist *Kursk* durchweg gelungen: Die Effekte sind so erlesen wie die Schauspielkunst, die feuchte, beklemmende Enge der letzten Zuflucht ist ebenso brillant fotografiert und in Szene gesetzt wie die orthodoxe Hochzeit zu Anfang oder die wirklich schöne Beerdigung.

Nur denken darf man sich dabei nichts. *Thomas Friedrich*

The Command. B/F/N 2019 R: Thomas Vinterberg B: Robert Dodot; nach dem Buch von Robert Moore (II) K: Anthony Dod Mantle D: Matthias Schoenaerts, Léa Seydoux, Colin Firth, Peter Simonischek, August Diehl, Matthias Schweighöfer, Max von Sydow, 118 Min.



Erzähl mir was von Liebe: Vanessa Paradis in „Messer im Herz“

ELECTRIC GIRL

Hektischer Mittelpunkt

Mia kann Superheldin.

Das ergibt aber noch keinen Film.

Eigentlich ist Mia nach Hamburg gekommen, um zu studieren. Aber das scheint sie nicht ausgefüllt zu haben. Stattdessen versucht sie sich als Poetry-Slammerin. Bis spät in die Nacht arbeitet sie in einer kleinen Hamburger Szene-Kneipe an der Bar.

Jetzt hat sie einen weiteren Job. Sie soll Kimiko, die Heldin einer Anime-Serie, synchronisieren. Mia ist total glücklich und geht die Sache mit viel Engagement an.

Nach kurzer Zeit hat sie das Gefühl, selbst Superkräfte wie Kimiko zu entwickeln. Ab und zu teilt sie kleine Stromschläge aus und kann sogar Elektrizität hören.

Dabei entdeckt sie Schreckliches. Anscheinend wollen Elektro-Dämonen die Welt zerstören. Und Mia scheint die einzige zu sein, die sie aufhalten kann. Zur Unterstützung

zwangsrekrutiert sie ihren phlegmatischen Nachbarn.

Zugegeben, der Titel beschreibt die Hauptfigur ziemlich gut. Mia ist ein Energiebündel, das nie zur Ruhe kommt. Victoria Schulz gibt alles, befindet sich ständig im Overacting-Modus. Leider ist Mia auch etwas, das jedem, der länger als fünf Minuten mit ihr zu tun hat, gehörig auf die Nerven geht. Mia möchte immer im Mittelpunkt stehen und fordert ohne Rücksicht auf die Situation Aufmerksamkeit ein.

Es ist erstaunlich, wie wenig Drehbuch und Regie letztlich dazu einfallen. Es gibt ein paar kurze Momente, in denen Freunde und Familie auftauchen, sich eine traurige Geschichte andeuten und Interesse an Mia geweckt wird. Aber diese Momente sind kurz und rar gesät.

Deutlich mehr Engagement bringt die Inszenierung auf, wenn es um schrille Pop-Attitüde geht. So zieht Mia irgendwann in grellgelbem Mantel und mit blauer Perücke durch die Gegend.

Aber letztlich bleibt alles oberflächlich und belanglos. Beispielhaft sind die Barszenen, in denen zehn Leute um die Theke herumstehen, die Tonspur einem aber weismachen

will, dass hundert auf engstem Raum zusammengepfercht sind. Viel Lärm um nichts. *Olaf Kieser*

D 2019 R: Ziska Riemann B: Angela Christlieb, Dagmar Gabler, Ziska Riemann, Luci Van Org K: Hannes Hubach D: Victoria Schulz, Hans-Jochen Wagner, Björn von der Wellen, Svenja Jung. 89 Min.

MESSER IM HERZ

Rammeln und Leiden

Ein schwules C-Movie mit Vanessa Paradis und ganz viel Anspielungen

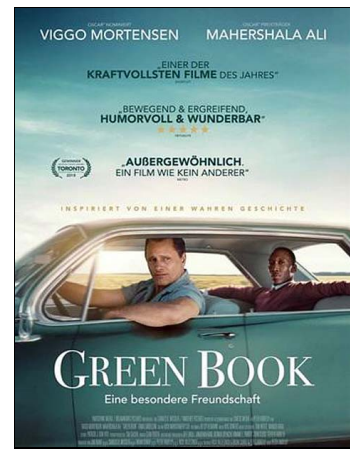
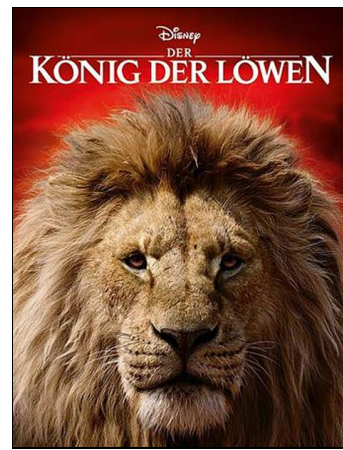
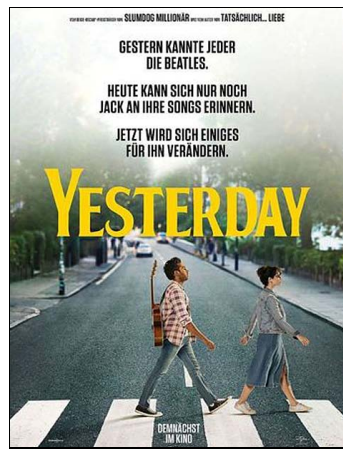
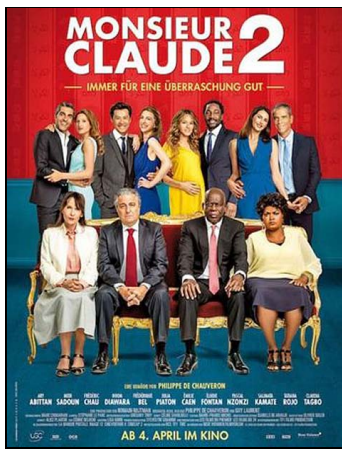
Wenn man keine richtige Idee hat, wie man seine Geschichte sortiert, ist es immer gut, das Ganze im Filmmilieu spielen zu lassen. Erstens ergibt das einen kleinen Glamour-Faktor, zweitens kann man jetzt ein „Spiel mit der Wirklichkeit“ inszenieren, in dem Szenen, die gar nichts miteinander zu tun haben, ineinandergreifen, weil Realität und Kunst... Sie wissen schon: Ein einziges Durcheinander.

Hier tritt Vanessa Paradis als liebesverletzte Filmproduzentin an, die gerade von ihrer Cutterin verlassen wurde. Das ergibt herzerreißende Szenen, in denen die wunderbare Paradis wunderbar sinnlose Sätze über Liebe, Ewigkeit und Leidenschaft in die Nacht schreien darf. Und weil sie nebenbei billige Schwulenpornos produziert, bekommen wir die eben auch zu sehen, also: das schwule und billige, nicht den Porno, so weit will sich der Film dann doch nicht aus dem Fenster lehnen.



Lola flentz: „Electric Girl“

Fortsetzung auf Seite 14



EIN LAMPENGEIST, TARANTINOS HOLLYWOOD & ZWEI CHAOTEN AUF MOFATOURE

WIEDER DA: MÜNSTER'S OPEN AIR-KINO VORM SCHLOSS

Freitag, 9.8.

Der Vorname

Sönke Wortmann verfilmt ein Theaterstück mit Christoph Maria Herbst und Florian David Fitz über ein Abendessen, das gründlich danebengeht, denn: Darf man den künftigen Stammhalter „Adolf“ nennen?

Samstag, 10.8.

Monsieur Claude 2

Das Leben in Frankreich macht keinen Spaß mehr. Weshalb die multikulturellen Schwiegersöhne beschließen, auszuwandern. Was Monsieur Claude zur Hochform auflaufen lässt: Schaut her, so schön ist Frankreich! Schlitzohrige Fortsetzung des ersten Teils.

Sonntag, 11.8.

Der König der Löwen

Das Remake als Realfilm-Fassung. Im „Cineplex Ultimate“ vorher in ausgewählten Vorstellungen in Dolby Atmos/D-Box.

Montag, 12.8.

Sneak Preview

Ein Überraschungsfilm.

Dienstag, 13.8.

Aladdin

Realfilmfassung von Guy Ritchie mit Will Smith als Lampengeist und Naomi Scott als Prinzessin Jasmin.

Mittwoch, 14.8.

25 km/h

Bei der Beerdigung ihres Vaters beschließen zwei Brüder in ziemlich trun-

kenem Zustand, endlich die lang geplante Deutschland-Tour zu machen – auf dem Mofa. Komödie mit Lars Eidinger und Bjarne Mädel.

Donnerstag, 15.8.

Münster Above – Der Film

Nach der Online-Serie wurde für die Kinofassung zusätzliches Material eingefügt und eine neue Schnittfassung erstellt: Faszinierende Luftbilder vom Prinzipalmarkt bis zum Steiner See.

Freitag, 16.8.

Green Book

Viggo Mortensen fährt Mahershala Ali durch die USA der 60er, als Chauffeur und Bodyguard, denn ein schwarzer Pianist in den Südstaaten lebt gefährlich. Sie orientieren sich bei der Fahrt nach dem „Green Book“, ein Reiseführer, der aufführt, wo Schwarze ungefährdet übernachten können...

Samstag, 17.8.

Der Junge muss an die frische Luft

Caroline Link verfilmt die Autobiographie von Hape Kerkeling über seine Kindheit. Er entwickelte sein komödiantisches Talent, um die depressive Mutter aufzuheitern...

Sonntag, 18.8.

European Outdoor Film Tour 18/19

Eine spektakuläre Auswahl der besten Outdoor- & Abenteuerfilme des Jahres.

Montag, 19.8.

Sneak Preview

Ein Überraschungsfilm.

Dienstag, 20.8.

Die Goldfische

Freche Komödie mit Tom Schilling als querschnittgelähmter Banker, der in eine Behinderten-WG zieht, wo man und frau sich nichts gefallen lassen.

Mittwoch, 21.8.

A Star is Born

Bradley Cooper und Lady Gaga schmachten einander effektiv an und machen gemeinsam Musik. Erfolgreiches Remake des Streisand-Klassikers.

Donnerstag, 22.8.

Bang Boom Bang

Der unkaputtbare Ruhrpott-Klassiker, der auch dieses Jahr nicht fehlen darf. Mit den Oberchaoten Korittke, Semmelrogge, Schweiger und Richter.

Freitag, 23.8.

Bohemian Rhapsody

Das Musikdrama um den Queen-Sänger Freddie Mercury war der Abräumer bei den Golden Globes und den Oscars. Rami Malik als Freddie begeisterte Fans und Kritiker – ein Musikfilm über Träume, Sexualität und Rausch. Und mit vielen Queen-Klassikern.

Samstag, 24.8.

Yesterday

Danny Boyle erzählt von einer Welt ohne die Beatles (siehe Filmteil).

Sonntag, 25.8.

Pets 2

Terrier Max und seine Freunde in neuen Abenteuern. Wuff!

Montag, 26.8.

100 Dinge

Florian David Fitz und Matthias Schweighöfer trennen sich von allem und sitzen nackt auf der Straße: Eine Wette mit Folgen. Komödie über Sinn und Unsinn von zu viel Besitz.

500 x EIS AUFLAU!

An fünf Abenden werden Überraschungs-Promotions durchgeführt: **Kostenloser Eiskonfekt** gegen Vorlage oder Hochhalten der **Stadtwerke-PlusCard** (bis Filmbeginn ca. 22 h). Also, eure PlusCard unbedingt mitnehmen oder rechtzeitig eine besorgen :)

Dienstag, 27.8.

Fast & Furious: Hobbs & Shaw

F&F-Spinoff mit Dwayne Johnson, Jason Statham und Idris Elba.

Mittwoch, 28.8.

Rocketman

Biopic über das wilde Leben und die Hits von Pop-Ikone Elton John.

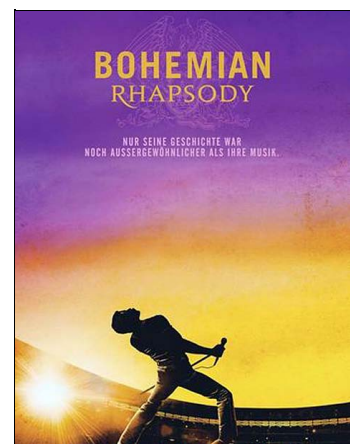
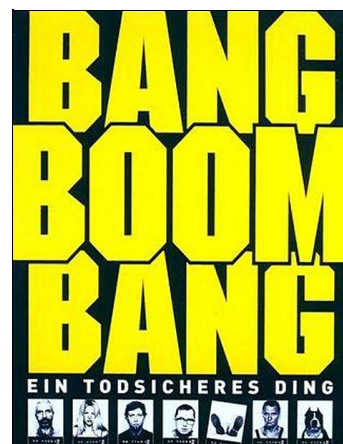
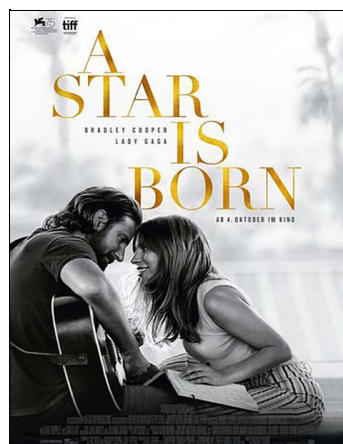
Donnerstag, 29.8.

Der Junge muss an die frische Luft Caroline Link verfilmt die Autobiographie von Hape Kerkeling über seine Kindheit. Er entwickelte sein komödiantisches Talent, um die depressive Mutter aufzuheitern...

Freitag, 30.8.

Once Upon A Time in Hollywood

Der neue Tarantino über das Hollywood der späten 60er. Mit Leonardo DiCaprio und Brad Pitt.



Sparda-Bank

SOMMER NACHTS KINO



Stadtwerke Münster

*...wünschen viel Spass & Spannung
beim Sommernachts-Kino vorm Schloss!*

OPEN AIR vor dem münsterschen Schloss
vom 9. bis zum 30. August 2019

FR 9.8. DER VORNAME // SA 10.8. MONSIEUR CLAUDE 2 // SO 11.8. DER KÖNIG DER LÖWEN
MO 12.8. SNEAK PREVIEW* // DI 13.8. ALADDIN // MI 14.8. 25 KM/H // DO 15.8. MÜNSTER ABOVE
FR 16.8. GREEN BOOK // SA 17.8. DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT
SO 18.8. EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR** // MO 19.8. SNEAK PREVIEW* // DI 20.8. DIE GOLDFISCHE
MI 21.8. A STAR IS BORN // DO 22.8. BANG BOOM BANG // FR 23.8. BOHEMIAN RHAPSODY // SA 24.8. YESTERDAY
SO 25.8. PETS 2 // MO 26.8. 100 DINGE // DI 27.8. FAST & FURIOUS: HOBBS & SHAW // MI 28.8. ROCKETMAN
DO 29.8. DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT (Wh.) // FR 30.8. ONCE UPON A TIME IN ... HOLLYWOOD

EINLASS IMMER AB 19:30 UHR · PROGRAMMBEGINN BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT
INFOS UND VORVERKAUF UNTER WWW.SOMMERNACHTSKINO-MS.DE



Vorverkauf unter www.sommernachtskino-ms.de, im CINEPLEX Münster und im Schloßtheater.

VORVERKAUFSPREIS (ab 13.7. bis zum Vortag): **8 €**

TAGESKASSE: **10 €** / ERMÄSSIGT: **9 €**

(*Sneak-Preview im WK: 7 €, Tageskasse: 8 € // **European Outdoor Film Tour im WK: 9 €)

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Zur Hälfte des Filmes machen wir eine kurze Pause. Keine Rücknahme von im VVK erworbenen Karten möglich. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

EXKLUSIV UND GARANTIERT TROCKEN: PLÄTZE IN DER PREMIUM LOUNGE!

Genießen Sie das **Rundum-Wohlfühl-Kinoerlebnis** mit unserem **Premiumpaket** für nur **44 €** und machen Sie es sich im VIP-Zelt mit bestem Blick auf die Leinwand gemütlich. Das gastro.ms-Team verwöhnt Sie dabei mit coolen Drinks, warmen Speisen, Desserts, Nachos & Popcorn.



Ellen Page und Kate Mara in „My Days of Mercy“

Dazu gibt's eine unnötig brutale Mordserie unter den schlechten Pornodarstellern, weshalb *Messer im Herz* ein paar nette optische Anspielungen auf Dario Argento einfügt, was dem Film aber auch nicht aufs Pferd hilft.

Es bleibt vorwiegend wirr, oft unfreiwillig komisch, und wenn Vanessa Paradis mit ihrer erotischen Zahnflücke nicht durch den Film hasten würde, um gestandene Heteros müheelos dazu zu verführen, Schwulens pornos zu drehen, hätte der Film gar keine Schauwerte.

Die Rollennamen enthalten jede Menge Anspielungen auf Szenegroßen des Gayporn. Mutiger ist man allerdings nicht geworden. Erstaunlich auch, wie quietschend unerotisch das alles abgefilmt wurde: Reiben, rubbeln, große Augen. Mehr Anhaltspunkte für Lust findet die Kamera nicht. Aber dem Drehbuch ging's ja nicht anders. *Thomas Friedrich*

Un couteau dans le coeur F2018 R: Yann Gonzalez B: Yann Gonzalez, Cristiano Mangione K: Simon Beaufils D: Vanessa Paradis, Nicolas Maury, Kate Moran, Jonathan Genet, 102 Min.

MY DAYS OF MERCY

Nur die Liebe zählt

Ein gut gemeinter Rührfilm über die Todesstrafe und die Macht der Gefühle

Dieser Film macht sehr traurig. Nicht wegen seines Themas. Sondern wegen des Aufwandes, den eine gute Schauspielerinnen wie Ellen Page betreibt, ihre Rolle der verlorenen Tochter Lucy geradezu herzer-

greifend auszuformen – für einen Film, der nichts weiter bietet als abguckte Einstellungen und Dialoge. Sollte es in *My Days of Mercy* eine Szene geben, die nicht irgendwelche Klischees bedient, müssen wir sie verpasst haben.

Ellen Page als Lucy und mit gewohnt charmant-rotzigem Auftritt, reist mit ihren Geschwistern durch die USA, um vor Gefängnissen zu demonstrieren: Gegen die Exekution verurteilter Straftäter. Der Film nimmt das Thema nicht besonders ernst, denn außer ein paar zynischen Anfeindungen wird das Problem nicht verhandelt. Spannender ist das schon, dass Lucy eines Tages im Lager der Gegendemonstranten und Gegendemonstrantinnen die sehr blonde und sehr forschere Mercy entdeckt. Mercy reist, wie Lucy, durchs Land, um für die Vollstreckung von Todesstrafen zu demonstrieren. Dass die beiden Frauen sich ineinander verlieben, ist ebenso zwingend wie der Haufen von Problemen, die das mit sich bringt.

Mit Kate Mara und Elias Koteas ist der Film auch in die zweite Reihe gut besetzt. Aber was hilft's, wenn Regisseurin Tali Shalom-Ezer als einziges Stilmittel die Wackelkamera einsetzt und beinahe jede Szene durch vollkommen blödsinnige Schnitte ruiniert? Die Dialoge sind von ergreifender Schlichtheit, die Sets sind einfallslos, und den ganzen Film über hat man das Gefühl, dass Ellen Page für die Rolle entschieden zu alt ist: Sie hat halt gut sichtbar die 30 schon ein bisschen hinter sich. Und für die Rolle der kleinen Schwester, die lernen muss, sich durchzusetzen, hat sie entschieden zu viel Persönlichkeit.

Thomas Friedrich

USA 2017 R: Tali Shalom-Ezer B: Joe Barton K: Radek Ladcuk D: Ellen Page, Kate Mara, Elias Koteas, Amy Seimetz, Brian Geraghty, 108 Min.

THE LEGO MOVIE 2 – THE SECOND PART

Krieg der Steine

Die Bauklötzer retten die Welt

Sie haben schon im Star Wars-TV-Universum ihre komischen Noppen hinterlassen, auf dem Computer jeden Hit verhypelt und vor fünf Jahren im Kino sogar relevante Kritik am Bausatzschachtelendenken der eigenen Industrie vorgeführt. Jetzt lässt LEGO ungeniert den einen Teil des Firmeninventars den anderen angreifen und stürzt die freundlichen Konstrukteure im Keller der Kindheit in einen Krieg mit der kleinen Schwester. DUPLO-Steine aus der Galaxis SISTA kommen durch das STAIRGATE und bedrohen die Jungs mit rosa Herzchen und Glitzerkram. Außerdem verwandelt sich das Spielzeugparadies in dem alles „super“ ist und wo man jede Zukunft immer wieder neu bauen kann, allmählich in den Alptraum des Älterwerdens, eine Wüstenei ohne Träume. Dann setzt die ganze Maschinerie mit Pop-Zitaten, Kreuz-und-Quer-Bezügen, Musicalnummern und Running Gags ein, incl. einer Banane, die über die eigene Schale fällt, immer wieder. Und es wird auch dem Abgedrehtesten alles bald ein bisschen zu „meta“. Obwohl der Grundkonflikt, der im ersten Teil zwischen Plan und Phantasie klappte, jetzt immer noch deutlich zwischen den Genderstereotypen von männlichen Fast-Helden und prinzessigen Pseudo-Netties. Und es weiterhin ziemlich lustig ist, wenn die Machart jede Menge Erzählkliches veralbernd sowohl ausplaudert als auch lustvoll vorführt. Natürlich ist die Selbstironie plus finaler Sinnstiftung auch sinistres Marketing, der Fake-Krieg auch eine Absatzfördermaßnahme, aber das Produkt macht wirklich Spaß und sprengt mit seiner Kreativität jeden Versuch, alle Steine in eine Schublade wegzuräumen. *Wing*

USA 2019. R: Mike Mitchell B: Phil Lord, Christopher Miller. 105 Min.



Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte: „Lego Movie 2“

MIDGOS

Kalifornische Gefühle

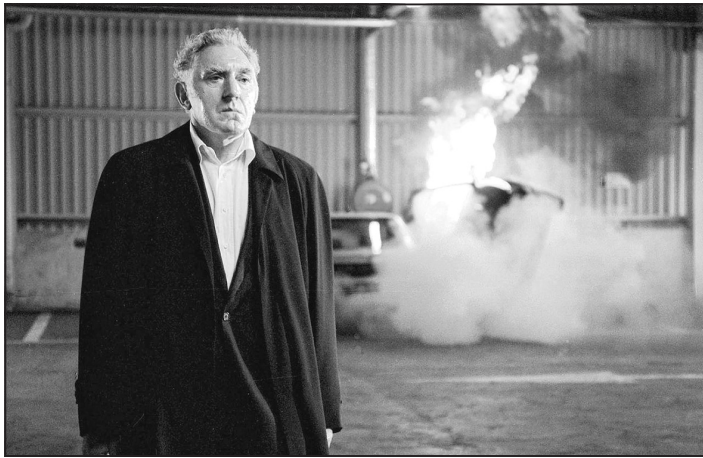
Jonah Hill: Ein Komiker als Zeitgeist-Regisseur von gestern

Ist das wirklich schon so lange her, dass Jonah Hill seinen ersten Film so wundervoll abgerundet als archaisches Abenteuer auf Skateboards drehen kann? All die CompactCassetten und Air Jordans im Zimmer des großen Bruders, der den jüngeren regelmäßig schwer verhaut? Die alleinerziehende junge Mutter, die sehr liebevoll ist, aber nichts mitkriegt? Und die Skateboards, mit denen die anderen Kids gerade ihren eigenen Stand auf der Straße suchen? Stevie hängt sich an eine Clique, die ihm Rauchen bringt, krass sein und zu spät nach Hause kommen. Da ist er zwar auch der Kleinste, aber jedenfalls verhaut in hier keiner. Manchmal geht ein Skateboardtrick schief, manchmal kriegst du auch seltsames Zeug in die Pfeife. Und in den besten Passagen unterhalten sich die Jungs so vernünftig über die Zukunft und darüber, dass es gar nicht schwul ist, Danke zu sagen, dass man unbedingt damals 13 gewesen sein will.

Jonah Hill hat die mittleren 90er ganz ohne Ideologie und fast ohne Gloriole zu einem CominOfAge gemacht, das ohne echte Geschichte und ohne Breitwand auskommt. Auf echtem 16mm-Film gedreht, mit viel Musik aus der Zeit und allerlei Cameo-Auftritten von Profi-Skatern der Ära. Es gibt dramatische Wendungen an den im Lehrbuch vorgesehenen Stellen, aber es gibt keine Klischee-Lösungen. Keiner wird Profi, keiner stirbt, niemand lernt wirklich etwas. Wie sehen nur zu, wie ein paar Teenager auf Rädern versuche, über den Sommer zu kommen.

Wing

USA 2018. R+B: Jonah Hill K: Christopher Blauvelt D: Sunny Suljic, Katherine Waterston, Lucas Hedges, Na-ke Smith, Olan Prenatt. 85 Min.



„Mörder ohne Erinnerung“ in der „Tatort Antwerpen“-Box

TATORT ANTWERPEN – VINCKE UND VERSTUYFT ERMITTELN

Vergessliches Belgien

Drei Verfilmung von Jef Geeraerts-Krimis in einer Box

Auch wenn der Titel danach klingt, ist das kein *Tatort*-Ableger. Vielmehr beinhaltet die Box *Tatort Antwerpen* drei Verfilmungen von Kriminalromanen des belgischen Schriftstellers Jef Geeraerts. Protagonisten sind die ungleichen Kommissare Vincke und Verstuyft. Während Vincke eher der intellektuelle ist, gibt Verstuyft den Rabauken und Macho und pinkelt zum Jux auch mal Autotüren von Vorgesetzten an. In *Mörder ohne Erinnerung* von 2003 bekommen es die beiden Kommissare mit einem Auftragskiller zu tun, der an Alzheimer leidet und auf die Hintermänner eines Kinderporno-Rings Jagd macht. In *Das Recht auf Rache* (2009), dem zweiten Film der Box, geraten Vincke und Verstuyft während der Ermittlungen zu einem Mord im Mafia-Milieu zwischen die Fronten des organisierten Verbrechens. *Das letzte Opfer* (2017) ist ein waschechter Serienkiller-Thriller. Sieben Opfer gehen bereits auf das Konto des Killers, ein achttes kann entkommen. Leider kann die aparte Rina sich an nichts erinnern. Dass Verstuyft beim Beschützen der Zeugin ihrem Charme erliegt, macht die Dinge nicht einfacher.

In seinen Romanen zeichnete Jef Geeraerts kein besonders schmeichelhaftes Bild von Belgien. Seine Krimis wurden auch wegen ihrer Gesellschaftskritik gelobt. In allen drei Filmen geht es recht brutal und blutig zu. Den stärksten Eindruck hinterlässt *Mörder ohne Erinnerung*. Die Verweise auf den Fall Dutroux sind sehr deutlich. Sehenswert ist der intensiv spielende Jan Declair als Killer, der sich aus moralischer Empörung gegen seine Auftraggeber wendet und ähnlich wie Leonard Shelby in Christopher Nolans *Memento* Dinge auf seinem Arm notiert, weil er sei-

nem Gedächtnis nicht mehr vertrauen kann. Dass sich das eine oder andere Klischee einschleicht und es von Zeit zu Zeit mit der Logik hapert, tut der Spannung keinen Abbruch. In *Das letzte Opfer* glänzt Sofie Hoflack als unter Amnesie leidende Zeugin.

Olaf Kieser

De zaak Alzheimer, Dossier K., Het Tweede Gelaat BEL 2003, 2009, 2017 R: Erik van Looy, Jan Verheyen B: Carl Joos, Erik van Looy K: Danny Elsen, Frank van den Eden D: Koen De Bouw, Werner de Smedt, Sofie Hoflack, Jan Declair, E: Making of. 122 Min.

GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT

Rassismus unterwegs

Nach einer wahren Geschichte durchs rassistische Amerika

Natürlich war es eine mutige Idee, in einem Film gegen Rassismus ausgerechnet einem italienischen Proll die Aufgabe zuzuweisen, einem kultivierten schwarzen Musiker „Jazz“ zu erklären. Andererseits zeigt die Empörung darüber auch sehr schön, dass Rassismus auch andersherum auftreten kann: Wer das Klischee, alle Schwarzen seien gute Jazzer, nicht bedient, gilt als Rassist. Zum Glück machen die großartigen Leistungen von Viggo Mortensen und Mahershala Ali die Frage nebensächlich. Die beiden touren durch ein Land, in dem der schwarze Kulturträger nicht mal das gleiche Klo benutzen darf wie die Leute, für die er gerade unter großem Beifall gespielt hat.

Dafür gab's drei „Oscars“ und von der immer gleichen falschen Seite das Etikett „warmherzige Komödie“ verpasst. *Green Book* ist ein tieftrauriger Film mit Humor.

Thomas Friedrich

USA 2018 R: Peter Farrelly B: Nick Vallelonga, Brian Hayes Curry, Peter Farrelly K: Sean Porter D: Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Sebastian Maniscalco, Dimitri D. Marinov, 130 Min. E: Eine virtuose Darstellung; Unvergessliche Freundschaft; *The Green Book*: Damals und heute

DREI GESICHTER

Einsichten aus dem Hinterland

Jafar Panahi filmt im Iran, was er nicht zeigen darf

Eigentlich hat er ja Berufsverbot und eigentlich hält er sich sogar an den verhängten Hausarrest, aber inoffiziell schauen die iranischen Behörden gerne weg, wenn Jafar Panahi mit dem Handy oder aus dem Taxi heraus gedrehte Guerilla-Komödien in Europa sehr gut ankommen.

Sein neuer Film treibt Tarnen und Verstellen auf die Spitze. Ein Mädchen schluchzt eine letzte Videobotenschaft in ihr Handy, dann hängt sie sich auf. Das Handy fällt zu Boden, das kleine Bild bleibt erschrocken stehen. Das nächste, größere zeigt dann die echte, berühmte Schauspielerin Behnaz Jafari, an die die Nachricht gerichtet war. Aufgewühlt sitzt sie im Auto Panahis und versteht die Welt nicht mehr. Wieso hat sie nie von dem Mädchen gehört, das Schauspielerin werden will und angeblich schon viele Nachrichten an den Star schickte? Ist der Selbstmord vielleicht ein Fake? Ist das tote Mädchen, das vom Kino träumt, nur eine Fiktion des Regisseurs, der Behnaz nun im Auto mitnimmt, um nach der Familie hinter dem Traum zu suchen?

Die Reise geht ins unzugängliche Bergland im Norden von Teheran. Da sind die Straßen schmal und kurvenreich, aber die Männer handeln hier lieber hupend aus, wer zuerst durch die Schikane fährt – und verbieten ihren Frauen, einfach zur Schaufel zu greifen, um ein besonders gefährliches Stück zu entschärfen.

Vorsichtig nähern sich die besorgten Stadtmenschen der Rückständigkeit und finden und treffen die alte Shahrzad, die wir aber nur von weit weg zu errahnen kriegen. Die war früher mal ein Star, hat aber seit den

70ern politisches Arbeitsverbot und hasst heute ihre Regisseure aus der Zeit vor der Revolution. Es gibt keine Befreiung, aber das Mädchen lebt und fährt mit zurück in die Stadt. Und Sharzad malt in der Einöde ein schönes blaues Landschaftsbild. Deutlicher geht es nicht, wenn man Berufsverbot hat.

Wing

Se rokh. Iran 2018. R: Jafar Panahi B: Jafar Panahi, Nader Saeivar K: Amin Jafari D: Behnaz Jafari, Jafar Panahi, Marziyeh Rezaei, Maedeh Erteghaei, Narges Delaram. 90 Min.

PIERCING

Retro-Horror-Kunst

Nicolas Pesce dreht einen amerikanischen „Giallo“ wie in den 70ern, nur ganz anders.

Wenn ein junger Mann einen Eispickel an ein Baby hält, und wenn das später, als es dann doch nicht abgeschlachtet wurde, zu ihm sagt „Du weißt, was du zu tun hast“ - dann wissen wir, dass Nicholas Pesce das nicht ernst meinen kann. Zumal die deutsche Synchronisation deutlich nach Fan-Arbeit klingt und die gelben Buchstaben der Titelei, die zu treibender Musik über eine Pappkullissen-Stadtlandschaft fliegen, die Abgründe des längst vergangenen Bahnhofskinos beschwören.

Es geht um einen jungen Vater, der unbedingt mal nachgucken will, wie es in einem Menschen aussieht. Er nimmt sich ein Zimmer und bereitet sich minutiös und langatmig vor, testet das Chloroform bis zum Erbrechen an sich selbst, übt Anbagger-Dialoge für das unsichtbare Opfer, spielt sich das Herumschleppen des bewusstlosen Körpers vor, das Ausschlitzen und in Stücke schneiden, und allein im Ton wird es dabei ziemlich splatterig. Zusammen mit der Musik, die durchweg aus Klassikern des italienischen „gelben“ Genres übernommen wurde, entsteht so



Reise ins Gebirge: „Drei Gesichter“

langsam eine mit klassischer Angst aufgeladene Atmosphäre.

Schließlich kommt das Opfer, ein Call-Girl, das Nicholas Pesce ganz stilsicher per Splitscreen einführt, und langsam wird es Zeit für das Gemetzel, aber alles kommt ganz anders. Ganz ganz anders. Das Opfer hat eigene Pläne, der Call-Girl-Telefon-Operator hat scheinbar einen Schalk im Nacken, und der Regisseur setzt noch einen Dreh drauf. Allerdings mit einem Timing von nervenzerfetzender Langeweile.

Hier stimmt etwas ganz und gar nicht. Alle auftretenden Personen sind schwer gestört, und wenn Nicholas Pesce auch noch den Wes Craven macht und einige Figuren diskutieren lässt, was andere an diesem Punkt der Geschichte tun könnten, dann kann im letzten Drittel wirklich alles passieren. Es gibt Monster-Effekte und Drogen-Phantasmagorien, Blut und möglicherweise sexualisierte Körperverletzung. Aber es gibt auch eine erstaunlich zwielichtig aufspielende Mia Wasikowska, die man noch als *Alice im Wunderland* im Kopf hat.

Das macht aus *Piercing* insgesamt aber doch nur einen sehr langen Kurzfilm, der die wenigen äußeren Ereignisse aus dem gleichnamigen Roman vom Ryu Murakami (nicht verwandt mit Haruki Murakami) übernimmt, aber die inneren Beweggründe der Figuren weitgehend weglässt. Mit dem seltsamen Ergebnis, dass vor allem Anhänger von Filmen mit Eispickeln von dem aufgesetzten Kunsthandwerk erschreckt werden.

Wing

Piercing. USA 2018. R+B: Nicolas Pesce K: Zack Gailer D: Christopher Abbott, Laia Costa, Mia Wasikowska. 81 Min.

ASTRID

Frühe Jahre

Eine Biographie der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren

Pernille Fischer Christensens Film beschäftigt sich mit der Jugend der späteren Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Die wächst auf einem Bauernhof in der Provinz auf, ihre Eltern sind Pfarrhofpächter und streng religiös. Astrids Vater erkennt das sprachliche Talent seiner Tochter und ermutigt sie, sich für ein Volontariat bei einer Lokalzeitung in Vimmerby zu bewerben.

Ihr journalistisches Talent beeindruckt schnell den Herausgeber Blomberg. Trotz eines großen Altersunterschieds verlieben sich die beiden ineinander und Astrid wird ungewollt schwanger. Ein Skandal, der



Alleinerziehende Astrid Lindgren: „Astrid“

die Existenz ihrer Familie bedroht, schließlich hat sie ihr Land ja von der Kirche gepachtet. Deshalb muss die Sache unbedingt geheim gehalten werden. Dass Blomberg, der in Scheidung lebt, ein Gerichtsverfahren wegen Unzucht droht, macht die Situation auch nicht einfacher. Astrid wird nach Stockholm geschickt, wo sie eine Ausbildung zur Sekretärin beginnt und das Kind zur Welt bringen kann. Ihren kleinen Lasse gibt sie bei einer Pflegemutter Obhut. Diese bewegten Jahre sind für Regisseurin Christensen der Schlüssel zu Lindgrens einzigartigen schriftstellerischen Fähigkeiten als Kinderbuchautorin und ihr bedingungsloses Eintreten für Kinder. Eine weitere Inspirationsquelle ist das Leben auf dem elterlichen Hof. Die Arbeit ist hart und die provinzielle Enge manchmal kaum auszuhalten. Doch da sind auch die vielen kleinen Glücksmomente und die Geborgenheit im Kreis der Familie. Getragen wird der Film von einer wunderbar spielenden Alba August als Astrid.

Olaf Kieser

Unga Astrid S / DK 2018 R: Pernille Fischer Christensen B: Kim Fupz Aakeson, Oernille Fischer Christensen K: Erik Molberg Hansen D: Alba August, Trine Dyrholm, Henrik Rafaelsen, Björn Gustafsson. 123 Min.

LA ZONA

Tschernobilità

Ein spanischer „Tatort“ im Strahlenmilieu

Es hat irgendwann mal Bumm! Gemacht, und seitdem ist um den Reaktor herum eine Strahlenschutzzone, „La Zona“, die man nicht ohne Schutzanzug betreten sollte (was die Protagonisten aber immer wieder tun) und wo Hunderte von Hilfskräften immer noch dabei sind, den verseuchten Boden abzutragen; das, immerhin, gibt beeindruckende Bilder.

Leider spielt sich innerhalb der verseuchten Zone nichts weiter ab

als ein Krimi im „Tatort“-Format. Was heisst: Traurige Kommissare schauen verloren in die Gegend, es wird viel im Stehen dialogisiert, und Zeilen wie „Ist der Anwalt schon da?“ wiederholen sich. Dass sich letztlich dahinter ein Korruptionsfall verbirgt, kommt nur mühsam in Gang. Zu mühsam: Die vom ZDF koproduzierte Serie brachte es auf keine weitere Staffel. Die erste und einzige liegt jetzt als DVD- oder BD-Box auf Deutsch und spanisch vor (mit Untertiteln) mit einem kleinen „Charakterlepporello“ als Extra.

Victor Lachner

SP 2017 R: Jorge Sánchez-Cabezudo, Gonzalo López-Gallego B: Alberto Sánchez-Cabezudo, Jorge Sánchez-Cabezudo, Laura Sarmiento Pallarés K: Daniel Sosa Segura D: Eduard Fernández, Alvaro Cervantes, Alexandra Jiminéz, Albo Galocha, 8 Folgen à 50 Min.

REISE NACH JERUSALEM

Scheitern zum Glück

Eva Löbau ist fröhlich auf dem Weg in die Katastrophe

Alice ist irgendwie in ein Loch gefallen. Ehemals Online-Redakteurin, nun am dicken Ende des Booms. Jeder Job geht weg, sie verpasst alle Chancen, kommt sogar zum Friseur zu spät und kann sich Arbeitslosigkeit gar nicht anders vorstellen, als es keinen merken zu lassen. Lieber das Auto verkaufen und Untermieter ins Einzimmer-Appartement aufnehmen, als bedürftig zu erscheinen. Lieber für Benzingutscheine arbeiten



als die Legende vom Freiberufler aufgeben. Nur noch eben die Zähne richten lassen für das entscheidende Bewerbungsgespräch – und schon wieder ist ein Stuhl weg. Die Komödie kipt unverdrossen fröhlich ins Chaos und überbietet ungebremstes Schauspiel mit plakativen Sketchen. Bis Alice endlich mal eine Rangelei um den letzten Platz und gewinnt – eine Plastik-Krone. Eva Löbau und der Film haben wirklich mehr verdient.

Wing

D 2018. R+B: Lucia Chiarla K: Ralf Noack D: Eva Löbau, Veronika Nowag-Jones, Axel Werner, Benjamin Brogi, Julia Sophie Mink, Constanze Priester, Christian Schmidt. 114 Min.

BEAUTIFUL BOY

Sucht für alle

Felix van Groeningens Familienfilm über Abhängigkeiten

Es waren einmal zwei Bücher, eines von Nic Sheff über seine Abhängigkeit von Crystal Meth und wie er daraus heraus kam, und eines von David Sheff, wie er bei dem Versuch, seinem Sohn zu helfen, beinahe umkam. Felix van Groeningen macht aus der Doppelbetrachtung des Themas „Sucht“ die eigentlich interessante Methode. Wir sehen Nics Lebensabschnitte aus zwei Perspektiven, zu verschiedenen Zeiten, mit unterschiedlichen Wissensständen über Suchtverhalten im Allgemeinen und Meth-Abhängigkeit im Besonderen. Manchmal ist sogar unklar, in welche Szene genau welcher Dialogteil wirklich gehört. Oder in wessen Kopf gerade die Musik spielt, die van Groeningen ausführlich einsetzt. Am deutlichsten das Titelstück „Beautiful Boy“ von John Lennon. Vor- und Nachteil dieser nicht-linearen Erzählweise ist, dass sich eben keine Linie von Schuld über Sühne zu Rettung ergibt. Sondern das lebensnah unübersichtliche Bild einer Krise, unter anderem auch einer Gesellschaft, in der die Haupttodesursache unter 50 Süchte aller Art sind. Da werden die Extras der DVD-Ausgabe noch deutlicher. Immer wieder besteht der echte David Sheff darauf, dass Sucht kein Versagen, sondern eine Krankheit ist, und dass der Weg zur Heilung nicht über die Suche nach Schuld führt.

Wing

USA 2018. R: Felix van Groeningen B: Felix van Groeningen, Luke Davies K: D: Steve Carell, Timothée Chalamet, Amy Ryan, Christian Convery, Kaitlyn Dever, Maura Tierney, 112 Min. E: Making-of, Anatomie einer Krise, Die filmische Reise, Das Ensemble, Interviews

VIOLENT FEMMES HOTEL LAST RESORT

PIAS / ROUGH TRADE

Hach, was hat man dieses sägende Organ von Gordon Gano vermisst! Und auch sonst sind die *Violent Femmes* auf dem zehnten Studioalbum dem Sound ihres Debüts von 1983 wieder ganz nah: Es rumpelt der Akustikbass, es schrummt die Gitarre, die Besensnare schnarrt und zum Refrain versammelt sich der ganze Lumpenhaufen auf der Veranda, um Passanten anzugröhlen. Dazugekommen ist das schöne Saxophon von Blaise Garza, der am liebsten im Bariton- und Bass-Bereich trötet. Und dann so einen simplen, fantastisch einfachen Liebes-song wie „Everlasting Love“ raus-zuhauen, was für Meister! Frisch und böse klingen sie, haben Riesen-spaß an subversiver Widerborstigkeit, da hat Präsident Trump noch einmal alle Reserven aktiviert. Jedes zweite Stück hier klingt wie ein bisher überhörter Klassiker aus dem Gesamtwerk – das ist wohl diese Zeitlosigkeit, von der alle so viel reden, die aber kaum einer hinbekommt. Dazwischen Gospel-Nonsense wie „Sleepin’ At The Meetin’“ und zum Schluss die Neuinterpretation von „God Bless America“ im Stil eines Countryblues, der so bedrohlich klingt, als würde Doc Boggs gleich das Klappmesser aus dem Strohhut ziehen, mündend in einer Cosmic-Country-Jamsession. Was für eine Wucht! Gehört definitiv direkt neben das Debütalbum „Violent Femmes“ und den Klassiker „Hallowed Ground“. *Karl Koch*

HOLLYWOOD VAMPIRES RISE

EAR MUSIC / EDEL

Was passieren kann, wenn sich ein Hollywood-Megastar, die Ikone des Schockrock und der Gitarrist eines Rockdinosauriers zu einer Band zusammenraufen, offenbarte das 2015er Debüt der Supergroup *Hollywood Vampires* eindrucksvoll. Damals noch der Mission folgend, toten Rockstars mit ambitionierten Coverversionen die letzte Ehre zu erweisen, hat man sich mittlerweile zur vollwertigen Band gemausert. Bei Johnny Depp, Alice Cooper und Joe Perry von *Aerosmith* steht die pure Lust am Rock im Vordergrund, denn wohl keiner der Drei muss sorgenvoll auf sein Bankkonto schauen. Der Opener startet vollmundig rockig, ist aber mit sieben Minuten etwas zu lang geraten. Nur noch drei Fremdkompositionen lassen sich unter den 16 Songs aus-machen: „You Can’t Put Your Arms Around A Memory“ von Johnny Thunders, Jim Carrolls „People Who Died“ und das fulminant von Depp gesungene Bowie-Epos „Heroes“ überzeugen stimmungsvoll. Was der öde Countrytrack „Welcome To Bushwackers“ (feat. Jeff Beck und



John Waters) hier zu suchen hat, bleibt hingegen rätselhaft. Egal, schaurig-gruselige Interludes leiten über zum besten Teil gegen Ende der Scheibe. Hier Drehen die Blutsauger derbe auf: „We Gotta Rise“ persifliert den debilen US-Präsi höchst vergnüglich und die düstere Ballade „Mr. Spider“ ist klar das kompositorische Highlight des Albums. *Frank Möller*

PIXX SMALL MERCIES

4AD / BEGGARS GROUP

London ist und bleibt trotz Brexit-Wahn weiterhin eine der kreativsten Städte in Sachen Pop. Die 23-jährige Hannah Rodgers legt mit ihrem zweiten Album ein scheppern-des (der krachige 90s-Rocker „Bitch“) bis sensationell poppig-es (der Ohrwurm des Jahres heisst „Andean Condor“) Stück Abrechnung vor, das sich über 13 Songs mit dem labyrinthischen Wirrwarr menschlicher Beziehungen befasst. „I wanna get to know you / but I probably won’t love you“ singt sie etwa und wandert mit ihrem Sound durch die letzten vier Jahrzehnte, verarbeitet allerlei Einflüsse von *Pixies* bis *Supertramp* und klingt manchmal sogar nach Nico, die über *Metronomy*-Beats singt. Ein widerborstiger Soundtrack zum Erwachsenwerden, der keine Antworten gibt, aber uns allen hintersinnig versichert, dass damit niemand alleine sein muss. Seufz! *Christopher Hunold*

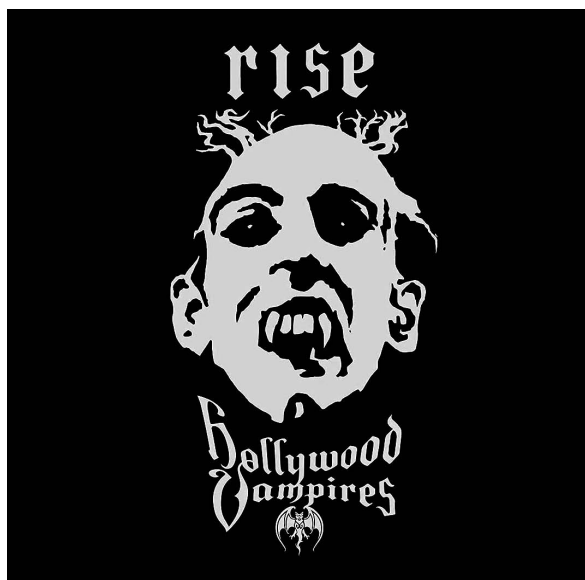
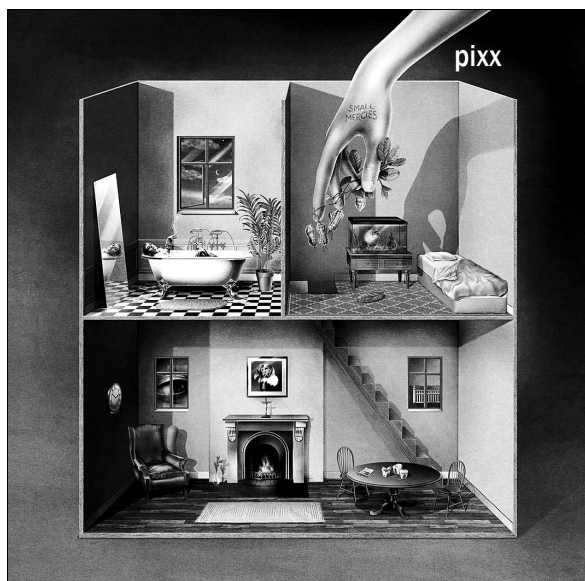
THE FLAMING LIPS KING’S MOUTH

BELLA UNION / PIAS

Ein Blick aufs Cover genügt, und man weiß, worauf man sich bei den *Flaming Lips* mal wieder einlässt: Kunterbunte Psychedelic, in die man eintauchen kann wie ein Kind ins Bällebad. Basierend auf einer Museumsinstallation von Kevin Coyne, die als „immersive Erfahrung für Menschen jeden Alters“ bezeichnet wird, geht man mit „King’s Mouth“ auf einen zwölf Songs umfassenden Trip, der uns in watteweichen, schillernden Farben in eine herrliche Parallelwelt entführt. Sanft pluckern die Drums, niedlich wärmen die Keyboards in der bunten Halle eines freundlichen Bergkönigs und Songs wie „Mother Earth“ oder „We don’t know how and we don’t know why“ verbreiten angenehm verpeilte Vibes. Den Reiseführer gibt Mick Jones (*The Clash*), der mit seiner schönen englischen Stimme zwischen den Stücken eine lose Erzählung zum Besten gibt. Und immer wieder ist es Kevin Coynes Stimme, die so wehmütig von Sehnsucht und Verlust erzählt, dabei so unschuldig wie die eines Kindes wirkt, dass man sich gerne auf diese Reise begibt. Open your mind! *Karl Koch*

TONTRÄGER

Bastelgitarren, Gospel-Nonsense
& ein Lumpenhaufen auf der Veranda





BARONESS GOLD & GREY

RYKODISC / WARNER

„Dieses Album ist bislang die klarste künstlerische Vision von *Baroness*“, schwärmt John Baizley, seines Zeichens Gründer, Sänger, Gitarrist, künstlerischer Direktor und Mastermind des aus Atlanta/Georgia stammenden Heavy-Quartetts. An Teil 5 der Baroness'schen Farbenlehre (sämtliche Alben assoziierten Grundtöne) werden sich die Fans scheiden, denn stilistische Vielfalt statt Sludgemetal lautet der Tenor dieser Platte. 17 Songs lang – darunter vier kurze Interludes – gibt es ein melodisches, hochkomplexes Puzzle aus Alternative, Prog und Jazz, Spacerock, Trip Hop, Noise, Punk- und Wavesprengeln. Die vier Musiker, allen voran Neuzugang Gina Gleason an der Gitarre, wollen offenbar sämtliche Genre-

barrieren sprengen. Was zu so diversen Stücken wie dem sphärischen „Cold Blooded Angels“ oder dem krachigen „Broken Halo“ führt. Kontrollfreak Baizley gelingt so auf Albumlänge ein dramaturgisch spannender Kontrast, der von Produzent Dave Fridmann (*The Flaming Lips, Mogwai*) leider sonntechnisch eher dürrig umgesetzt wurde. Ansonsten aber: Eines der überraschendsten Rockalben des Jahres. Stark! *Frank Möller*



STEREO TOTAL AH! QUEL CINÉMA!

TAPETE / INDIGO

Auch auf ihrem 16. Album (Soundtracks mitgezählt) cruisen *Stereo Total* durch ihr ganz eigenes Universum, vordergründig dilettantisch in den musikalischen Mitteln, aber das täuscht gewaltig. Bewusst wird ein Sammelsurium von

Kinderinstrumenten, Spielzeug-Synthies und Bastelgitarren von Brezel Göring benutzt, um sich von Erwartungshaltungen und glatten Produktionen abzusetzen. Der Rumpel-Elektrobeat und LoFi-Gitarrensound stehen für eine gewisse Anti-Haltung, sind Kritik am Macho-Rockgehabe und stumpfen Elektro-Einerlei. Dazu der Humor und Sprachwitz der Sprechgangs-Chanteuse Francoise Cactus mit dem charmanten französischem Accent. Die Single „Einfach kompliziert“ kommt als simples, aber eindrückliches Sprachspiel daher und eignet sich zum Elektro-Pogo, die andere Single „Hass-Satellit“ ist ein Einsamkeits-Epos und behandelt das derzeitige Dauerthema „Hass und Wut“ viel subtiler, als etwa Jochen Distelmeyers neue Single „Wohin mit dem Hass?“. Anflüge eines Tanzhits besitzt „Die Dachkatze“, wenn man die Tempowechsel wegstecken und übertanzen kann. Nicht einfach, oder einfach kompliziert! *Roland Tauber*

YEASAYER EROTIC RERUNS

YEASAYER RECORDS / CARGO

Wir wissen auch nicht, was uns Titel und Cover genau sagen wollen, aber die neuen Songs der Art-Rocker haben nur ein Ziel: Die heißen Temperaturen da draußen sollen untermalt und betanzt wer-

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

den. Hier wurde auf jedes lange Intro oder unnötige Songfett auf den Hitknochen verzichtet, hier geht es schnell und direkt zur Sache. Die fünfte Platte der Brooklyn-Jungs will von den Klangexperimenten der frühen Alben nichts mehr wissen: Funkige Gitarren, satte Drums und ein Sound, als hätten sich *Tame Impala* und *Daft Punk* für ein langes Wochenende mit Unmengen Champagner und anderen Substanzen im Studio eingeschlossen. Leider scheinen aber auch jede Menge Schlafmittel im Spiel gewesen zu sein, denn das müde Songwriting dieser gewollten Mainstreamhits verleitet eher zum Gähnen, als zum Tanzen. *Christopher Hunold*

5 JAHRE TANK MIT FRANK MAX-KLEMENS-KANAL 9 GREVEN
TICKETS ONLINE UND AN VIELEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

**KISSIN' DYNAMITE
FIDDLER'S GREEN
THUNDERMOTHER
ALMANAC VS WANKERS
SAVAGE MESSIAH BRENNER
HARDBONE ESTOPLYN
HOBO AT THE RAILROADSTATION
ASTILLANE NOSHELTER. SAU AUS USA**

MEGA LINE-UP - SCHATTIGER BIERGARTEN - CAMPINGMÖGLICHKEIT
WHISKEY DUNGEON MÜNSTER

ZWEI BÜHNEN - PILS UND WEIZEN
VOM FASS - WEITLÄUFIGES GELÄNDE
FETTE LIGHT- UND PYROSHOW

09. AUGUST 2019
EINLASS AB 14:00 - SHOWSTART 15:25 UHR

JOE Krombacher alles munster ZM

1969 50 Jahre 2019

woodstock festival

LEO LYONS
ZEITZEUGE MIT „TEN YEARS AFTER“
HUNDRED SEVENTY SPLIT

MILLER ANDERSON
ZEITZEUGE MIT DER „KEEF HARTLEY BAND“
MILLER ANDERSON BAND

MARTIN ENGELIEN
DIE GROSSE „GO-MUSIC“-WOODSTOCK-BAND

RANDY HANSEN
JIMI HENDRIX SUPERDOUBLE
RANDY HANSEN BAND

EINE SONGCHRONOLOGIE DER 3 WOODSTOCKTAGE 1969
MIT GRANDIOSEN MUSIKERN

**am 10. AUGUST in GREVEN
AM MAX-KLEMENS-KANAL 9**

TICKETS & INFOS: www.woodstock50jahre.de



WIR HABEN IMMER NOCH UNS! LIVE WINTER 2019



AUDIOLITH BOOKING DIFFUS
VISIONS TRÜE-REBEL
OX LIVESIGS.DE

30.11.19 LINGEN EMSLANDARENA

SDP!

DIE UNENDLICHSTE

2020 ~~GESCHICHTE~~

TOUR



**DAS NEUE
ALBUM
JETZT
ERHÄLTlich**

CHIMPERATOR LIVE GORN
EMSLAND ARENA

06.02.20 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com



Energetischer Metalreggae-Hybrid und Festival-Abräumer: Skindred

NO SLEEP TIL . . .

DIE WILDE DREIZEHN: »HÜTTE ROCKT«

Bereits zum 13. Mal wird das Festivalgelände unweit von Osnabrück zum Mekka für Gitarrenkrachfreunde: Als alt-ehrwürdiger Ort der Eisen- und Erz-verarbeitenden Industrie pocht das klangliche Herz eines Städtchens wie Georgsmarienhütte wohl zwangsläufig in Richtung Stromgitarre. Diesem klanglichen Puls-schlag folgend, gründeten die Brüder Marius und Jan Kleinheider im August 2006 den gemeinnützigen Verein *Hütte Rockt*. Den Rockfans schwebte vor, die Förderung verschiedener lokaler Musikprojekte voranzutreiben, sowie einmal im Jahr ein Open Air im Zentrum der

32.000 Einwohner zählenden Eisenstadt auf die Beine zu stellen: Das *Hütte Rockt Festival* erblickte das Licht der Welt.

Die rund 25 Bands, die dieses Jahr beim Festival auftreten, spannen einen stilistisch breit gefächerten Bogen von Punk über Metal und Rock bis hin zu Pop und Singer/Songwriter. Mit einer Hauptbühne sowie der kleineren Zeltbühne ausgestattet, kommt es an den beiden Programmtagen zu keinerlei soundmäßigen Pausen oder Verzögerungen. Der Freitag startet u.a. mit **Floot, Swiss & die And ern, Beyond The Black, Ecru** und **Atomic Beat**, die **Basement Apes** variieren

vielfältig zwischen Pop, Rock und Metal, während der „Grog'n'Roll“ der Lokalmatadore **Mr. H urley & Die Pul veraffen** Metalheads und Folkies gleichermaßen begeistern dürfte. An die besonders feierwütigen Festivalbesucher ist auch gedacht: An beiden Tagen geht es mit Aftershowparties bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Auch der Samstag ist stilistisch breit aufgestellt: **Empty Co urt, Travelling Stone, Ze Gron Zeft**, die Comedy-Liedermacher **Monsters Of Liedermaching**, das ex-*Fury In The Slaughterhouse* - Brüderpaar Kai und Thorsten **Wingfelder** sowie ein drei Bands umfassendes Punk-

rock-Reggae-Paket als Festivalhöhepunkt – **Skindred, Muff Potter** und **Hi! Spencer** – verbürgen sich für klangliche Vollbedienung. Weiter mit dabei: **Spin My Fate, Captain Trips, Blood Red Mammoth, Devils Balls** sowie die **Lizzardmen**. Volles Programm also!

Und wer wissen möchte, wie sich Lemmys kultiges *Motörhead*-Trio mit deutschen Texten anhört, kann sich am Ende des Abends beim Zeltbühnen-Auftritt von **Weckörhead** in die erste Reihe stellen. Ihr wisst ja: No sleep til... Frank Möller

■ GEORGSMARIENHÜTTE, FESTIVALGELÄNDE 9./10.8.

INTERVIEW

PFLAUMENMUS & LEBERBLUES

TANZEN GEGEN TRUMP: HAUSBESUCH BEI HELGE SCHNEIDER

Gaga-Songs wie „Katzeklo“ und „Es gibt Reis, Baby“ machten Helge Schneider zu einem der beliebtesten Komiker der Deutschen. Der 64-jährige Sänger, Multiinstrumentalist und Musikclown aus Mülheim an der Ruhr ist seit rund 45 Jahren auf Tournee und veröffentlicht im August eine neue Platte, die er selbstredend auch live vorstellt. Motto der Konzertreise: „Pflaumenmus – die Tournee zum Mus“. Puh...

Ultimo: Helge, dein neues Album „Partypeople (beim Fleischer)“ erscheint sogar als Vinyl-Edition. Bist du etwa leidenschaftlicher Plattensammler?

Helge Schneider: Ach, ich habe nur die Platten zuhause, die mich mein Leben lang begleitet haben. Ein paar davon habe ich verliehen und nie wiedergekriegt. Zum Beispiel eine Live-LP von Jimmy Witherspoon wurde mir von einer Unbekannten geklaut. Danach war ich vier Tage krank. 40 Fieber! Zu Glück gibt es ja jetzt *YouTube*. So konnte ich die Platte wieder hören. Das Internet hat auch seine guten Seiten!

Wie kam es 1975 zu deiner ersten Platte?

Meine erste Plattenproduktion habe ich bei einem Musikwettbewerb gewonnen – zusammen mit der Gruppe *Trademark*, weshalb wir uns diese Schallplatte teilten. Jeder hatte eine Seite. Die Platte ist 1975 in einer Auflage von 600 Stück erschienen. Sie hatte keine Hülle, sondern war in Packpapier eingeschlagen...

Warum machst du jetzt wieder Schallplatten?

Aus Liebhaberei. Es sieht einfach gut aus! Und ich mache alles selbst. Ich habe alles abgestoßen und mache auch keine Verträge mehr mit großen Labels, weil mir ihre Art der Vermarktung nicht gefällt.

Heute bist du als Künstler ganz und gar unabhängig. Kannst du mit dem Begriff „Indie“ was anfangen?

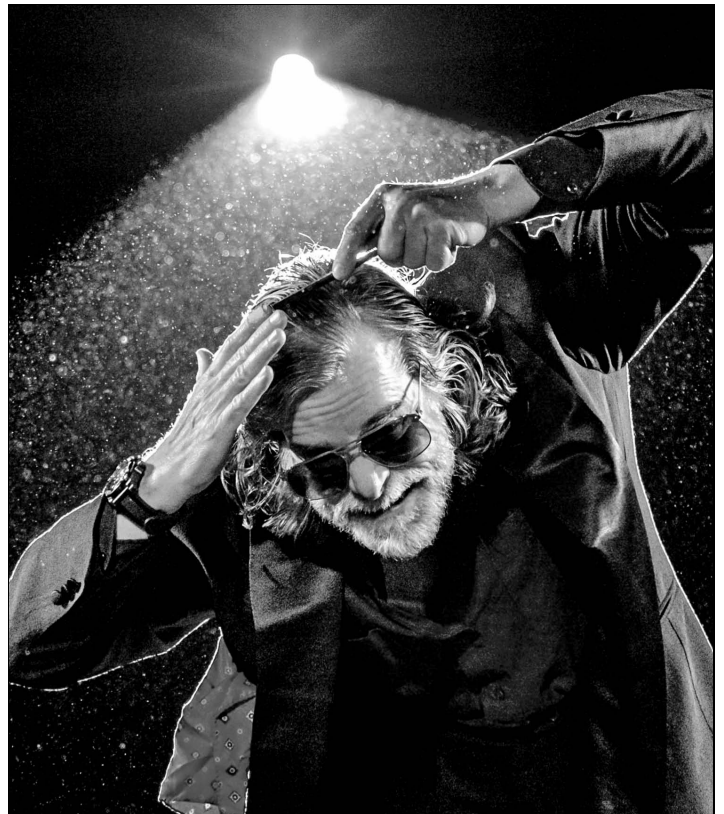
Garage-Sound hieß das wohl damals auch. Meine Band ist aber keine richtige Garagenband. Ich habe einen tollen Blues-Gitarristen, den Henrik Freischlager aus Wuppertal und den total motivierten Drummer Thomas Alkier aus Berlin, der sonst bei den *Nighthawks* spielt. Und unser Bassist Ira Coleman lebt in New York. Eine Garagenband müsste sich eigentlich öfters treffen und immer in einer Garage spielen, dann auf Tournee gehen und wieder in die Garage zurückkehren. So ist das bei uns nicht mehr, obwohl wir vor einer Tournee durchaus mal drei Tage proben. Auch in meiner Garage, haha.

Auf deinem Album spielst du keine Alte-Herren-Mucke, sondern moderne Dance-Rhythmen. Welcher Sound schwebte dir vor, als du ins Studio gingst?

Wenn ich morgens aufstehe, mache ich immer das Radio an. Dann höre ich diese moderne Musik mit nur ein oder zwei Harmonien, das muss wohl heute so sein. Davon beeinflusst ist meine aktuelle Musik. Das hört sich im Radio alles wahnsinnig wichtig an, obwohl die Texte absolut hanebüchen sind. Im Grunde genommen ist mein „Dance to the Music“ eine Satire auf die Stereotypen von heute. Es soll ruhig auch mal nerven!

Du machst jetzt auch Politsongs. Bewirkt es etwas, die Stimme zu erheben?

Kunst ist subversiv, ist eine Macht im Untergrund, oft auch über Jahrhunderte verspätet. So ist eben Kunst. Mein „Political Song“ ist eine Persiflage – nicht nur auf den Politsong, sondern auch auf das, was uns bewegt. Heute zentriert sich alles auf den amerikanischen Präsidenten: Klima, Geld, Krieg. Von den Medienberichten über ihn wird man fast erschlagen, deshalb heißt es in dem Song auch „Trump, Trump, Trump!“ Im Grunde genommen sage ich in dem Song gar nicht viel, aber der Hörer muss trotzdem über das Gesagte nach-



Es soll ruhig auch mal nerven: Helge Schneider

denken. Ist das schon ein Aufruf zur Revolution?

Das Stück „Einkaufen“ ist ein Kurzhörspiel über Menschen, die sich gerne reden hören. Was hat dich inspiriert?

So wie in dem Stück sind die Leute wirklich! Sie erzählen manchmal nur von sich. Ich habe einfach das Tonband angemacht und angefangen zu quatschen, ohne mir vorher Gedanken gemacht zu haben. Dabei habe ich das Tonband auf langsam gestellt, damit ich eine hohe Stimme habe, dann habe ich es schneller gedreht. Die beiden Stimmen fallen sich immer gegenseitig ins Wort. Das ist Jazz!

In „Leber Blues“ warnst du vor Alkoholmissbrauch. Hast du dich anfangs mit Alkohol in Stimmung gebracht?

Nicht, dass ich mich noch daran erinnern könnte, haha. Ich glaube, dass ich mich nicht extra in Stimmung bringen muss.

Das Album erscheint zur neuen Tour „Pflaumenmus – die Tournee zum Mus“. Was reizt dich, Stücke wie „Lonely Pony“ oder „Kirmes Blues“ live zu spielen?

„Lonely Pony“ ist ein toller Westernsong! Carlos kriegt immer einen Riesenapplaus für den Mittelteil, den er auf der andalusischen Dulcama spielt. Das ist eine hölzerne Tröte mit Fagott-Mundstück. Und „Dance To The Music“ können wir auf 20 Minuten ausdehnen, weil ich immer etwas Neues hinzuerfinde. „Ich drück die Maus“ und „Klapperstrauß“ sind ähnlich tolle Songs. Dazu kann ich wunderschön tanzen, weil sie so funky sind. Auch das

ist wichtig.

Hast du für die Show neue Tanzschritte eingeübt?

Nee. Aber ich habe mal einen superguten Tänzer aus Äthiopien kennengelernt. Er hat einen Tanzstil, bei dem er mit den Schultern zittert. So was würde ich gerne können! Der Typ hat allerdings einen Waschbrettbauch. Habe ich ja nicht.

Wie bereitest du dich mental auf die Tournee vor?

Das mentale Vorbereiten bezieht sich eher darauf, mir zum Beispiel einen tollen E-Bass zu besorgen. Oder eine Orgel, die man zusammenklappen kann! Das Schöne an der aktuellen Band ist, dass wir gut improvisieren können. Wir müssen nicht unbedingt ein Stück einstudieren. Ich weiß gar nicht, ob wir viel proben werden. Die Songs auf der neuen Platte werden wir auf jeden Fall spielen – und dann krame ich wieder etwas raus, was ich sonst noch gut finde. Zum Beispiel „Wurstfachverkäuferin“. Oder ich singe einen anderen Text bei „Katzeklo“. Bei diesen Liedern sind die Möglichkeiten zur Improvisation vollkommen offen. „Katzeklo“ kann ich mit anderem Text und sogar anderer Musik spielen. Meine Jungs wissen das. Aber Henrik kann auch ein tolles Bluessolo spielen!

Welche neuen Instrumente spielst du auf der „Pflaumenmus“-Tour? Ich habe eine Mandoline, die ich noch nie gespielt habe, aber irgendwie ist das Ding gut. Und penetrant laut! *Interview: Olaf Neumann*

■ MINDEN, KLEINER DOMHOF 29.8.



Was mag diese geheimnisvollen, namenlosen Fremden nur antreiben, die im Western plötzlich auftauchen und mit dem Colt für Gerechtigkeit sorgen? Eine überraschende Antwort erhält man im Manga **Renjoh De-**

Früher war Campbell einer der berühmtesten Piraten der Karibik. Nach dem Tod seiner Frau zog er sich jedoch aus dem Geschäft zurück, um seine Töchter Genova und Itaca in Frieden aufzuziehen. Die drei leben auf einer einsamen Karibikinsel in einem Baumhaus. Ab und zu verlässt Familie Campbell ihr Eiland, um die Haushaltskasse aufzufüllen. Bevorzugte Beute sind andere Piraten. Bei einer dieser Familienunternehmungen jagen Campbell und seine Töchter dem etwas zu selbstsicheren Carapino seine Altersvorsorge ab. Leider erregt der erfolgreiche Coup auch die Aufmerksamkeit von Inferno, dem gefürchtetsten Piraten weit und breit. Der ist nicht nur Campbells Erzfeind, sondern auch sein Bruder. **Die Campbells: Inferno** ist der erste Band der neuen Comicreihe des spanischen Autors und Zeichners **Jose Luis Munuera**, der bereits in seinem **Spirou-** Ableger **Zyklotrop** ein ungewöhnliches Vater-Tochter-Gespinnst präsentierte. Der Band besteht aus mehreren kleinen Episoden, die nach und nach ein Gesamtbild ergeben. Trotz des dramatischen Bruderzwists stehen Humor und Action im Vordergrund. Gerne nimmt Munuera sich dabei gängiger Piratenprobleme an, etwa wie man seinen Schatz versteckt und dann auch wiederfindet. Piraten mit Erziehungsproblemen hat man auch noch nicht allzu häufig getroffen. Munuera fügt in die turbulenten Episoden immer wieder ernste und melancholische Zwischentöne ein. Den Verlust der Frau und Mutter haben die Campbells noch nicht verwunden. Manchmal geht es auch erstaunlich brutal zu, denn gestorben wird in dem Band durchaus. Die Zeichnungen im Funny-Stil mildern das natürlich ab ohne Gewalt zu verharmlosen. Ein gelungener erster Band. (Aus dem Französischen von Marcel Le Comte, Carlsen, Hamburg 2019, 56 S., SC, 12,-) /// -ok-



Desperado vom japanischen Mangaka **Ahndongshik**. Heldin ist die junge Monko. Sie ist weder an Geld oder Ruhm interessiert und sucht auch keine Rache. Monko ist auf der Suche nach dem besten Ehemann, den das Land zu bieten hat. Wer ihr dabei in die Quere kommt, bereut es. Ganz egal, ob es schießwütige Banditen, dressierte Riesenspinnen oder hungrige Erdkrokodile sind. Bei ihren Abenteuern begegnet Monko tatsächlich einigen ansehnlichen Kandidaten. Leider erweisen sie sich meist als Waschlapen oder Kriminelle. Die wirklich Guten sind natürlich vergeben. **Renjoh Desperado** ist herrlich überdrehte Westernparodie. Besonders der Italo-Western hat es dem Mangaka angetan, seine Heldin hat er nach Clint Eastwoods Figur in *Für ein paar Dollar mehr benannt*. Monko ist attraktiv aber auch recht eigen. Statt einer Schusswaffe verwendet sie ein altes Katana. Das bringt ihr Spott



Ob man **Vincent Perriot** für seine SF-Saga **Negalyod** unbedingt als „neuen Moebius“ feiern muss, sei dahingestellt. Sein Stil erinnert teilweise tatsächlich an den Großmeister, vor allem seine Vorliebe für schlampig ausgeführte Details, wenn es um Dialogszenen geht. Aber was Landschaften und Architektur betrifft, sind Perriots Phantasie und Techniken durchaus beeindruckend. Er schleift seine Geschichte durch immer wildere Perspektiven, was eine Spannung erzeugt, die im starken Kontrast zu den eher gedeckten Farben steht, die **Florence Breton** dem dicken Comic verpasst hat. Der stellt eine geradezu unglaubliche Mischung aus Western, Matrix, H.G. Wells, Eso-Knall, Star Wars und Dino-Abenteuer dar: In einer zerstörten Welt gerät der Dinosaurier-Hirte Jarri in Konflikt mit der Obrigkeit, die sich hinter dem mysteriösen Begriff „Das Netz“ verbirgt. Die verwüstete Welt birgt ein düsteres Geheimnis... es ist ein Irrtum zu glauben, dass eine wirre Geschichte automatisch spannend wird. **Negalyod** grast die üblichen Weidegründe des Genres ab, ohne dabei wirklich neue Ideen zu haben. Aber alles zusammen ist dann doch recht unterhaltend. (Aus dem Französischen von Marcel Le Comte, Carlsen, Hamburg 2019, 208 S., HC, 28,-) /// -aco-



ein. Aber nur so lange, bis sie ihren Gegnern zeigt, was sie mit der Klinge so alles anstellen kann. Monkos rechter Arm besteht aus einer einzigartigen Armprothese, die für extra Wumms sorgt, wenn es mal drauf ankommt. Die Prothese und die Narben deuten darauf hin, dass Monko schon einiges erlebt hat. So schlagkräftig sie ist, so naiv und gefräßig ist sie auch. Außerdem verliebt sich in jeden hübschen Mann, der ihr über den Weg läuft. Hier gibt es keine „Damsel in Distress“ sondern fast nur Distressed Dudes. Optisch liegt **Renjoh Desperado** mit seinem Stil zwischen Realismus und Karikatur und oft sehr detailreichen Bildern klar über dem Niveau der meisten Manga. Die Mimik der Figuren ist oft recht expressiv. Die teils rabiaten Kämpfe sind durchweg rasant inszeniert. Sechs Bände wird die Reihe umfassen, der erste ist gerade erschienen. (Aus dem Japanischen von Jürgen Seebeck, Kazé Manga, Lamsanne 2019, 208 S., SC, 6,50) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

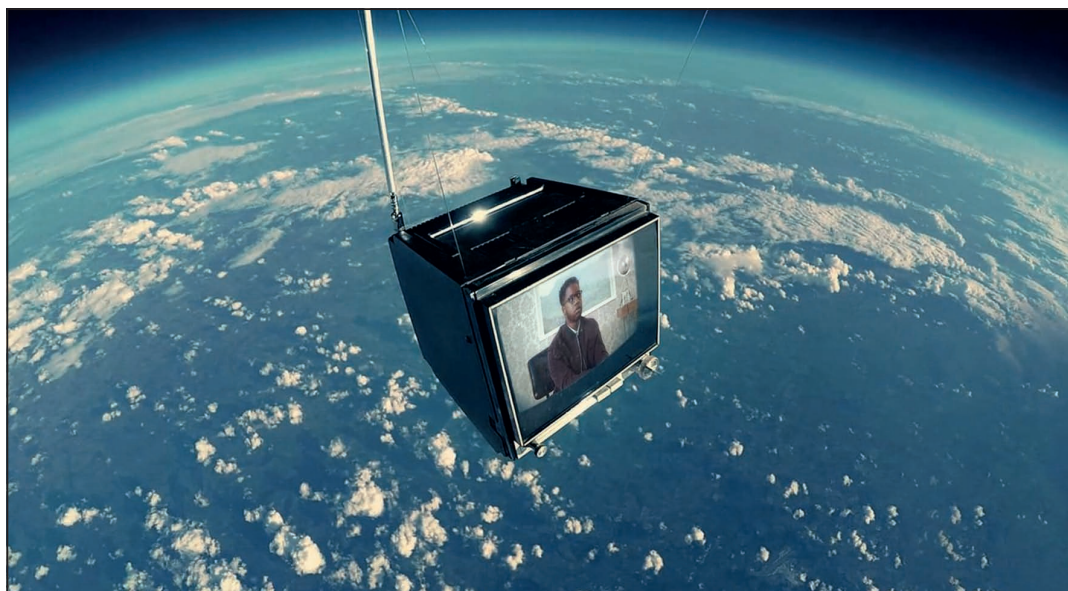
Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Di. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schrifbrüchigen
von Ythaq
© MC Productions/
Arlesoni/Fisch
© Splitter Verlag
Bielefeld 2008





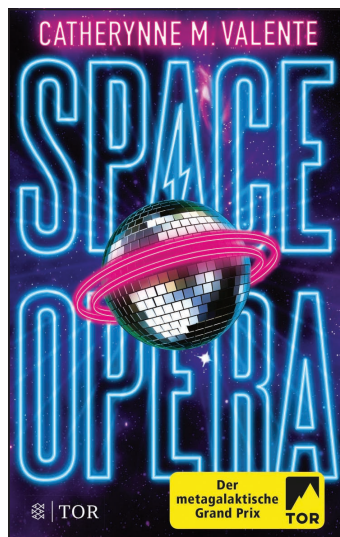
STERNSINGER

EIN METAGALAKTISCHER GRAND PRIX ALS »SPACE OPERA«

Catherynne M. Valente heißt nicht nur fast wie ein deutscher Singstar aus vergangenen Zeiten, sondern schreibt auch beinahe so schnoddrig wie Douglas Adams. Allerdings ist sie nachweislich Amerikanerin und hat als solche ein unverständiges Verhältnis zu der einzigen Kulturtat, die wir Kontinentale der Welt seit Noahs Arche hinzufügten.

Der ästhetisch unfassbare Sängerwettstreit des Eurovision Song Contest wird in dem ersten übersetzten Buch der zuhause preisgekrönten Literaturkritikerin und Fantasy-Autorin zum Running Gag der Weltallbefriedung. Und zum trans-universalen Durcheinander aus britischer Zunge-in-der-Backe und kolonialem Creative Writing. Mit ganz langen Sätzen, in denen sich Erinnerungen an George R.R. Martins *Armageddon Rock* mit Anklängen an den Adams-Humor der Digitaluhr-Ära mischen – und zu jedem Nebengedanken dann noch eine Weiterung über Space oder Punk oder die Spice Girls sich einstellt.

Das ist manchmal lehrreich und phantasievoll, etwa wenn sie das Fermi-Paradox mit Gokarts weg erklärt und ihr Universum mit den haarsträubendsten Wesen von singenden Kristalleuchtern bis zu gähnenden Schwarzen Löchern füllt. Manchmal aber auch eher anstrengend, wenn sie immer wieder um ihre Zentralmetapher herum fanta-



siert und eine kleine abgewrackte Band in wilden Zeitsprüngen von der Gosse zum Ruhm, zu Baumarkteröffnungen und dann ins All hinaus verfolgt.

Die bunten Intelligenzen dort draußen nämlich haben nach dem letzten großen, ziemlich tödlichen Krieg eine neue Tradition erfunden, die das Zusammenleben ein bisschen sicherer machen soll: Will ein neues Volk im Weltraum mitspielen, muss es beim metagalaktischen Song Contest auftreten. Wer da die wenigstens Punkte von allen anderen kriegt, wird kompostiert und tritt nur noch als Witzfigur in den Archiven auf.

Und damit es so richtig lustig wird, haben sich die Außerirdischen gerade ein One-Hit-Wonder aus den ziellosen 90ern als Repräsentanten für Terra ausgeguckt. Oder abgeschmeckt, oder welche Reize schwerkraftreitende Seegurken so als angenehm empfinden. Sehr lustig.

Und auch ehrenwert, weil Valente jede Gelegenheit nutzt, samt einiger Ungelegenheiten, um sich ganz grundsätzlich und undogmatisch gegen jeden Chauvinismus auszusprechen. Das Leben zum Beispiel ist nicht kostbar oder gottgegeben, sondern schön und dumm und einfach nicht aufzuhalten. Und der überlebenswichtige Unterschied zwischen denen, die essen und denen, die gegessen werden, hängt nicht an Kultur und Wissenschaft, weil sich auch Krähen schmücken und Tintenfische Schraubdeckel meistern, sondern einzig an der guten Show mit Harmoniegesang und Pyrotechnik. Es kann auch nicht schaden, halbwegs durch die Grand Prix-Geschichte einfach die Hauptpersonen auszutauschen. Macht allen Spaß, die Karaoke ertragen. Und nicht einfach aussterben, weil ihnen der Gedanke nicht gefällt, Wurmlöcher seien im Grunde wie Pandas.

Wing

Catherynne M. Valente: Space Opera. Aus dem Amerikanischen von Kirsten Borchardt. Fischer, Frankfurt/M. 2019, 347 S., 14,99

SCIENCE FICTION Die Welt daneben

Philip K. Dicks »Zeit aus den Fugen« ist wieder da

Von den vielen Geschichte Dicks, die in einer Parallelwelt spielen, ist *Time out of joint* (so der Originaltitel) eine von denen, die sehr gut konstruiert sind. In den Alltag einer US-Kleinstadt zwischen Supermarkt, Zeitungsrätsel, Nachbarschaftsbesuchen mit Lasagne und Espresso schleichen sich langsam Irritationen ein. Etwa wenn in einem alten Bunker ein Stapel Zeitschriften gefunden wird, und alle sich über das doppelseitige Playmate-Foto beugen und sagen: Kennst du die? „Marylyn Monroe?“ – nie gehört.

Aus den kleinen Fehlern in der Matrix werden größere, es treten Verfolger auf, die offenkundig in Kontakt stehen mit einer Art Außenwelt. Und der Held der Geschichte setzt sich irgendwann in einen großen LKW und will die Ränder seiner Welt erkunden.

Die Grenzen zwischen persönlicher Paranoia und gestalteter Geschichte waren bei Dick immer fließend. Manchmal ergibt das ein schwer verständliches Raunen (wie



Philip K. Dick

in seinem letzten Roman), manchmal eine solide Mischung aus Thriller, Science Fiction und Kinderfantasie, wie in diesem 1959 erschienenen Roman.

Wer die Details in Dicks Geschichten zu ernst nimmt, hat schon verloren. Wer nicht sieht, wie visionär er dem ganzen großen Ganzen misstraut, hat in der Science Fiction nichts verloren. Stanislaw Lem hielt ihn für den einzig ernstzunehmenden US-Autor des Genres. Sein Kollege von der rechten Seite, der beinahe-faschistische Autor Robert Heinlein, spendierte ihm mal eine Schreibmaschine, als er hörte, wie elend Dick lebte.

BÜCHER

Die Gesamtausgabe der Dick-Werke im Haffmans Verlag war eine Großtat und gleichzeitig eine jener Unternehmungen, die den Verlag in die Pleite trieben. Seitdem ist Dicks Werk auf dem deutschen Markt unterrepräsentiert. Der Fischer Verlag tut seit Jahren sein Bestes, die Bücher wieder zugänglich zu machen. *Alex Coutts*

Philip K. Dick: Zeit aus den Fugen. Aus dem Amerikanischen von Gerd Burger und Barbara Krohn. Fischer, Frankfurt 2019, 255 S., 10,00

STIL Stückchen, unsortiert

Ferdinand von Schirach altert beeindruckend

Dass der Strafverteidiger und Autor Ferdinand von Schirach ein großer Stilist ist, merkt man auch daran, dass sich seine Texte und Textchen selbst dann mit Genuss lesen, wenn sie ziemlich sinnlos sind. Sein Buch *Kaffee und Zigaretten* (in aller bescheidenen Eitelkeit verweigert der Autor eine Einordnung als „Roman“, „Essays“ oder „Autobiografie“) hängt viele durchnummerierte Kapitel aneinander. Die handeln mal von einem frühen Selbstmordversuch des Autors, dem Sinn des Lebens, einem belauschten Gespräch am Nachbartisch oder einer Filmkritik, in der die grundsätzliche Bedeutung des humorlosesten aller humorlosen deutschsprachigen Filmemacher erläutert wird: Michael Haneke zeigt nach Meinung von Schirachs das Leben so wie es; man möchte nicht in seiner Haut stecken.

Es gibt keinen falschen Ton in seinen Texten, alles ist angemessen ernst und endet oft tödlich, sozusagen sanfte Depression als Kunstform. Er besucht einen sterbenden Mandanten zu spät, er verliert

Freunde und Bekannte in jungen Jahren, er erlebt als Verteidiger diverse Mordgeschichten. Er schreibt sachlich, zurückhaltend, angemessen darüber. Er beschreibt eine unglaubliche Vielfalt der Missgeschicke.

Die unsystematische Anordnung der Texte verführt zu der Annahme, dass diese Vielfalt etwas zu bedeuten habe. Aber sie ist nur da. In den besten Momenten beschreibt von Schirach genau das. Gut und Böse sind keine Kategorien der Moral, sondern Folgen dessen, was man entschieden hat. Der Selbstmordversuch des Autors in jungen Jahren scheiterte daran, dass er im Suff vergessen hatte, das Gewehr zu laden, mit dem er sich erschießen wollte.

Thomas Friedrich

Ferdinand von Schirach: Kaffee und Zigaretten. Luchterhand, München 2019, 190 S., 20,00

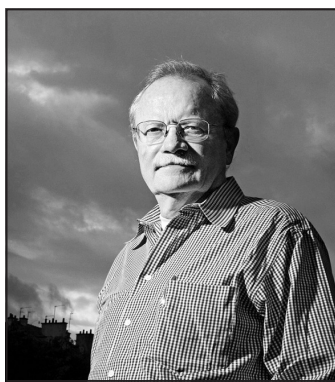
LEBEN Die Idylle ist kaputt

Kent Haruf erzählt vom einfachen Leben, das ganz schön kompliziert ist

Haruf wurde in Colorado geboren und hat sechs Romane über eine fiktive Kleinstadt in Colorado geschrieben: „Holt“, gelegen in den Great Plains, mit einem Krankenhaus, einem Gericht, diversen Kneipen, ärmlichen Hütten und nicht so ärmlichen Mittelstandsvierteln. Kent Haruf hat alles bereitgestellt für die typische ländliche Idylle, mit Ranchern, die gerne „Yes, Ma'm“ sagen und sich einmal im Monat schick machen, um in die Stadt zu fahren und ein kaltes Bier zu trinken.

Abendrot setzt genau dort an, wo *Lied der Weite* endete (erschien 2018 bei Diogenes). Aber man muss den Vorgänger nicht gelesen haben, um sich hier sofort heimisch fühlen zu können. Es geht um die einsamen Brüder McPherson Brüder und ihre Adoptivtochter, es geht um betrügerische Ehemänner, verlassene Frauen und einsame Kinder; um sehr viel einsame Kinder.

So bereitwillig die Idylle bereitsteht (der Roman wurde 2004 in den USA veröffentlicht), so ruhig und sachlich Harufs Erzählton auch ist: Es funktioniert alles nicht. Es gibt prägende Männer und im Suff versinkende Frauen, es gibt ein rührendes Paar, das in mit seinen Kindern in einem Wohnwagen lebt und kaum versteht, was die Sozialarbeiterin



Kent Haruf

von ihnen will. Es gibt Unfälle, Todesfälle, misshandelte Kinder. Es gibt viele freundliche Menschen, die versuchen, die Not zu lindern, zu helfen, den Anderen zuzuhören, aber es genügt nicht. Manche Personen werden im Roman ihr Glück finden, aber man hat nicht den Eindruck, dass alles gut wird. Die letzten Sätze dieses wunderbaren Romans lauten: „Und noch immer saßen sie still zusammen im Zimmer, der alte Mann mit dieser liebenswerten Frau im Arm, wartend auf das, was kommen würde.“ Harufs Sätze sind alle so einfach. Und alle so mächtig.

Thomas Friedrich

Kent Haruf: Abendrot. Aus dem Amerikanischen von pociao. Diogenes, Zürich 2019, 414 S., 24,-

ISRAEL

Doppelte Böden

Sayed Kashuah erforscht das »Lügenleben« eines arabischen Israelis

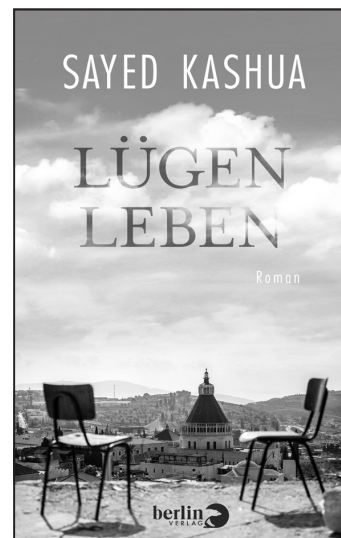
Der Held heißt fast so wie der Autor und stammt aus demselben Dorf wie jener. Er hat sogar fast denselben Beruf. Und kennt sich aus mit alten Kassettenrecordern, Flughafenbar-Gepflogenheiten und dem Umschreiben von Biographien.

Sayed Kashua, israelischer Schriftsteller und Journalist arabischer Herkunft, schreibt über Said, der mit seiner Frau Falestin und Kindern Palästina verließ, um in Amerika sein Glück zu suchen, aber nun nach Jahren zurück in die alte Heimat fliegt, um sich eine Lebensgeschichte erzählen zu lassen, die er dann zu einer Biographie umschreibt. Said lebt von solchen geschönten Memoiren und lässt uns nun dabei zusehen, wie er seine eigene Lebensgeschichte zusammenstückelt.

Das beginnt mit Kleinigkeiten wie dem Rauchen, das in den Staaten längst als stinkendes Laster gilt, in Israel aber scheinbar nur als Eigenart. Dann folgt schon ein korrigierender Eingriff über den Geruchssinn, der angeblich für die Sehnsucht

steht, aber Said will sich sein Heimatgefühl nicht davon beschädigen lassen, dass die Autobahn in Tel Aviv nicht gerade nach Kindheit riecht.

Said besteht trotzdem auf seiner Sehnsucht. Dann werden die Gefühle größer. Sein Vater liegt im Krankenhaus im Sterben, uns während uns Said nebenbei in das Handwerkszeug des Memoirenschreibens und die Notwendigkeit der Überarbeitung von Erinnerungen einführt, arrangiert Sayed seine Geschichte als Beispielfall eines Lügenlebens. Ja manchmal streicht er sogar Sätze



oder ganze Abschnitte durch, die Said möglicherweise geschrieben hat.

In solchen Passagen sieht *Lügenleben* nach einem formalen Experiment oder einer Familiengeschichte aus, in anderen geht es offensichtlich um die Verwerfungen politischer und persönlicher Geschichten in Israel. Um die wackelige Rolle israelischer Araber zwischen Juden und „echten“ Palästinensern, um Tradition und Moderne, Väter und Söhne, und darum, dass die unangenehmen Erinnerungen, und schlimmer noch die angenehmen, Geschichten sind.

Said hat seine angenehmen über die Jahre in die Memoiren seiner Kunden eingearbeitet, wenn denen nichts Schönes einfiel, jetzt findet er am Sterbebett des Vaters nur noch die unangenehmen. Und sieht die Gegenwart meist nur im Fernsehen, was sie nicht wirklich überzeugend macht. So hat Sayed ein Buch mit vielen Böden geschrieben, das trotz gelegentlichem Knarren in den Diele die Sehnsucht nach Heimat und die Melancholie in der Fremde trägt.

Wing

Sayed Kashua: Lügenleben. Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. Berlin Verlag, München 2019, 271 S., 24,-



zwei wochen

programm vom 15. bis 28. juli

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



BIFFY CLYRO

DEICHBRAND FESTIVAL

18. BIS 21. JULI - CUXHAVEN/NORDHOLZ - WWW.DEICHBRAND.DE

FESTIVALS



Fettes Brot am 2.8. bei »Big Day Out« in Anröchte

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen
(www.deichbrand.de)

Thirty Seconds To Mars, The Chemical Brothers, Biffy Clyro, Fettes Brot, Alligatoah, Cro, Bonez MC & RAF Camora, The Kooks, Feine Sahne Fischfilet u.a.

Melt Festival

19.7.-21.7. Gräfenhainichen, Ferropolis
(www.meltfestival.de)

Bon Iver, A\$AP Rocky, Adana Twins, Giant Rooks, Jorja Smith, Mahalia, Stephan Bodzin, Bonobo, Skepta, Solomun, Bilderbuch u.a.

Juicy Beats

26.7.-27.7. Dortmund, Westfalenpark
(www.juicybeats.net)

AnnenMayKantereit, SDP, Trettmann, Claptone, Giant Rooks, Bausa, Dendemann, Ufo361, Drunken Masters, OK Kid, Moop Mama, Antilopen Gang, Leoniden u.a.

Weserlieder (Eintritt frei!)

26.7.-27.7. Minden, Weserpromenade am KSG-Bootshaus
(www.weserlieder.de)

White Trash, Ze Gran Zeft, Swedish Death Candy, Rilan & The Bombardiers, Panorama und Die schöne Aussicht u.a.

Castellans Folk-Sommer

27.7. Hörstel, Kulturrufer Nasses Dreieck
(www.castellans.de)

Lowland Paddies, Mac Piet, Nick Parker & The False Alarms, Drunken Dolly, Chingford Morrismen und Ems Highlander Pipes & Drums

A Summer's Tale

1.8.-4.8. Luhmühlen, Naturpark Lüneburger Heide
(www.asummerstale.de)

Zaz, Elbow, Suede, Michael Kiwanuka, Tina Dico, Maximo Park, Xavier Rudd, Kate Nash u.a.

Parklichter

2.8. Bad Oeyenhausen, Kurpark
(www.parklichter.com)

Wincent Weiss, Lea, Parallel, Donskoy und Sorgenkind

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann
(www.krachambach.de)

Kadavar, Spidergawd, Somali Yacht Club, Naxatras, Sacri Monti, Red Scalp, Psychedelic Porn Crumpets, Noorvik, Eat Ghosts, Carpet, Dewolff u.a.

Big Day Out

2.8.+3.8. Anröchte, Festivalgelände Im Hagen 2
(www.jzi.de)

Fettes Brot, Bullet For My Valentine, Beginner, Megaloh, Von Wegen Lisbeth, The Subways, Teesy, Beyond The Black, Wingenfelder u.a.

Festivalkult (Eintritt frei!)

2.8.-4.8. Porta Westfalica, Festivalgelände In der Marsch
(www.festivalkult.de)

Turbostaat, Buster Shuffle, Las Manos de Filippi, ESKSLATION, Dizzy Brains, Epitaph, Fargo, The Esprits, Reiche Söhne, Die Grüne Welle, SPUNNNK, Pink Flamingos u.a.

Reggae Jam

2.8.-4.8. Bersenbrück, Klosterpark

Alborosie, Busy Signal, Everton Blender, Morgan Heritage, Tanya Stephens, Kumar, Israel Vibration, Junior Kelly u.a.

Trosse Kult

3.8. Rheine, Festivalgelände Beckmann 'Hohe Heide'
(www.trossekult.de)

Triggerfinger, Rogers, Kapelle Petra, Kopfecho, City Kids Feel The Beat, Therapiezentrum u.a.

Lippe Open Air

3.8. Lemgo, Liemerheide
(www.lippe-open-air.de)

John Diva & The Rockets Of Love, HEROcks, The Monotypes, Mandowar, Caught Indie Act u.a.

Haldern Pop Festival

8.8.-10.8. Rees-Haldern, Festivalgelände Lohstraße
(www.haldernpop.com)

Idles, Michael Kiwanuka, Sophie Hunger, Father John Misty, Loyle Carner, Dermot Kennedy, Balthazar, Kadavar u.a.

Open Flair

8.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände
(www.open-flair.de)

Die Fantastischen Vier, The Offspring, Bullet For My Valentine, Good Charlotte, Bosse, Enter Shikari, Von Wegen Lisbeth, Donots, Nothing But Thieves, Muff Potter, Of Mice & Men u.a.

Tank mit Frank

9.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9
(www.tank-mit-frank.de)

Almanac, Thundermother, Savage Messiah, Rammelhof, Brenner, V8Wankers u.a.

Hütte Rockt

9.8.+10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände
(www.huette-rockt.de)

Muff Potter, Wingenfelder, Skindred, Beyond the Black, Swiss & Die Andern, Feel The Beat, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Ze Grand Zeft, Floot u.a.

Kinkerlitzchen Festival

9.8.+10.8. Metelen, Mühentor
(www.kinkerlitzchen-festival.de)

Francois Dillinger, Somme Partel, Rikas, Pabst, Blinker u.a.

RiNK Festival (Eintritt frei!)

9.8.+10.8. Melle-Neuenkirchen, Brinker Straße

Mother's Cake, Isoptera, About Bélieu, Schlagsaite, Brasswoofer, Wolf & Moon u.a.

Olgas Rock (Eintritt frei!)

9.8.+10.8. Oberhausen, Olga-Park
(www.olgas-rock.de)

Eskimo Callboy, Grossstadtgeflüster, Russkaja, Satanic Surfers, Buster Shuffle, Waving The Guns, The Intersphere, Breathe Atlantis u.a.

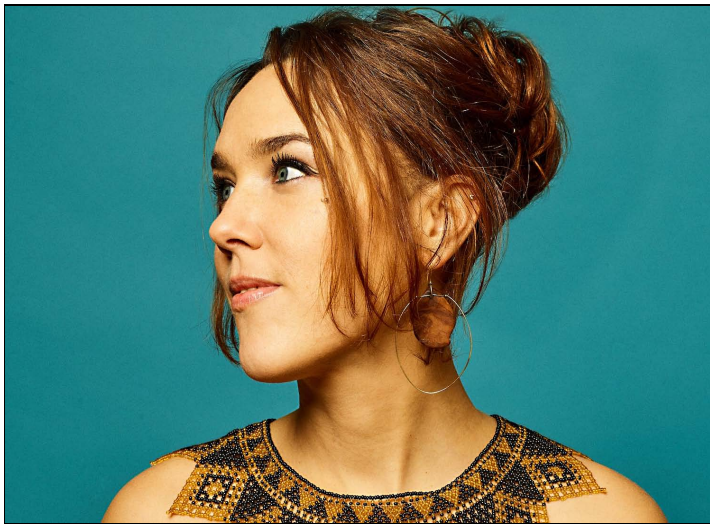
Fährmannsfest

9.8.-11.8. Hannover, Fährmannsfest-Park
(www.faehermannsfest.de)

Kettcar, Dritte Wahl, MIA., Isolation Berlin, ZSK, The Districts, V8 Wankers, Fortuna Ehrenfeld u.a.



»Trosse Kult« mit Triggerfinger am 3.8. in Rheine



Zaz beim »A Summers Tale« am 3.8. in Luhmühlen

50 Jahre Woodstock

10.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9
(www.woodstock50jahre.de)

Hundred Seventy Split, Miller Anderson Band, Randy Hansen Band,
Martin Engeliens's GoMusic-Woodstock-Band u.a.

M'era Luna

10.8.+11.8. Hildesheim-Drispentst, Flughafen
(www.meraluna.de)

ASP, VNV Nation, Within Temptation, Fields Of The Nephilim, Subway To Sally,
Lacrimosa, Mono Inc., Joachim Witt, Combichrist, Oomph!, Die Krupps u.a.

Schlossgarten Open Air

16.8.+17.8. Osnabrück, Schlossgarten
(www.schlossgarten-openair.de)

Jan Delay & Disco No. 1, Samy Deluxe & das DLX Ensemble, Max Giesinger,
Michael Patrick Kelly u.a.

MammaMia

16.8.+17.8. Ahaus, AquAHAUS

Ryan Sheridan, Station 17, Le Fly, Spin My Fate, Ten Miles A Million, Liedfett,
Scheinbreit u.a.

Stemweder Open Air (Eintritt frei!)

16.8.+17.8. Stemwede, Ilweder Wäldchen
(www.stemwederopenair.de)

Less Than Jake, Motorjesus, Juse Ju, Shirley Holmes, Eskalation, Good Riddance,
Van Holzen, Che Sudaka, Long Distance Calling u.a.

Münster Mittendrin

16.8.-18.8. Münster, Innenstadt
(www.mittendrin.ms)

H-Blockx, Killerpilze, Lost Frequencies, Roland Kaiser, Josh, Kuuult,
Voice of Münsterland Contest u.a.

Reload Festival

22.8.-24.8. Sulingen, Festivalgelände
(www.reload-festival.de)

Sabatón, Bullet For My Valentine, Airbourne, Airbreed, Ignite, Any Given Day,
Of Mice & Men, Clawfinger, Lordi, While She Sleeps, Soilwork, Bury Tomorrow,
Agnostic Front, Sondaschule, Callejon, Backyard Babies, Walls Of Jericho, Nasty,
Dog Eat Dog u.a.

Last Chance To Dance

24.8. Dülmen, Freizeitbad düb
(www.last-chance-to-dance.de)

Mad Sin, Dr. Ring Ding, Pipes and Pints, Knochenfabrik, Fresse, Vertikal, Tyler Leads u.a.

iFAN Musikfestival

31.8. Münster, Skaters Palace
(www.ifan-musik-festival.de)

Milliarden, Kaiser Franz Josef, Ape One, Soeckers u.a.

Müssen alle mit

31.8. Stade, Bürgerpark
(www.muessenallemit.de)

Turbostaat, MIA., Gurr, Frittenbude, Juse Ju, Zoot Woman u.a.

Nieberdingstraßenfest (Eintritt frei!)

7.9. Münster, Nieberdingstraße 26

Order 69, Boomtown Shakedown, Wutgeschoss, Neorite, The Urban Turbans u.a.

Warendorf Live

14.9. Warendorf, Freibad am Emssee
(www.radiowaf.de)

Alice Merton, Milow, Sasha und Juli

PARK LICHTER 2019

SPARKASSE BAD OEYNHAUSEN -
PORTA WESTFALICA PRÄSENTIERT:

WINCENT
WEISS
LEA / PARALLEL
DONSKOY
SORGENKIND
BAD OEYNHAUSEN
KURPARK
FR 02/08

e-on STADTWERKE
BAD OEYNHAUSEN

Sparkasse
Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e.V. präsentiert



Castellans
FOLK 2019
Sommer



Mac Piet



Drunken Dolly



Nick Parker
& The False Alarms



Lowland Paddies



Samstag, 27. Juli 2019

Hörstel - Kulturufer Nasses Dreieck
Tickets: VVK 9,50 Euro, AK 12 Euro
Mehr Infos: www.castellans.de

ProTicket
Eintrittskartenmanagement

ProTicket Hotline:
0231 - 917 22 90
www.proticket.de/castellans
www.vorverkaufsstellen.info

Montag, 15.7.

Q.UNI Camp

Wie viele wissenschaftliche Laufbahnen hier wohl ihren Anfang nehmen werden?! Zum fünften Mal veranstaltet die Westfälische Wilhelms-Universität das bunte Science-Sommerlager **Q.UNI Camp**. Sechs Wochen lang wird Kindern und Jugendlichen von vier bis 14 Jahren die Welt der Wissenschaft in unterschiedlichsten Seminaren und Veranstaltungen nähergebracht. Ob beim Tüfteln, Bauen oder nur Anfassen: Hier steht immer das eigene Forschungserlebnis im Vordergrund. Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören diesmal zu den Schwerpunkten. So wird der Botanische Garten ins Programm integriert und ein großer Erlebnispfad mit Barfußpfad und Riechbeeten eingerichtet. Eine Mitmach-Baustelle und interaktive Exponate sorgen für viel Spaß beim Forschen und Lernen. Gespickt ist das Ganze zudem noch mit Sonderveranstaltungen. Am 19. Juli wird etwa mit

„Q.Uni leuchtet“ der gesamte Schlossgarten in den Abendstunden hell erleuchtet und am 21. Juli lädt die WWU-Big Band zum Jazz-Picknick ein. Bis zum 4. August wird das bunte Programm fortgesetzt.

■ **Münster, Schlossgarten, 10.00 h - 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit William Wahl: „Wahlgesänge“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Krieg verloren, Revolution verspielt, Kunst gewonnen. Literarische Spaziergänge durch das**

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

23.00 **Exitus Party!** der Fachschaft Medizin (Sputnikhalle)

Komik

■ LEMGO:

20.00 **Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins** Stand-up Comedy mit Quichotte (Marktplatz)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Sem;Kolon-Lesung** „Vielfältige Schichtweise. Von Gesellschaften und Torten“. Es lesen: Gabriele Thießen, Didem Ozan, Jürgen Flenker, Jana Jeworeck und Katja Angenent (Kulturquartier/Theaterzeit, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.30 **Autorenlesung** mit Mona Kasten aus ihrem neuen Buch „Hope Again“ (Thalia, Ludgeristr. 100)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Apollo – 50 Jahre Mondlandung – Start zum Mond** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Urban Stylez Events I. Showcases + After Party (DansArt Theater)

OBACHT: DOPPELHEFT!

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (29.7. bis 8.9.) müssen spätestens bis

Di., 16.7.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Berlin der 20er Jahre Vortrag von Prof. Dr. Roland Berbig im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen**

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Shorts Attack 2019: Familienkoller** (Deutschland 2019) – plus Moderation, Gespräch und Getränk im neben*an (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Birnenkuchen mit Lavedel“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.00 **Mein erstes Auto war rot** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)



Quichotte (Lemgo, Marktplatz, 20.00 h)

Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Khambatta Dance Company: „Endangered Species/Earth Quake/ Begin. Again“ (Theaterlabor)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Call Me by Your Name** (Italien/Brasilien/Frankreich/USA 2017) von Luca Guadagnino (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

16.30 Gaming: Arms

(Switch) Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Quiz Playing Games (With My Heart)** Das 90er Quiz (Lieschen Müller)

22.00 **Partielle Mondfinsternis** Eintritt frei (Aasee-Wiesen am LWL-Museum, nur bei gutem Wetter)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Dienstag, 16.7.

Nashville Pussy

Mehr Garagenkrach geht nicht: Der selige Lemmy himself nannte **Nashville Pussy** Amerikas letzte große Rock'n'Roll-Band – und Lemmy sollte es wissen. 1997 gegründet, haben sie ihren rebellischen Sleazerock-Gospel an der Seite von Motörhead von Asien bis Europa und wieder zurück verkündet. Mit Marshall-Stacks, Gibson-Gitarren, Jack Daniels und Marihuana in der Muttermilch, ist Nashville Pussy die uneheliche Brut des verrückten Eisverkäufers Blaine Cartwright und dem Traktorfahrenden Nacktmodell Ruyter Suys an der Gitarre. Sie erlangten schnell den Ruf, wie durchgeknallte AC/DC mit einem weiblichen Angus zu klingen, nicht zuletzt durch Frau Ruyters wüste Blues-meets-Punk-Gitarrensolis und Blaines irrwitzige Knast-Kinderreime. Let's eat some Pussy! Support: **Fryder** mit „Horror-Surf-Punk“ aus Münster.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Drei Schlagzeug-Abschlusskonzerte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**

Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Nashville Pussy + Fryder** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Mo-**

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Mittwoch, 17.7.



The Paz Band

Sie versorgen seit fünf Jahren Israel mit ordentlichem Oldschool-Rock'n' Roll: Mal rau, mal melancholisch, mit viel Trommelwirbel und hallenden Gitarrensoli liefert **The Paz Band** alles vom Buddy Guy-inspirierten Blues bis zum melodischen Folktrack. Auf ihrem dritten Album „Supply & Demand“ spielt fünfköpfige Band aus Tel Aviv mal bluesige Rockhymen wie „Thoughts“ oder gefühlvolle Balladen wie „Narcotic Heart“. Im Mittelpunkt steht dabei immer Sängerin Gal De-Paz, die mit ihrer Stimmgewalt der Blues Pills-Frontfrau Elin Larsson locker Konkurrenz macht.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Ugly Kid Joe

Ihre Coverversionen von „Cats in the Cradle“ und „Everything about You“ liefen 1992 in MTV-Dauerrotation und waren für das US-Quartett **Ugly Kid Joe** so etwas wie der Türöffner zum zeitweiligen Starrium. Namenstechnisch als ironischer Seitenhieb auf die Glam-Metalband „Pretty Boy Floyd“ betitelt, hatte die kalifornische Band aus Isla Vista acht recht erfolgreiche Jahre, bevor 1997 die Auflösung folgte. 2010 rufen acht Sänger Whitfield Crane und sein deutscher Bandbuddy Klaus Eichstadt die Krawalltruppe wieder zusammen und sind seitdem live wieder fleissig in der Rockszene unterwegs. Wer also nochmal einen Großteil ihres erfolgreichsten Albums „America's Least Wanted“ hören möchte, sollte sich heute Abend am Hawerkamp einfinden.

■ **Münster, Sputnik-halle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **1919 für Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Ugly Kid Joe** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Joschka Brings, The Name Abides und Fluxocity – Eintritt frei (Kesselbrink)

20.00 **The Paz Band** (Forum)

20.00 **Pachel & Peters** Estaciones – Modern Art of Panflute & Guitar (Capella hospitalis) @ORT = DÜLMEN: 18.00 @TITEL = Wipe Out Eintritt frei (Anna-Katharinenstift Karthaus) @ORT = DÜLMEN:

18.00 **Wipe Out** Eintritt frei (Anna-Katharinenstift Karthaus)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Bad Temper Joe** Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Garten Tracks** mit DJ Sylvie (Turnschuhparty) (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den

Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit „Der Trainer muss weg“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **25 Jahre Hummeln im Him** Comedy mit Podewitz (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **The Best of „Balkan Route 66“** mit dem Theater Divadlo (Kulturquartier/Theaterzelt, Rudolf-Diesel-Str. 41)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Mamma Mia! (Sing Along Version)“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.30 **Die blaue Zauber-**

blume Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Käfer und Spinne** Ein physisches Theaterstück mit Objekten und Klang und ohne Worte für Zuschauer ab 4 Jahren mit dem Theater spielMarie (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ LEMGO:

17.00 **Käfer und Spinne** Eine Aufführung des Theaters spielMarie für Kinder ab 4 Jahren (Marktplatz)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **SportKulturCafé** für Frauen („nebenan“ im Café Garbo, Warendorfer Str.)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

Donnerstag, 18.7.

Grand Canian & Thursday at 7

Das Sommerloch ist da, Publikum und Künstler versammeln sich vorwiegend auf Festivals. Für die Indoor-Freunde gibt's unter anderem noch den Jazzclub, der seine Reihe „smartStage präsentiert:“ mit zwei Bielefelder Bands fortsetzt: **Grand Canian** (Foto), frisch formiert 2017, erfreut mit Funk-Rock, Coverversionen, Crossover und einer hörbaren Vorliebe für die 70er und 80er. Alternativrock und Balladen im Stil der Neuen Deutschen Wellen gibt's von **Thursday at 7**, ebenfalls aus Bielefeld. Wie immer in der Reihe ist der Eintritt frei.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h**



Deichbrand

Und wieder mal brennt der Deich bei Cuxhaven! Was 2005 als **Deichbrand** mit 500 Besuchern eher familiär begann, ist seit 2011 ein alljährlich ausverkauftes Festival (letztes Jahr fette 60.000 Besucher!). Die Mischung aus Rock, Alternative, Metal, Punk und Hip Hop stimmt einfach immer, hier spielen die großen Zugpferde und nicht irgendwelche Seepferdchen, und inzwischen läuft der Spaß über satte vier Tage. Alle Acts können wir auf dem knappen Raum gar nicht aufzählen, aber Appetit machen mit Namen wie Chemical Brothers (Foto), Fettes Brot, Cro, Feine Sahne Fischilet, Tocotronic und und und, sowie unseren Regionalkrachern Donots. Darauf einen Küstennebel!

■ **Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen, ab 14 h (18.7.-21.7.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Flötenabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Das Jazzgebläse** Big Band Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Grand Canian + Thursday at 7** Funk & Rock – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

14.00 **Deichbrand** mit Subway to Sally, Annisokay, Die Happy, Russkaja, Talco u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ DÜLMEN:

18.30 **Keene Sense** Eintritt frei (Haus Waldfrieden)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires**

Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Der „Heiße Scheiß“** Party der Fachschaft Sozialwesen der FH Münster mit DJ Jonspecta

& DJ Kampmann (Sputnikcafé)

22.00 **Dickes D.** Party Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit „Der Trainer muss weg“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen**

Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **The Best of „Balkan Route 66“** mit dem Theater Divadlo (Kulturquartier/Theaterzelt, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Laboration Art Com-

pany: „Anna“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Ein Gaunerstück** ... sehr frei nach John Gays „Bettleroper“. Open-Air-Theater mit der Canailen Bagage – Eintritt frei (Druckerei)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kampffilmern:**

„**Gegen den Strom**“ Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit ca. 22.15 h. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Die Frau des Nobelpreisträgers“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Musikworkshop** für Kinder im Alter von

tritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

12.00 **Deichbrand** mit Thirty Seconds To Mars, Fettes Brot, Bonez MC & RAF Camora, Feine Sahne Fischfilet, Wanda, Blood Red Shoes, De Staat, Chefboss u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ GRÄFENHAINICHEN:

15.00 **Melt Festival** mit Giant Rooks, Cari Cari, Rin, Jorja Smith, Modeselektor u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Cardillac Complex** Dark Melodic. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ HAMM:

19.30 **Bliss** A-cappella-Konzert (Busdepot der Stadtwerke)

■ LEMGO:

20.00 **Die Couchies** „Sofa Session“ (Marktplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach)

20.30 **Sub Union – Münsters Bass Culture Meeting** Halle: Benny Page, Dope Ammo u.a. Triptychon: Duploc, Causa, Noclu u.a. (Sputnikhalle & -café, Triptychon)

22.00 **Pop'oShaker** Lieblingslieder, Pop, 90er, dicker Hip-Hop, Bass Musik, Dancehall, Reggaeton, Electro, Indy & Charts (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten &**

7 bis 11 Jahren (Kulturquartier/Theaterzelt, Rudolf-Diesel-Str. 41)

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

17.30 **Zwerg Nase** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** mit Er-

Tropical Island (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Motiv 3** Techno/Minimal/Progressive mit Heiko Wolff, Dennis Siemion, Leo Schuer und Chris Meyerink (Club Favela)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separer! (Amp)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Dark Night** mit DJ Michelle (Movie)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50 Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit „Der Trainer muss weg“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **The Best of „Balkan Route 66“** mit dem Theater Divadlo (Kulturquartier/Theaterzelt, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

19.00 **Jasmin** Theaterstück von Fadi Al-Sabbagh – Eintritt frei (IBZ, Teutoburger Str. 106)

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Urban Stylez Events II. Battles + Jam (DansArt Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

mäßigungen von 30% (Schlossplatz)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

■ HERFORD:

19.00 **Ein Gaunerstück** ... sehr frei nach John Gays „Bettleroper“. Open-Air-Theater mit der Canailen Bagage – Eintritt frei (Neuer Markt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

22.15 **Messer im Herz** (Frankreich, Mexiko, Schweiz 2018, franz. OmU) von Yann Gonzalez im Rahmen der Reihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Der Junge muss an die frische Luft“ (Ravensberger Park)

■ BAD IBURG:

21.30 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Open-Air-Sommerkino (Baumwipfelpfad, Charlottenburger Ring)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „sunny driveby“ von Sophie Innmann (Artists Unlimited Galerie)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** mit großem Feuerwerk um ca. 22.30 h (Schlossplatz)

14.00 **Sub Union – Münsters Bass Culture Meeting** Halle: Benny Page, Dope Ammo u.a. Triptychon: Duploc, Causa, Noclu u.a. Flow Arts, Workshops, DJ Contests & mehr (Sputnikhalle & -café, Triptychon)

20.00 **SkateNight Münster** (Start: Hafenplatz)

20.30 **Dark Side Of The Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Freitag, 19.7.

Treibgut-Festival

Während an der oft stürmischen Nordsee dieses Wochenende der Deich brennt (vgl. Tagestipp gestern), ist die Gefahr von überschwappenden Meereswogen im Münsteraner Hafenbecken eher nicht gegeben, aber die eine oder andere Welle der Begeisterung wird bestimmt durchs Publikum branden, wenn das kleine, feine **Treibgut-Festival** mit der MS Anaconda wieder einmal für zwei Tage vor dem Hot Jazz Club anlegt, um bei freiem Eintritt stimmungsvolle Singer-Songwritermusik erklingen zu lassen. Heute reichen folgende Leichtmatrosen die Gitarre von Hand zu Hand: **Kaum Jemand, Jan Felix Band, Ingenious Rascals** sowie **Lucie Licht** (Foto). Und morgen folgen dann Sophy West, Jo Zealand, Fina und James Mackenzie. Ob von denen auch mal einer nen zünftigen Shanty anstimmt?

■ **Münster, Boots-bühne am Hafen vor dem Hot Jazz Club, 18.00 h-22.00 h**



Sub Union

Die Sputte und das Triptychon machen mal wieder gemeinsame Sache: Tagsüber öffnen die Läden für elektronische Workshops, gefördert von Create-Music und dem Land NRW. Egal ob Anfänger oder bereits Fortgeschrittene, alle werden hierbei gefördert. Auch das Abendprogramm des **Bass Culture Meetings** mit u.a. Benny Page (Foto), Dope Ammo, Duploc und Causa kann sich sehen lassen: Drum and Bass, Dub Step, Hip Hop und Funk – also alles, was so richtig bassig in die Magengrube reinwummert. Egal ob dröhnende Abrissparty oder nerdige Fortbildung in Sachen Elektromusik, unterhaltsam wird es so oder so.

■ **Münster, Sputnikhalle & Triptychon, ab 14.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00-22.00 **Treibgut** Songwriters Finest mit Kaum Jemand, Jan Felix Band, Ingenious Rascals

und Lucie Licht – Eintritt frei (Bootsbühne am Hafen vor dem Hot Jazz Club)

20.00 **Rovar + Mr. Fandango** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ AHLEN:

21.00 **Hiss** Eintritt frei (Marktplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Phil** Indierock – Ein-

Samstag, 20.7.

Fairstival

Der Deal ist gut: Du zahlst keinen Eintritt und hörst dir dafür Weltrettungspläne ausgesuchter Bands und DJs, Standbetreiber und Vortragender an. Organisiert vom „Fairstival e.V.“ in Kooperation mit Welthaus, VHS und mo-Biel, präsentiert das Eintagesfestival ab Mittag unter dem Motto „Sustainability & Subculture“ unter anderem die Funk-Band „Lehmanns Brothers“ (Foto) aus Frankreich und dazu Rap, Dub, Reggae, Global Bass, Balkan, Jazz, Cumbia, ökologisches Essen, nachhaltige Gespräche – und fröhliche Gäste, denn es handelt sich

um die Geburtstagsfeier der Fairstival-Idee. Seit fünf Jahren geht es um „Kultur feiern, Nachhaltigkeit leben, Neues für sich mitnehmen“, und deshalb gibt es diesmal den ganzen Spaß geschenkt. Spenden werden aber gern genommen.

■ **Bielefeld, Rochdale-Park/Ravensberger Spinnerei, ab 14.00 h**



Reis Against The Spülmaschine

Der Name ist Programm, nur anders als gedacht. Onkel Hanke und Philipp Kasburg widmen sich mit Hingabe und zwei Gitarren der gesunden Ernährung. Ihr Programm heißt „Vitamine zum bösen Spiel“ und besteht aus Co-versongs quer durch das Rock&Pop-Büffett. Von Leonard Cohens „Maracuja“ bis Amy Winhouses „Sellerie“ kommt alles auf den Tisch, von Revolverheld bis Elvis Presley kriegt jeder sein Essen in den falschen Hals. Ein Blatt Salat an die Ärzte, ein „Hey“ an die Macaroni und fertig ist der Schmaus. Aber nicht ohne einen Mozart, dessen Allegro auf einer Bierflasche sehr komisch zum Kugeln klingt. Nebenbei werden Diätologen zum Pastamann umgeraspelt, die Kohlehydrat-Hysterie mit „Viva Lasagne“ in die Essecke gejagt. Wo die beiden in Saiten greifen bleibt keiner hungrig und wird niemand dick, weil das Lachmuskeltraining auch schon mit drin ist.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Rampires

Um namensrechtliche Querelen mit dem ach so lustigen Disney-Konzern zu vermeiden, hatten sich die ursprünglich als „Godzilla Flip“ gegründeten **Rampires** 2006 dazu entschieden, ihren Bandnamen zu ändern. Seitdem weht der Geist des Horror- und Psychopunk durch die rasanten Liveshows des Münsteraner Quintetts und bekehrt Rock'n'Roll-Ungläubige gleich ruderweise. Wer also mit Bands wie Meteors, The Bones oder Mad Sin etwas anfangen kann, ist heute Abend am Güterbahnhof zur Releaseshow des neuen Albums willkommen. Im Vorprogramm spielen die Genrekollegen **Graveyard Boys** sowie, puh, **Electric Cockpower From Hell** – garantiert nicht Alice Schwarzers Lieblingsband...

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Techno Synchronized

Da hat das Fusion ja mal einen großen Fisch an Land gezogen: Der nennt sich Reinier Zonneveld (Foto) und ist derzeit als Headliner auf den großen Techno-Festivals und Bühnen dieser Welt zu Gast. Erste Liga also. Nichtsdestotrotz ist der Mann heute im Fusion Club an den Plattentellern zu finden und wird der **Techno Synchronized-Party** ohne Zweifel seinen eigenwilligen Stempel aufdrücken. Dabei wird er von allerlei DJ-Kollegen unterstützt und es sollen zwei Floors drinnen und draußen bespielt werden – besagte Nacht wird also recht abwechslungsreich werden und hoffentlich nie enden...

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**



Krach Am Bach

no. 26

02. & 03. August 2019

in Beelen am Plattenladen

**Kadavar • Spidergawd
Psychedelic Porn Crumpets
Naxatras • DeWolff
Somali Yacht Club • Sacri Monti
Black Mirrors • The Grand East • Red Scalp
The Great Machine • Carpet • Atavismo
Ouzo Bazooka • Noorvik • Mouth • EinsEinsEins
Eat Ghosts • Black Vulpine**

Tickets & Info: www.krachambach.de Festivalgelände: Hörster 2, 48361 Beelen Sponsoring by

Festival zur Unterstützung von Institutionen, die häufig viel zu wenig bekommen und deshalb umso mehr brauchen

FHÜTTE ROCKT FESTIVAL 13

09./10. August 2019

IN GEORGSMARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

MUFF POTTER

**SKINDRED • WINGENFELDER
BEYOND THE BLACK
SWISS & DIE ANDERN • JOSH.
MONSTERS OF LIEDERMACHING
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
ZE GRAN ZEFT • FLOOT • HI! SPENCER
CITY KIDS FEEL THE BEAT • WECKÖRHEAD
ATOMIC PEAT • BASEMENT APES • BLOOD RED MAMMOTH
CAPTAIN TRIPS • DEVILS BALLS • EMPTY COURT • ÉCRU
KLABUSTERBERND • LIZARDMEN • SPIN MY FATE
THE TRAVELING STONE • PRIVACY**

Tickets im VVK ab 32,- € / Ticket.

www.huette-rockt.de

Forum

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

- Sa, 13.07. ELECTRONIC LOUNGE PARTY
Mi, 17.07. THE PAZ BAND (IL)
Sa, 20.07. R! - Party
Sa, 27.07. FISCHPLATTE (HH) - LIVE
Thorsten D (H+E) - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 30.07. LUCILLE CREW (IL)
Fr, 02.08. SMALLroom Weekender
Sa, 03.08. SWEET SOUL MUSIC CLUB
Mi, 07.08. SMALLROOM
Sa, 10.08. ELECTRONIC LOUNGE PARTY
Do, 15.08. FLIPPER (USA)
Sa, 24.08. Kyle Geiger - LIVE
(Soma/Materia/Front Left)
Kapnos & Kuuse - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE

11.09. KOZA MOSTRA; 12.09. SIVAN TALMOR; 19.09. JESSY MARTENS & BAND; 20.09. Moving Targets; 27.09. AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD; 08.10. DANJU; 13.10. DIE HAPPY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Konzerte

- **MÜNSTER:**
18.00-22.00 **Treibgut**
Songwriters Finest mit Sophy West, Jo Zeeland, Fina und James Mackenzie – Eintritt frei (Bootsbühne)
- **GRÄFENHAINICHEN:**
16.00 **Melt Festival** mit Bilderbuch, A\$AP Rocky, Fjaak, Yung Lean, Tua u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

www.deichbrand.de (Seeflughafen)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

- Do. 25.07. **Masked Intruder (USA)**
im LWL-Museum, Domplatz 10:
Mo. 12.08. **Julien Baker (USA)**
Beginn: 20.00 Uhr!
Do. 05.09. **The Mystery Lights (USA)**
Sa. 14.09. **Andreas Dorau (D)**
Fr. 27.09. **Moving Targets (USA)**
Sa. 05.10. **Honig (D)**
So. 06.10. **ClickClickDecker (D)**
Di. 08.10. **Emma Ruth Rundle (USA)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

am Hafen vor dem Hot Jazz Club)
20.00 **Rampires** Record Release Show. Special Guests: **Electric Cockpower From Hell** and **Graveyard Boys** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

21.00 **Nashville am Rhein** Singer/Songwriter-Abend mit Wakefield, Nomad, Ottawa und Schüller (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Kunta Kinte** Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

12.00 **Deichbrand** mit The Chemical Brothers, Biffy Clyro, The Kooks, Two Door Cinema Club, Donots, Dendemann, White Lies u.a. –

www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Elvis & The Hipshooters** Eintritt frei (Parkbad)

■ MINDEN:

19.00 **Jazz Summer Night** mit Bandfabrik, Brazzo Brazzone und Tristan – Eintritt frei (Mindener Weingarten)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Cocunut Beach)

21.00 **Tanz-Bande** Der Sommer-Coup (Herzschlag, Hafenstr. 64)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Bomba Latina** Tropical Beats, RnB & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 **Flashdance** 80s Party (Hot Jazz Club)

23.00 **MoreCore Party** (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Techno Synchronized** Main: Reinier Zonneveld, Ropemaker, Select, Soeren Fischer und Rejon. Outdoor: Maurice Witte, Chris Meyerink und Max Espunk (Fusion-Club)

23.55 **Family & Friends SummerRave** mit Daniel Lieneke, U.W.E. und Daniel Dugan (Club Favela)

23.59 **The Classics** mit Sven Kerkhoff, Tom Maverick, Bata, Oliver E. Jones und Tino S. (Conny Kramer)

23.59 **Re:** zu Menschen, Musik, Symbiose & Schnaps! Die Siebte. Disco, LoFi & House w/ VOID-Soundsystem (Amp)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival-Open Air-Party** (Rathausplatz)

22.00 **The Whole Love** Rock, Pop, Alternative mit DJ Claudi (Movie)

23.00 **R!** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **2000er-Party** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Vitamine zum bösen Spiel** Musikkabarett mit Reis Against The Spülmaschine (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit „Der Trainer muss weg“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ AHLEN:

19.30 **Eine Liebe in Schweden** mit Johann von Bülow. Das Boulanger-Trio spielt dazu Werke schwedischer Komponisten (Event-Zeche Westfalen)

■ OELDE-STROMBERG:

14.00 **Poetry-Picknick** Literatur-Performances, Musik und Picknick im Museumspark. Poetry Slam: Sandra Da Vina, Sulaiman Masomi und Florian Wintels. Musik: Pogo McCartney. Moderation: Karsten Strack – Eintritt frei. Anschl. ab 19 h „Literatur im Park – von Buchstaben-tauchern und Wortakrobaten“ im Vier-Jahreszeiten-Park (Kulturgut Haus Notbeck)

Reis Against The Spülmaschine (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)



Theater mit der Canailen Bagage (Burg Ravensberg)

■ COESFELD:

20.00 **Musical Night** (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovanni Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Monsieur Claude 2“ (Ravensberger Park)

■ BAD IBURG:

21.30 **Bohemian Rhapsody** Open-Air-Sommerkino (Baumwipfelpfad, Charlottenburger Ring)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olerdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaf-

fee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

19.00-24.00 **50 Jahre Apollo 11 – 50 Jahre Mondlandung** Bunttes Programm bei 60er Jahre Musik im und am Planetarium (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Hiltruper Boxnacht** GBC Weltmeisterschaft mit Elna Tissen (Stadthalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflomarkt** (Radrennbahn)

14.00 **Fairstival** Musik mit u.a. den Lehmanns Brothers, DJs, Vorträgen, Workshops, Essen & Getränken etc. – Eintritt frei (Rochdale Park / Ravensberger Spinnerei)

16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella hospitalis)

■ DÜLMEN:

18.00 **Stadtspark ist Kult!** Picknick mit Plug'n Play und Bonsai-Bühne – Eintritt frei (Stadtspark, An den Wiesen)



Rampires (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)

Sonntag, 21.7.

Canailen Bagage

Die Truppe ist jedes Jahr eine andere, ihr Stück ist seit 1782 in aller Munde: John Gays „Bettleroper“. Kaum jemand kennt noch das Original, fast jeder hat von Bert Brechts „Dreigroschenoper“ gehört, knapp ein Dutzend anderer Bearbeitungen gibt es – und nun eben die Version der Freilufttheatertruppe der LAG Theater und Spiel: „Ein Gaunerstück. Sehr frei nach John Gay“. Es geht um Petzmann, den Boss eines Gaunerrings. Er organisiert Diebstähle, Überfälle und Auftragsmorde und kassiert nebenbei Kopfgeleider für in Misskredit geratene Kriminelle, die er an den Polizeichef Braun verrät, der mit ihm gemeinsame Sache macht. Als sich seine Tochter Paula in den Gangster Harry Macke verliebt und ihn kurzerhand heiratet, reagieren Vater und Mutter Petzmann entsetzt, denn sie hätten sich eine profitablere Partie für ihre Tochter gewünscht. Um sich den unerwünschten Schwiegersohn vom Hals zu schaffen und gleichzeitig einen Gewinn aus der Sache zu ziehen, verraten sie Macke und lassen ihn von Braun festsetzen. Aber Brauns Tochter Luzie hat ebenfalls ein Auge auf den charmanten Ganoven geworfen und befreit ihn. Mackes Freiheit währt nicht lange. Nach einer erneuten Festnahme soll er auf das Schafott.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Antonio Vivone** (Flöte): Werke von Mozart, Vivaldi, Prokofjew u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Aterraquartett** Streichquartette von Mozart, Wolf und Borodin – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Orgelsommer II** Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Combo Libre** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ ALBACHTEN:

16.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** (Stenings Scheune, Friedhofstr. 9)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

12.00 **Deichbrand** mit Alligatoah, Cro, Marsimoto, Madsen, Johnossi, Swiss & Die Andern, Frittenbude u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)



Theater spielMarie (Münster, Gelände des Alten Zoos, 11.00 h & 16.00 h)

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit der Opern-Band „The Cast“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ DÜLMEN:

19.00 **Soundbound** Eintritt frei (Große Teichsmühle)

■ GRÄFENHAINICHEN:

16.00 **Melt Festival** mit Bon Iver, Skepta, Boy Pablo, Gus Dapperton, The Black Madonna u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Ziegenbrink Open Air** mit Hayser, Inkasso Moskau, Never Grown Up, Panzer Squad, Toadeater u.a. – Eintritt frei (GZ Ziegenbrink)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ein Gaunerstück** ...sehr frei nach John Gays „Bettleroper“. Open-Air-Theater mit der Canailen Bagage – Eintritt frei (Sparrenburg)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang**

NATURWILDPARK

 **Granat - Der ganz andere Wildpark**

Größter Naturwildpark Deutschlands · Über 500 Tiere auf ca. 1 Mio m²

Wandern ohne Zäune (excl. Raubtiere)

P kostenlos

Greifvogel-Flugshow



www.naturwildpark.de

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum · Tel. 0175/376 73 86

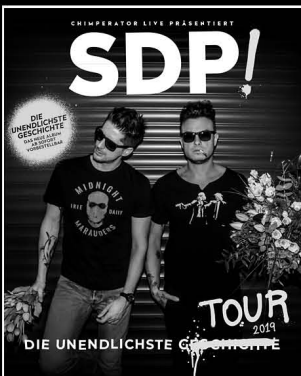
KING STAR MUSIC

NAHAMWASSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER
COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO



31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

THE FAIM

05.09.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

LX & MAXWELL

12.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HELDMASCHINE

18.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LEONIDEN

13.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.00 **Musical Night** (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Leid und Herrlichkeit** (Spanien 2019) von Pedro Almodovar – Vorpremiere (Cinema)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ BAD IBURG:

21.30 **25 km/h** Open-Air-Sommerkino (Baumwipfelpfad, Charlottenburger Ring)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00 **Vernissage** der Ausstellung „An(ge)sichts-Sache“ von Lydia Mächler (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)



Hayser (Osnabrück, Ziegenbrink Open Air, 16.00 h)

15.00 **Kunstgespräch** zwischen Christiane Blattmann und Oriane Durand (Kunsthalle, Hafenvogelweg 28)

■ BIELEFELD:

15.00 **Book Release und Künstlerinnengespräch** im Rahmen der Ausstellung „sunny drive“ von Sophie Innmann (Artists Unlimited Galerie)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

11.00+16.00 **Käfer und Spinne** Ein physisches Theaterstück mit Objekten und Klang und ohne Worte für Zuschauer ab 4 Jahren mit dem Theater spielMarie – Eintritt frei (Gelände des Alten Zoos, Himmelreichallee 50)



Combo Libre (Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Die Bremer Stadtmusikanten – wie es wirklich war** Familienkonzert mit dem Blechbläserquintett BRASSerie (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Westfälischer Töpfermarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Café Bohème** Kaffee

oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

10.00-13.00 **Gemeinschaftsfrühstück** für alle mit Live-Klaviermusik – Verpflegung und Geschirr muss mitgebracht werden. Nur bei trockenem Wetter (Siegfriedplatz)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez Klügel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

■ HAMM/SOEST:

9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest. Ca. 42 km lange Strecke nur für Radfahrer, für Autofahrer gesperrt, 11 Raststationen, Fahrradmärkte in Hamm, Soest und Welver (Alle Infos unter: www.sattel-fest.de)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Roberto Capitoni: „Italiener schlafen nackt... manchmal auch in Socken“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Moderität und modernes Leben in der Literatur der 20er Jahre** Vortrag von Prof. Dr. Sabina Becker im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

Montag, 22.7.

Snakatak!

Die acht Münsteraner Mucker starteten vor sieben Jahren als lockeres Session-Projekt in lokalen Jazzclubs, heute ist das Kollektiv **Snakatak!** ein gern gesehener Liveact im Hot Jazz Club. Mit lässigen Jazzrhythmen, energiegeladenen Beats, frischem Funk und erdigem Soul lassen sie ihrer Experimentierfreude freien Lauf. Die Mitglieder kommen aus unterschiedlichsten musikalischen Himmelsrichtungen, so dass sie einen immer wieder überraschenden, dynamischen Sound aus Fusion,

Funk, Soul, Pop, Jazz, Latin, Hip Hop, Rock und Oriental mixen können. Ihre Kompositionen basieren auf Improvisationen und Ideenskizzen, wobei immer gilt: Ganz entspannt im Flow bleiben! Hier kann sowohl getanzt, als auch geschillt werden.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Funk & Fusion mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **amei** Vokale Musik aus

dem Moment (Capella hospitalis)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Dienstag, 23.7.

Gardi Hutter

Die große Clownfrau spielt „Die tapfere Hanna“, ihre Version der Jungfrau von Orleans als zerzauste und versponnene Wäscherin, die zwischen Klammern und Leinen und Drecksklamotten kein Land mehr sieht. Hannas einziger Lichtblick sind die Heldentaten von Jeanne d'Arc, von denen sie in den Arbeitspausen liest. Ohne Zögern würde sie ihr einsames und mühsames Leben gegen Abenteuer, Ruhm und Ehre tauschen. Traum und Wirklichkeit vermischen sich, der Waschzuber wird zum Kriegsschiff, der Wäschehaufen zum Kampffross. Weder Raufereien noch Saufereien, weder Verrat noch Feigheit können die wackere Heldin entmutigen, die sich, mit immer mehr Pfannen und Kübeln gewappnet, tapfer schlägt.

■ **Lemgo, Marktplatz, 20.00 h**



Embryo

Mit **Embryo** kommt eine der wohl umtriebigen deutschen Kraut- und Prog-Formationen wieder auf Tour zu ihrem 50sten Band-Jubiläum, mit nahezu 40 Studio- und Livealben im Backprogramm. Puh! Sie sind allerdings keine feste Band, sondern eher ein Musikerkollektiv, in dem über fünf Jahrzehnte mehr als 400 Musiker besonders aus Jazz, Krautrock und Worldmusik mitgespielt, womit Embryos musikalische Standbeine auch schon umrissen sind. Mitbegründer Christian Burchard erlebt das Jubiläum leider knapp nicht mehr, er ist wie manch' anderes prominente ex-Mitglied wie Lothar Meid (ging früh zu Amon Düül) oder Mal Waldron bereits verstorben, doch seine Tochter Marja führt das Kollektiv unbeirrt ins nächste halbe Jahrhundert.

■ **Münster, Kulturkneipe F24, 20.00 h**

Motionhouse & NoFit State Circus

Der **Dülmener Sommer** beköstigt seine Besucher jedes Jahr fleißig mit Kultur. Eines der diesjährigen Highlights der Veranstaltungsreihe ist das akrobatische Tanztheater der britischen Gruppen **Motionhouse** und **NoFit State Circus**. In ihrer Produktion „Block“ tanzen und bewegen sie sich auf riesigen betongrauen Blöcken und bilden so immer neue Konstellationen: „Eine moderne Allegorie auf das Leben in Großstädten“, so die Künstler. Doch das Stück bietet noch viel mehr: Es zeigt in einer Dreiviertelstunde die Entwicklung der Menschheit vom Höhlenbewohner bis zum Baumeister eines Hochhauses. Dafür stellen die jungen Tänzer immer wieder ihre großen, grauen Blöcke um, sie klettern und tanzen, tragen und schleudern sich gegenseitig durch die Luft – typische Stunts der Gruppen NoFit State Circus, die seit 1986 mit einer artistischen Fusion aus Tanz, Theater und Zirkus beeindrucken sowie Motionhouse, die mit ähnlichem Programm seit 1998 unterwegs sind.

■ **Dülmen, Hof der Hermann-Leeser-Schule, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Embryo** (Kulturkneipe 24, Frauenstr. 24)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cock-

tails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ LEMGO:

20.00 **Die tapfere Hanna** Poetische Clownerie mit Gardi Hutter (Marktplatz)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** im Perfect Dancers

Company: „Lady Macbeth“ (Theaterlabor)

■ DÜLMEN:

21.00 **Block** Straßentheater mit Motionhouse & NoFit State Circus (GB) – Eintritt frei (Hof der Hermann-Leeser-Realschule)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Der Vorname“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.00 **Heule Eule** Bilder-

buchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.00 **Rucksäcke und Taschen bemalen** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei

(Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality** (Stadtbücherei)

Mittwoch, 24.7.

Vintage! Women! Variété!

Der Name ist selbsterklärend: Drei Artistinnen verbinden mit **Vintage! Women! Variété!** traditionelle und zeitgenössische Zirkusgeschichte. Dabei entführen sie ihr Publikum in eine Zeit, in der die ersten großen Artistinnen sich einen Namen in der Zirkuswelt machten. Das Variété-Straßentheater der Berliner Luftartistin Jana Korb schlüpft dabei in verschiedenste Rollen und lässt Hula-Hoop-Reifen kreisen, Jonglier-Keulen fliegen oder Raubkatzen fauchen. Vertreten ist zum Beispiel die große Direktorin Paula Busch, die bis 1917 den gleichnamigen Zirkus leitete. Oder auch Sandwina, die stärkste Frau der Welt, die Anfang des 20. Jahrhunderts für das Verbiegen von Eisenstangen und Stämmen des Ehemannes berühmt wurde. Und die österreichische Dompteurin Tilly Bébé beeindruckte zur selben Zeit im zarten Alter von 18 Jahren mit zwölf Löwen in sämtlichen Weltstadt-Variétés. Manege Frei!

■ **Hamm, Marktplatz, 19.30 h (am 26.7. in Ahlen)**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Hovercraft Hammerfist, Renegades und Primetime Failure – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ DÜLMEN:

18.00 **Shantychor Münster** Eintritt frei (Anna-Katharinenstift Karthaus)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **The Bluesanovas** Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.59 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den

Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Die Bullemänner: „Muffensausen“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Autorenlesung** mit Sebastian Lehmann aus „Elternzeit“ (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro Variété-Show** (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Cocoonance Company: „Momentum“ (DansArt Theater)

■ HAMM:

20.00 **Vintage! Women! Variété!** Eine Zeitreise zu den ersten großen Artistinnen – Eintritt frei (Marktplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

22.15 **Messer im Herz**

(Frankreich, Mexiko, Schweiz 2018, franz. OmU) von Yann Gonzalez im Rahmen der Reihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Luna Open Air Kino** „Mamma Mia – Here We Go Again“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ LEMGO:

17.00 **Der Froschkönig** Eine Aufführung des Galli Theaters für Kinder ab 3 Jahren (Marktplatz)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

Donnerstag, 25.7.

Masked Intruder

Rein optisch betrachtet sind die mit bunten Skimasken und farblich dazu passenden Chucks ausgestatteten **Masked Intruder** ja eine recht auffällige Erscheinung. Doch auch ihr harmonischer Punkrock und Melodycore im Geiste von Bands wie Teenage Bottlerocket, Alkaline Trio oder Descendents macht die vier „Robin Hoods des Pop-Punk“ zum lohnenswerten Liveereignis. Laut fiktiver Bandbiographie hat man sich im Knast kennengelernt, singt von gebrochenen Herzen und allerlei nicht eingehaltenen Versprechungen. Die Tochter von NOFX-Chef Fat Mike ist bekennender größter Fan der Chaos-

truppe, und ob die Vier möglicherweise etwas mit den klanglichen Brüdern im Geiste von Chixdiggit zu tun haben, gilt es bei der heutigen Clubshow an der Hafenstrasse herauszufinden.

■ **MÜNSTER, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Animo Sono** Open Air-Teezimmerkonzert – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

20.30 **Masked Intruder** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Klaus lädt Freunde ein: die B-Grass-Connection** Open-Air-Doppelkonzert (Platz vor der Kunsthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D.** Party Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Geierabend Sommer-special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Thomas Reiter** berichtet über seine Raumfahrt-Erfahrung und beantwortet anschließend die Fragen der Gäste (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro Varieté-Show** (GOP Variété-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Budapest Dance Theatre: „Sec / Doze“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kampffilmern: „High Fidelity169** Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit ca. 22.15 h. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt

werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

21.00 **Luna Open Air Kino** „100 Dinge“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp**

Wissenspark der WWU für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

17.30 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** (Stadtbücherei)

■ RHEINE:

17.00-24.00 **EmsFestival** mit u.a. After-Work-Party und „slowhand – The Eric Clapton Tribute“ (Emsufer)

Freitag, 26.7.

Sparrenburgfest

Mitten im Sommer werden die Zeiten mal wieder dunkler. Oder bunter. Zum **Sparrenburgfest** bricht einerseits das finstere Mittelalter zum Anfassen aus, andererseits machen Stars des Retro-Enactments wie „Corvus Corax“ (Foto) und „Feuerdom“ das regelmäßige Spektakel laut und bunt. Weit über 100 Einzelprogrammunkte verwandeln an drei Tagen das Wahrzeichen der Stadt und die umliegenden Feier-Zonen (höfisches Viertel, Bauernlager, Quartier der Ritter und Areal des Orients) in zeitgemäßen Spaß mit Tandaradei und Sackpfeifen. Corvus Corax eröffnet am 26.7. um 20 Uhr, Feurdom beendet das Treiben am 28.7. um 18 Uhr 30. Dazwischen stolzieren Grafen herum, halten Bauern Markttag, gauklern Max und Moritz, schalmeien mannig Musikusse und schlagen sich rasselnde Ritter zum allgemeinen Wohlgefallen an den blanken Harnisch. Handwerker handwerkern, Krämer kramen, ein Großwesir importiert Gewürze aus dem Morgenland und allerlei historisch hübsch angezogenes Fahrendes Volk aus aller Welt amüsiert die Heutigen. Wieder mit dabei sind die Zelte der Märchenerzählerin Octavia und des Puppenspielers Petronius Paternoster, eine Falknerey mit täglich drei Vorführungen und die Bogenschießanlage zum Selbst-Ausprobieren.

■ **Bielefeld, Sparrenburg-Areal, 26.-28.7., ganztags**



Juicy Beats-Festival

Puh, das Wetter! Hoffentlich haben Macher und Besucher des Juicy Beats dieses Jahr nicht wieder so viel Pech wie in jenem schwarzen Jahr, als Sturmtief Zeljko dem Traditionsfestival einen Strich durch die Rechnung machte. Freitag vorzeitig beendet, Samstag ganz gecancelt – ein Festival-Supergau ausgerechnet im Jubiläumsjahr. Aber 2019 wird die Party wieder fett, mit bis zu 50.000 Besuchern. Allzu stressig dürfte es aber trotzdem nicht werden, denn der weitläufige Westfalenpark behält auch bei viel Andrang seine chillige Atmosphäre. Das üppige Line-Up kennt keine Genre-Grenzen und der Abriss incl. Mitgröhlchor bei „Pocahontas“ ist bereits mit dem Freitags-Headliner garantiert – **AnnenMayKantereit** kommen wieder! Am Samstag stehen dann **SDP**, Cloudrapper **Bausa**, die kommenden Indiepop-Superstars **Leoniden** und Rap-Urgstein **Dendemann** ganz oben auf der Liste – als Spitze eines Eisbergs von über 200 Acts an zwei Tagen! Denn neben zahlreichen Bands bespielen auch jede Menge DJs und Sound-systems die über 20 Bühnen und Floors.

■ **Dortmund, Westfalenpark, ab 14 h/Fr. + 12 h/Sa.**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Big Lizzy** Thin Lizzy Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **Corvus Corax** (An der Sparrenburg)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bad Temper Joe** Blu-

es – Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ DORTMUND:

14.00 **Juicy Beats** mit AnnenMayKantereit, Trett-

GORILLA

BAR

Jüdefelderstr. 54

Affenstark im Kuhviertel

Krombacher Heineken

Pilsner Urquell König Ludwig Hell

Grolsch Pinkus

www.gorilla-bar.de

mann, Claptone, Giant Rooks, Antilopen Gang, Moop Mama u.v.a. – www.juicybeats.net (Westfalenpark)

■ **ESSEN:**

12.00 **Nord Open Air** mit The Adicts, Madball, Born From Pain, The Other, Slapshot, Bonsai Kitten u.a. – Eintritt frei (Viehofer Platz)

■ **LEMGO:**

20.00 **The Cast** „Oper macht Spaß“ (Marktplatz)

■ **MINDEN:**

20.00 **Weserlieder** mit White Trash, Ze Gran Zeft, Logpod Mangartom und Sigman Sand – Eintritt frei. www.weserlieder.de (Weserpromenade am KSG-Bootshaus)



Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

20.00 **Thank God It's Friday** Eintritt frei (Coconut Beach)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** Pop, 90er, dicker Hip-Hop, Bass Musik, Dancehall, Reggae-ton, Electro, Indy & Charts (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)



Big Lizzy (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Nigels (Gleis 22)

23.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/Lofi/House/Techno/Acid (Amp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Black Noise** mit DJ Claudi (Movie)

22.30 **Burgwave** (Lokschuppen)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Geierabend (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Theaternacht am Grill** Die Niekamp Theater Company spielt „Robin Hood“ (Astoria Theater)

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Mouvoir/Stephanie

Thiersch Company:

„Bruixa“ (DansArt Theater)

■ **AHLEN:**

21.00 **Vintage! Women! Varieté!** Eine Zeitreise zu den ersten großen Artistinnen – Eintritt frei. Siehe auch Tagestipp am 24.7. (Marktplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Gerd Normann & Lina Lärche** Theater, Clownerie. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Doktor Schiwago** Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Luna Open Air Kino** „Monsieur Claude 2“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ **BIELEFELD:**

13.00-22.00 **Sparrenburgfest** Mittelalter-Festival. Um 20 h Corvus Corax-Konzert (Sparrenburggelände)

■ **RHEINE:**

20.00-24.00 **EmsFestival** mit u.a. den RoxxBusters (Emsufer)



»Juicy Beats« mit AnnenMayKantereit (Dortmund, Westfalenpark, ab 14.00 h)

weiter nach OBEN
»www.ihk-bildung.de



Perspektive für Studienabbrecher!

Finden Sie den Einstieg in das Arbeitsleben durch eine Teilnahme an dem Lehrgang zum/zur

Industriekaufmann/-frau international mit Zusatzqualifikationen:

Business English u. Exportmanagement

ab 16. September 2019

21 Monate inkl. 6 Monate Praktikum

Eine Förderung über die Agentur für Arbeit ist möglich.

Infoveranstaltung: 07. August 2019 (10:00 Uhr)

IHK Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61 • 48151 Münster

Stephan Hols • 0251 707-312

hols@ihk-nordwestfalen.de

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist die IHK verpflichtet auf Anbieter hinzuweisen. Diese finden Sie u. a. im Weiterbildungs-Informations-System (WIS) www.wis.ihk.de.



STADT MÜNSTER

Kulturamt

7. – 24. August 2019

Kabarett im Schlossgarten 2019

Mittwoch, 7. August: Carsten Höfer / Willenbrink & Fischer

Mittwoch, 14. August: Heinz Gröning

Donnerstag, 22. August: Reiner Kröhnert

Samstag, 24. August: Best of Poetry Siam

Beginn jeweils 20:30 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr.
Karten im Vorverkauf bei der Münster-Information, Syndikatplatz 3, unter www.localticketing.de und an der Abendkasse.
Info-Hotline: 0251/492-2714

COMMUNARTE

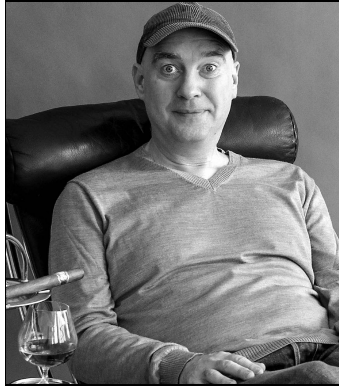
FELDMANN
HOTEL & RESTAURANT

Samstag, 27.7.

HG Butzko

HG Butzko ist schon lange dabei. Und ist gar nicht gut auf das Internet zu sprechen. Smartphones gehören nicht in die Schule sondern in die Tonne sagt er, weil sie die Leute vom Denken abhalten. Und weil beim ewigen touchen und wischen ganz das Gefühl verloren geht, wie sich die wirkliche Welt so anfasst. Wie gut, dass HG Butzko nun mit seinem Programm „Echt Jetzt“ endlich die dunklen Einflüsse aus dem digitalen Paralleluniversum aufdeckt, hinter- und abgründe aus dem Silicon Valley samt angeschlossener Geräte beleuchtet und sowohl Zwerchfellerschütterndes als auch Gehirnumdrehendes findet. In seiner persönlichen Mischung aus schonungsloser Zeitanalyse, Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit hat sich Butzko schon lange einen Ruf erworben, der den großen Georg Schramm bei seinem Abschied von der Bühne sagen ließ: „Ich kann gehen, wenn Sie so bleiben.“ Das wann und wo kann man ja im Internet suchen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Electric Gravity

Aus unerfindlichen, nicht wirklich plausiblen Gründen wollen Patrick, Marius, Alex, Klaus und Markus hinsichtlich ihres klanglichen Outputs auf ihrer Band-Profilseite nicht viel von sich preisgeben. Das 2009 in Emsdetten gegründete Stonerrock-Quintett **Electric Gravity** ist demnach wohl voll und ganz mit Gitarrengedröhne und Wummerbässen beschäftigt und hält sich nicht mit störenden Fragen zur äußeren Form der Kunst auf. Der Tagestipp könnte deshalb hier jetzt enden, allerdings wollen wir doch noch darauf hinweisen, dass heute die Releaseshow von „Time Tide“, dem Debütalbum des Quintetts, fett gefeiert werden soll. Munkelt man jedenfalls. Den Support übernehmen jedenfalls **LOA**, so viel ist sicher...

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Polopicknick

Auch wenn sich der Polosport bei den Olympischen Spielen noch nicht durchsetzen konnte, ist für manchen Münsteraner das **Polopicknick** ein Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens der Stadt. Während sich im Hintergrund die Reiter gegenseitig mit dem Schläger beharken, sitzen die Zuschauer entspannt auf mitgebrachten Decken auf dem Rasen. Bei selbstgeschmierten Stullen und Prosecco feuern tausende Picknicker am Spielfeldrand die acht Teams mit jeweils vier Spielern, Spitzensportler aus dem In- und Ausland, bei einem der wohl schönsten Poloturniere Europas an.

■ **Münster, Hugerlandshof, 12.00 h (auch morgen)**

Castellans Folkfestival

Hier wird das musikalische Erbe der Pogues und Dubliners lebendig gehalten! Und ohne das Herzblut der Fans geht beim Castellans gar nichts. Das traditionsreiche, über 10 Jahre bestehende und von einem Verein getragene, rockig-punkige Irish Folk-Festival bei Hörstel musste z.B. 2015 kurzfristig wegen eines Unwetters abgesagt werden. Die Vollkatastrophe! Der kleine e.V. wäre fast pleite gegangen, wenn nicht viele Gäste auf die Erstattung ihres Ticketpreises verzichtet und sogar noch zusätzlich gespendet hätten. Respekt! Dieses Jahr auf der Bühne: Die **Lowland Paddies** aus Holland, die unter dem Motto „Young people making old music“ den Opener des Festivals machen; die knorrige One-Man-Show **Mac Piet**, ein rotbärtiger Dudelsack-Kauz und Dauergast in Hörstel; die Celtic-Punks **Drunken Dollys** aus den Niederlanden, deren so rasant wie poppige Songs von „Alcoholic Rhapsody“ bis „Until the Bottles are done“ zumeist den Alk im Sinn haben, sowie als Headliner der britische Singer/Songwriter **Nick Parker** aus Glastonbury, der aus der Open-Mic-Szene kommt und mit seiner Band **The False Alarms** gitarrenbasierten New Folk voller Leidenschaft und Intensität performt. Live eine Wucht!

■ **Hörstel, Kulturufer Nasses Dreieck, 17.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Susanne Mecklenburg** „Over the Moon – eine musikalische Mondlandung“ mit Werken von Monteverdi, Händel und Schumann (Planetarium)

20.00 **Electric Gravity** + guests – Record Release Show (Rare Guitar)

20.00 **Deecracks + Richies + Damniam** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

■ DORTMUND:

12.00 **Juicy Beats** mit SDP, Bausa, Dendemann, Ufo361, Drunken Masters, OK Kid, Leoniden u.v.a. – www.juicybeats.net (Westfalenpark)

■ ESSEN:

12.00 **Nord Open Air** mit Sodom, Grand Magus, Motorjesus, Vomitory, Undertow u.a. – Eintritt frei (Viehofer Platz)

■ HÖRSTEL:

17.30 **Castellans Folk-Sommer** mit Lowland Paddies, Mac Piet, Nick Parker & The False Alarms, Drunken Dolly, Chingford Morrismen und Ems Highlander Pipes & Drums – www.castellans.de (Kulturufer Nasses Dreieck)

■ MINDEN:

19.00 **Weserlieder** mit Swedish Death Candy, Rilian & The Bombardiers, Panorama und Die schöne Aussicht u.a. – Eintritt frei. www.weserlieder.de (Weserpromenade am KSG-Bootshaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Cocunut Beach)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor: Dancehits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Soul2Soul** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Alles außer Bohlen!** Halle: 80s only – Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Chris & DJ Psychocrat. Café: „Alles außer Achtziger!“ – Rock, Alternative, Metal & mehr mit DJ Lord. Bei schönem Wetter Open Air (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit

DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.00 **9 Jahre Lebe Lieber Deibel** mit Yetti Meissner, Juliana Yamasaki b2b Tobias Lueke, Kyle Pe, Kareem, Jan Barco, Andre Knubel, Mathew Brooks und Alex S. (Fusion-Club)

23.59 **Form** Techno mit Cramp, Earthscape, DIN_A8 und Dennies Simeion (Club Favela)

23.59 **Frech und Frei** (Conny Kramer)

23.59 **Nightcrawlers – Chapter Three** 1st Floor: Disco / House / Tech-House / Techno. 2nd Floor: Reggae / Dancehall / Hip Hop (Amp)



■ BIELEFELD:

22.00 **The Whole Love** Rock, Pop, Alternative mit DJ Nick (Movie)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert** 80er, 90er Eurodance & 2000er (Lokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **echt jetzt** Kabarett mit HG Butzko (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Geierabend Sommer-spezial (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

21.00 **Aus dem Mondgarten** Lesung mit Carsten Bender im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie



Deecracks (Münster, Baracke, 20.00 h)

2019 (Schrebergarten Wilm Weppelmann, Lange-märckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Abschlusspräsentation (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ BIELEFELD:

21.00 **Luna Open Air Kino** „Der Junge muss an die frische Luft“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** Eintritt frei (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-17.00 **Vintage Kilo Sale** Sommershopping (Coconut Beach)

12.00 **Polopicknick** (Hugerlandshof, MS-Handorf)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fair-teilung** (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

11.00-22.00 **Sparrenburg-fest** Mittelalter-Festival (Sparrenburggelände)

■ RHEINE:

11.00-24.00 **EmsFestival** mit u.a. der „Women in Rock Revue“ (Emsufer)

Sonntag, 28.7.

Moe und Joschka Brings

Leise und melancholisch kommen die beiden Herren daher, beide Sänger, Liedermacher, Gitarrenspieler, beide mit einer Vorliebe für reduzierte Arrangements und einer Freude an der Traurigkeit. In ihren Doppelkonzerten darf der eine in der ersten Hälfte seine Songs spielen, in der zweiten der andere, jeweils begleitet vom anderen. Das hat die Intimität eines Wohnzimmerkonzertes. Der Bielefelder und der Hiddenhausener überzeugen zudem in Spiel und Gesang: neben den Gitarren kommen Akkordeon, Banjo, Mandoline und Glockenspiel zum Einsatz. Wer sagt denn, dass Melancholie keinen Spaß machen kann!?

■ **Bielefeld, Mellow Gold,**
20.00 h



Doktor Schiwago

Der weltweite Siegeszug von **Doktor Schiwago** begann 1957, als der spätere Literaturnobelpreisträger Boris Pasternak den Roman veröffentlichte. Acht Jahre später erschien dann der Film zum Buch, der fünf Oscars gewann – unter anderem für die beste Filmmusik. Auf der Freilichtbühne Tecklenburg ist die Geschichte um Juri Schiwago nun als Musical zu sehen: In den Wirren der russischen Revolution und des Ersten Weltkriegs begegnet der verheiratete Juri immer wieder Lara, der Frau des Revolutionärs Pascha. Beide sind während des Krieges im Lazarett tätig. Er ist hin- und hergerissen zwischen ihr und seiner Frau, versucht seiner Berufung als Arzt zu folgen und nebenbei noch Gedichte zu schreiben. Unversehens gerät er dabei zwischen die Fronten – in der Liebe, wie der Politik. Das musikalische Fundament liefern vor Ort der „Tecklenburger Große Chor“ sowie ein Liveorchester – ein fetter Sound ist somit garantiert.

■ **Tecklenburg, Freilichtbühne,**
19.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit Aaron Schrader & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Orgel-sommer III** (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Moe und Joschka Brings** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Mellow Gold, Karl-Eilers-Str. 22)

■ TELGTE-WESTBEVERN:

16.00 **Easy Cover compact** (Dorfspeicher, Greverner Str.)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Dancehall Beach Open Air** mit Puri, Sam One, DJ Babyboy, Larry T, Chainz u.a. (Coconut Beach)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Summersounds** Wochenklang mit DJ LOV3, Beats & Drinks (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** RebellComedy: Khalid Bououar, Salim Samatou & DJ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.30 **Rita will's wissen**



Polopicknick (Münster, Hugerlandshof, 12.00 h, 27.7. & 28.7.)

Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété)

■ BAD SALZUFLEN:

19.00 **Nabucco** Oper von Giuseppe Verdi – Sommer Klassik Open Air (Kurpark)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Doktor Schiwago** Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Messer im Herz** (Frankreich, Mexiko, Schweiz 2018, franz. OmU) von Yann Gonzalez im Rahmen der Reihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kunst

■ BILLERBECK:

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Wenn Weiss seine Form findet. Grafik von Cees und Camiel Andriessen“ (Kolvenburg)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

11.00+16.00 **Der Wolf und die sieben Geißlein** Ein Puppentheaterstück für Zuschauer ab 4 Jahren mit der theater*wiese – Eintritt frei (Gelände des Alten Zoos, Himmelreichallee 50)

15.30 **Die blaue Zauberbiume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Polopicknick** (Hugerlandshof, MS-Handorf)

13.00 **Café Bohème** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

11.00-21.00 **Sparrenburgfest** Mittelalter-Festival (Sparrenburggelände)

■ LANGENBERG:

18.00 **Sommerfest** mit Nick Parker & The False Alarms – Eintritt frei (KGB – Kultur.Güter.Bahnhof)

■ RHEINE:

10.00-20.00 **EmsFestival** mit u.a. der ABBA Tribute Band „The Super Troupers“, dem Helene Fischer Double „Victoria“ und Open Air Kino (Emsufer)

AUSSTELLUNGEN

Münster

IM DIALOG Die eindringlichen Bildwelten des Malers Bahram Hajou 25.6.-8.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

KUCKUCK! Gemeinschaftsausstellung von Künstlerinnen der Ateliers Hoppengarten 12.7.-7.8. **Bezirksregierung** Domplatz 1-3

PORTRAITS VON JAZZ-MUSIKERN Fotos von Andreas Hamm 2.6.-17.7. **F24** Frauenstr. 24

SUMMER OF THE WILD WALLFLOWER Bilder von Jana Brike, ab 29.6. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

NIMM 2 Arbeiten von Reiner Schlag, ab 20.6. **Franziskus Hospital/Radiologie** Hohenzollernring 70

DINO WORLD- EINE REISE IN DIE WELT DER GI-GANTEN 29.6.-8.9. **Halle Münsterland** Albersloher Weg 32

PRINT PRINT PRINT Druckgrafiken von Anastasiya Nesterova, Corinna Schröder und Maximilian Tomasoni 12.7.-8.9. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

GEDUSCHTE BILDER Malerei von Jahwed **Kanzlei Dr. Keller & Bauermeister** Rektoratsweg 36

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Reiner Schlag und Udo Fattmann, ab

10.6. **AN(GE)SICHTS-SACHE** Bilder von Lydia Mächler 18.7.-29.8. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

UN-BREAK MY WALLS Christiane Blattmann 6.4.-21.7. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ALLES AUS ERDE, LEHM UND TON Künstlerische Kleinkeramik der Gegenwart 26.5.-29.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - ABSTRAKTION IN FRANKREICH Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **SALON-FÄHIG!** 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **VITA DUPLEX** Abstrakte Kunst von Sean Scully 5.5.-8.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

50 JAHRE MONDLANDUNG Bilderausstellung 12.2.-27.10. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **BEDROHT** Bedrohte Tierarten in Illustrationen von Sascha Düvel 9.7.-13.7.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

IN LIMBO Fotografien von Christoph Brandl 4.7.-7.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ATMOSPHÄREN - IN MEMORIAM JOHANNES STRAUSS Fotografien 30.6.-4.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WASSER.WEGE! Bilder von Meinhard Schulte, bis 13.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

DER KANZLER KOMMT! Deutsche Bundeskanzler in Münster zwischen 1949 und 1990 16.3.-8.9. **AUFBRUCH!** Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHR-RADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAH-**

REN - MÜNSTER 1969 Fotografien von Willi Händscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **Stadt-museum** Salzstraße 28

L'INTRUS REDUX 15.6.-18.8. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdemuseum im Allwetter-zoo** Sentruper Str. 315

WHY! Jürgen Stollhans und Studierende 3.7.-25.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

100 JAHRE BAUHAUS. FRITZ WINTER - EIN MEI-

AUSSTELLUNGEN



Mateusz Szczypinski, *Metamorphoses*, 2019

Im kommenden Herbst startet die zehnte Ausgabe des Münsterland Festivals mit dem Länderschwerpunkt „10 aus Europa“. Aus diesem Anlass zeigt die **Burg Vischering** in **Lüdinghausen** junge, zeitgenössische Kunst aus Polen von Mateusz Szczypinski, dessen Werk sich zwischen den Gattungen der Malerei und Collage bewegt. Dabei greift Szczypinski berühmte Bildelemente der Kunstgeschichte – u.a. von Velasquez, Manet oder Picasso – auf, um daraus in seinen Bildwelten geradezu entrückte Utopien zu erschaffen. Die Ausstellung **Ruins Reserve**, welche der Frage nachgeht, was in unserer heutigen Wahrnehmung ein Kunstwerk ausmacht und es schließlich berühmt werden lässt, ist noch bis zum 3. November zu sehen.

STERSCHÜLER 23.3.-31.7. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

INTERMEZZO 2019: GETEILTE WIRKLICHKEIT Sandra del Pilar, Myriam Thyse 2.6.-3.11. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bielefeld

SUNNY DRIVEBY Werke von Sophie Innmann 19.7.-21.7. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

ZWISCHEN DEN NOTEN Fotografien von Gernot Kaspersetz 6.7.-21.7. und 13.8.-7.9. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wandarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

MITTEILUNGEN - BILDER UND ZEICHEN AUS BETHEL 50 Jahre Künstlerhaus Lydda, bis 19.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

DIE SPINNEREI REESE. EINE BILDERGESCHICHTE 29.5.-30.7. **MODE 2019: AKTUELLE POSITIONEN** Abschlussarbeiten der Studienrichtung Mode-

design an der FH Bielefeld 2.6.-11.8. **BART. MODE, REBELLION, MÄNNLICHKEIT?** 2.6.-27.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

PLAKARTIVE: OPEN MIND Kunstausstellung im öffentlichen Raum 29.6.-8.9. **Innenstadt**

VIRTUAL REALITY Fotografien von Jasmine Shah, bis 20.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 18.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Oberstr. 48

KÜNSTLER SEIN Werke von Anna Oppermann 23.3.-28.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

psychoLOGISCH! Forschung öffnet Türen 19.5.-27.10. **namu** Kreuzstr. 20

SEHNSUCHT Sven Olde, ab 13.7. **Neustädter Marienkirche** Papenmarkt 10A

SHOT IN ETERNITY Arbeiten von Nils Ben Brahim, ab 12.7. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ROUTE BARRÉE Fotografie / Zeichnung von Michael Dohle und Gerlinde Zantis 11.5.-

17.7. **Projektartgalerie** Vonder-Recke-Str. 6

INFORMEL K.O. Götz, Bernard Schultze, Fred Thiel 9.5.-31.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

WENN WEISS SEINE FORM FINDET. GRAFIK VON CEES UND CAMIEL ANDRIESEN 28.7.-3.11. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE: DIE AVANTGARDE IN OSTEUROPA 2.6.-15.9. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN Sonderausstellung 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Bredevoort

HERMAN BROOD Malereien, Siebdrucke, Zeichnungen und persönliche Gegenstände von Herman Brood 31.5.-21.7. **Koppelkerk** Koppelstraat 35

Coesfeld

DIRK SALZ 30.6.-1.9. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

THONET 200 / INNOVATION / HOLZ 14.5.-11.8. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dortmund

DER ALT-RIGHT KOMPLEX. ÜBER RECHTSPOPULISMUS IM NETZ 30.3.-22.9. **HMKV im Dortmunder U**

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Düsseldorf

MEGAN ROONEY - FIRE ON THE MOUNTAIN Malerei, Installationen, Performances und Sprache 18.5.-11.8. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

EVERYTHING IS ART. EVERYTHING IS POLITICS Ai Weiwei-Ausstellung 18.5.-1.9. **K20/K21** Grabbeplatz 5

Essen

BÜHNENWELTEN Bauhaus am Folkwang 28.4.-8.9. **NANCY SPERO** 7.6.-25.8. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

HÖREN, SEHEN, FÜHLEN Multimedia-Dauerausstellung **HOPPED-UP** Dokumentar fotografie von David Biene 19.5.-25.8. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

BAUSTELLE KUNST KünstlerInnen aus dem Kreis Gütersloh stellen aus 18.5.-25.8. **Gale-**

rie in der Stadthalle Friederichstr. 10

Hamm

FOTO FARBE FORM Bildwelten der Brüder Viegner 26.5.-6.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL - MANEGE FREI FÜR PHANTASTISCHE WELTEN Familienausstellung aus der Sammlung Oliver Schaffer 16.3.-3.11. **PRINZESSIN LILLIFEE** Original-Illustrationen von Monika Finsterbusch im Glaselefanten 7.7.-25.8. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ALPHABET DER MALEREI Malerei und Grafik von Aatifi 27.7.-27.10. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

REBELLISCHE PRACHT - DESIGN-PUNK STATT BAUHAUS 26.5.-1.9. **HALTUNG & FALL - DIE WELT IM TAUMEL** 29.6.-6.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLERINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lemgo

EXOTISCHE WELTEN - UNTER-RINNEN ALS FORSCHERN, KÜNSTLERN UND ENTDECKERN 16.6.-24.11. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

SCHLUSS MIT REDEN, SPIELEN WIR! Gruppenausstellung 8.6.-25.8. **WELTANSCHAUUNGEN** Kabinettausstellung 8.6.-25.8. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

MINNESÄNGER DER FARBEN - GEORGE STEFANESCU-RAMNIC (1914-2007) 30.6.-1.9. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUINS RESERVE Malerei & Collagen von Mateusz Szczypinski 30.6.-3.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FREIWD UND VERTRAUT Biblische Radierungen Rembrandt Harmensz. van Rijns. 28.3.-4.8. **GLAUBE** 1. Teil der Ausstellungstrilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 19.5.-18.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Nottuln-Darup

DÄNEMARK / NORWEGEN Aquarelle & Zeichnungen von

Gerhard Uhlig 7.7.-29.9. **Alter Hof Schoppmann** Am Hagenbach 11

Oberhausen

HOLLYWOOD ICONS Fotografien aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DAS ICH ERZÄHLEN Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur 18.5.-4.8. **SPACEJAMIRI** Der Comickünstler Jan-Michael Richter 18.5.-4.8. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

DARÜBER LACHT DIE REPU-BLIK Friedrich Ebert und „seine“ Reichskanzler in der Karikatur 23.5.-8.9. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

DAS VERTRAUTE UNBEKANNTE Gemälde und Zeichnungen von Friedrich Einhoff 23.6.-15.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BAUHAUS FINGERPRINTS 16.6.-27.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

DIE GEHEIME WELT DER PILZE - GIFT, GENUSS UND MYTHOS 19.5.-26.1.2020 **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

FÜR WEN TUN WIR DAS DENN ALLES? Leben und Arbeiten in den 60er Jahren 14.4.-6.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

HANDS Fotografien von Marc Mennigmann 7.6.-4.8. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Telgte

EIN LEBEN MIT DER KUNST Die Sammlung Röhnisch **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

DER EHRBARE KAUFMANN - HANDEL IM WANDEL 26.4.-8.9. **Historisches Rathaus** Markt 1

FERN UND DOCH SO NAH. WESTFALEN UND PREUSSEN IN DER HANSE 14.4.-29.9. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

JUGEND UND ALTER - DER MENSCH IM WERK VON PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL 5.5.-15.9. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

DER KAMP WUMMERT, MOSHT & FLIMMERT

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS (UND DRAUSSEN)



»Lebe Lieber Dezibel« mit Yetti Meissner im Fusion-Club

Man muss ja fast mal ein wenig Kritik üben an den Ausgehenden hier in Münster. Oder besser an denen, die das nicht tun. Nach einer eigens durchgeführten Feldstudie ist ja speziell unter der Woche nicht mehr viel los. Bologna-Reform sei Dank? Unnötige Spekulationen sollen hier nicht zu sehr Raum greifen, aber der Mittwoch war partymäßig schon mal weitaus üppiger besetzt und besucht. Und ohne Nachfrage gibt es kein Angebot – so lässt sich wohl die ein oder andere Sommerpause von Clubs erklären...

Die **Rote Lola** aber stemmt sich gegen diesen Trend und setzt auf Outdoor-Erlebnisse. DJ Sylvie darf ihre **Garten Tracts** zum besten geben und sie hat ja in den letzten Jahren in verschiedenen Locations schon bewiesen, dass sie sich mit bester Unterhaltung auskennt. Ab 18 Uhr darf da auch noch diniert werden, für das leibliche Wohl der Gäste sorgen Leonie Gödde und **Sülz Mobi-**

le Food. Erst essen, dann soulige Grooves – ein guter Plan, um den Mittwoch wieder etwas aufleben zu lassen!

Und weil es so schön ist, bleiben wir unter der Woche und hüpfen zum Tag danach. Am Donnerstag, 18. Juli, gibt es **Heissen Scheiss** im **Sputnikcafé.** Die Fachschaft Sozialwesen lässt die Studimeute auf die lang ersehnte Semesterabschlussparty los und bieten allerlei Goodies von der Bier-Happy Hour bis Mitternacht bis zum Welcome-Shot. Für eine kompetente Beschallung der Feierei sorgen DJ

Jonspecta und DJ Kampmann, beide keine Unbekannten mehr auf den münsteraner Floors. „Rassisten, Homophobe und Artverwandte“ sollen direkt zuhause bleiben, denn das Ganze wird eine tolerant weltoffene Party. Hört sich doch gut an!

Einen Tag später geht es endlich los, das Wochenende. Am Freitag, 19. Juli, bleiben wir am Hawerkamp und pilgern ins **Favela.** Aller guten Dinge sind drei, das gilt auch für die **Motiv-Party.** Dennis Siemion, Leo Schuer und Chris Meyerink hauen das im Laden bekannte Dreigestirn Techno, Minimal und Progressive auf die Turntables und verfolgen überdies das Ziel, „das Motiv weiter zu verfeinern“. Hä? Wer wissen will, was das genau bedeutet, der muss sich wohl vor Ort kundig machen. Und alle wissen ja, „was beim dritten Date passiert“. Oder so.

Samstag ist Partytag und da geht es im **Amp** derbe zur Sache. Der inzwischen fast 14-jährige Laden (auch wenn es nicht mehr die Ur-

location ist) öffnet wie immer zu relativ später Stunde die Pforten und die gastgebende Veranstaltung nennt sich **La Ulti ma.** Der Club am Eingang zum Hawerkamp hat ja ein Draußen und ein Drinnen: Im Inneren gibt es Hip Hop, Dancehall und Beats, draußen LoFi, House, Italo, French, Acid und Breakbeats. Sven Krueztzmann und Elt & Ege sind bereits gebucht, weitere DJs und Djaner werden hinzukommen. Bis 0.30 Uhr kostet es noch nicht mal Eintritt, also ausnahmsweise bitte nicht zu lange anderswo vorglühen...

Blieben wir am selben Abend und gehen ein paar Meter weiter zurück in jenen Club, der für die etwas härtere Rockfeierei zuständig ist. Die

Sputnikhalle hat an diesem Samstag **More Co re** zu Gast, die auf zwei Floors, also auch im **Sputtencafé,** den Gästen ordentlich Gitarrenkrach um die Ohren hauen wird. Core, Nu Metal, Poppunk und Alternative in der Halle, und auf dem Hard-Floor im Café geht's noch knackiger zu: Hardcore, Beatdown, Death Metal – da werden die Haare sicher fliegen. Von **Beatsteaks** bis **Hatebreed** und **A Day To Remember** bis **Sick Of It All** – hört sich ja fast wie ein Line-Up vom Vainstream-Festival an. Willkommen im Moshpit!

Weg von harten Gitarren oder Technobeats, aber doch wieder hin zum Kamp – das ist unser Motto für Donnerstag, den 25. Juli. Und was



26. Mai bis 6. Oktober 2019
Foto Farbe Form
Bildwelten der Brüder Viegener

gustav löbcke
muuseum hamm
Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
www.museum-hamm.de

LWL
für die Menschen
für Westfalen-Lippe

Sparkasse Hamm

EINS DER ZWANZIG
KUNST MUSEEN



DJ PLAYLISTS

DJ EAVO

»Take Me Out«
(19.7. im HOT JAZZ CLUB)

01. Good Shoes: Morden
02. Milburn: Send In the Boys
03. The Vaccines: No Regard
04. The Maccabees: Precious Time
05. The Kooks: Naive
06. Kasabian: Underdog
07. Babyshambles: Fuck Forever
08. The Thermals: A Pillar Of Salt
09. Johnossi: Man Must Dance
10. Arctic Monkeys: When The Sun Goes Down

DJ REINIER ZONNEVELD

»Techno Synchronized«
(20.7. im FUSIO N-CLUB)

01. Carl Cox, Reinier Zonneveld, Christopher Coe: This Is Our Time (Filtch Mix)
02. OC & Verde: Loastar
03. Klaps: Perversity
04. Klangkünstler: Lebendige Geister
05. Carl Cox, Reinier Zonneveld, Christopher Coe: This Is Our Time (Pure Mix)
06. Reinier Zonneveld: Acid Overdose
07. Fixon: Pink Sky
08. Reset Robot: Corner
09. Mog Conspiracy: Damnation
10. Luca Marchese: Alien Biosymmetry

DJs CHRIS & NIGGELS

»Tanz der Vampire«
(26.7. im GLEIS 22)

01. Covenant: Wir sind die Nacht
02. Rammstein: Zeig dich
03. Project Pitchfork: Ascension
04. The Cure: Charlotte Sometimes
05. Joy Division: Dead Souls
06. ASP: SonaAR ta
07. The Foreign Resort: She Is Lost
08. Aesthetic Perfection: Gods & Gold
09. Buzz Kull: New Kind Of Cross
10. Suicide Com mando: Love



Dennis Siemion legt im Favela auf

geht da? **Kampffimmern**. Eine tolle Tradition inzwischen, die immer mit feinen Filmen aufwartet. Zum neunten Mal werden bis Anfang September jeden Donnerstag Filme unter freiem Himmel gebeamt. An diesem Tag ist es **High Fidelity**, eine der besten Musikkomödien aller Zeiten nach dem Buch von Nick Hornby. Willkommen bei den schrägen Nerds im Plattenladen! Bis zum Filmstart bei Anbruch der Dunkelheit können mitgebrachte Leckereien bequem auf dem Grill zubereitet werden, mit gefülltem Magen lässt es sich dann um so besser vor der Leinwand lümmeln.

Ja, ihr habt es schon bemerkt, der Hawerkamp dominiert dieses Mal sehr, so auch am Wochenende. Der **Fusion Club** lädt mal wieder zu einem Jubiläum ein, denn bei **Lebe Lieber Dezibel** steht der neunte Birthday an. Geburtstagsmässig in Geberlaune und dankbar für tolle Jahre, wurden Yetti Meissner, Juliana Yamasaki und Tobias Lueke verpflichtet, um der Meute ordentlich

einzuheizen. Hinzu kommen noch weitere Acts, also langweilig kann es gar nicht werden. Ach ja, geboten wird feinstes Techno, aber das dürfte in Bezug auf den Laden wohl nur in Münster noch unerfahrene Partygänger überraschen.

Und wem die Nacht in dieser wildromantischen Ecke Münsters immer noch nicht gereicht hat, der kann sich ja zum Feierfinale die **Afterhour** am Sonntag direkt nebenan am **Coconut Beach** gönnen. Ab 14 Uhr gibt es mal keinen Techno, stattdessen Dancehall, Hip Hop, Afro-Trap & Reggaeton. Entspannt in der Sonne chillen, Füße im Sand und zu den Riddims schunkeln – wer noch keinen Urlaub gebucht hat, kann das Feeling am Beach sehr schön imitieren. Im Pool abhängen mit dem Drink in der Hand? Aber immer!

Daniel Fischer

Her damit: *Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«*

ADRESSEN

MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
- Atelier** Bült 2, 57455
- Bohème Boulette** Hansaring 26
- Borchert-Theater** Am Mittelhafen 10, 40019
- Boulevard Münster** Königspassage, 4140400
- Charivari Puppentheater** Körnerstr. 3, 521500
- Cinema** Warendorfer Str. 45-47, 30300
- Cineplex** Albersloher Weg 14, 98712345
- Coconut Beach** Stadthafen 2
- Conny Kramer** Am Hawerkamp 31
- Cuba** Achtermannstr. 12, 54895
- Cuba Nova** Achtermannstr. 10, 4828200
- Fusion Club** Am Hawerkamp 31, 1355484
- Gazelle** Servatiplatz 1
- Gleis 22** Hafenstr. 34, 4925858
- GOP Variété-Theater** Bahnhofstr. 20-22, 4909090

- Halle Münsterland** Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
- Heaven Beachhouse** Stadthafen 2
- Heile Welt** Hörsterstr. 22, 39567664
- Herzschlag** Hafenstr. 64
- Hot Jazz Club** Hafengeweg 26 b, 68667908
- Jovel** Albersloher Weg 54, 284940
- KCM** Am Hawerkamp 31, 665686
- Kleiner Bühnenboden** Schillerstr. 48a, 661759
- Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28, 37054
- Lieschen Müller** Mauritzstr. 24, 39630736
- Pension Schmidt** Alter Steinweg 37, 9795705026
- Pumpenhaus** Gartenstr. 123, 233443
- Rote Lola** Albersloher Weg 12
- Schnabulenz** Geiststr. 50, 39597791
- Schwarzes Schaf** Alter Fischmarkt 25/26
- Skaters Palace** Dahlweg 126, 5200056
- SpecOps network** Von-Vincke-Str. 5-7
- Sputnikhalle** Am Hawerkamp 31

- Stadtbücherei** Alter Steinweg 11, 4924242
- Teilchen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55, 39505786
- Theater Münster** Neubrückerstr. 63, 5909100
- Triptychon** Am Hawerkamp 31, 661888
- Watusi Bar** Hansaring, 1365172
- BIELEFELD**
- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
- Forum** Meller Str. 2, 0521-9679977
- Lokschuppen** Stadtheider Str. 11, 0521-5573880
- ANDERSWO**
- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-338740
- OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9, 0541-34900
- Schuhfabrik** Königstr. 7, Ahlen, 02382-3005
- Weberei** Bogenstr. 1-8, Gütersloh, 05241-234780

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhner, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, Karin Meuser, www.citymags.de

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUNSTER
ULTIMO-MUNSTER.DE

©2.019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 26. JULI 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
16. JULI 2019



schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Suche Zwischenmieter für Wohnung in Coerde 16.07-23.08. Tel. 0157-52101338

3 Zimmer, Bad (ca.50 qm) + Küchenbenutzung in Zweier-WG frei ab 1.7.19; WM 390.-Euro (warm, mit Strom und GEZ) in Gimble (ca. 4 km von Bahnhof Sprakel, ungefähr 12-14 Min. per Fahrrad); der Hauptmieter lebt vegan, bietet nebenbei Kräuterwanderungen, Pilzwanderungen etc. an. Auto-Mitnutzung möglich; Lage am Waldrand, 100 Meter bis zur Ems. Telefon: 0151-70 86 24 36 (Jürgen)

Ruhiges Zimmer in zentraler, großer Wohnung mit Balkon sucht Wochenendfahrer ab 25 Jahre. EUR 300 im Monat. Gerne kurze Mail an nitschtino@gmail.com

Nette Land-WG (Gärtner, Musiker, Handwerker, Künstler) in altem Gartenhaus Nähe Billerbeck (Baumberge), hat noch einen oder zwei Plätze frei. Große eigene Gärten, keine Zweck-WG (!), kinderfreundlich. Einzug kurzfristig möglich! Bei Interesse oder Fragen bitte E-Mail an info@the-rosinenbomber.de

Kleine Dachkammer in Münster Ost tage/wochenweise zu vermieten. 0251 3111430

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wohnen / Suche

Möchte eine kl. Wohnung in der Nähe der Baumberge beziehen. Günstig und schön für eine Naturfrau. Zum/ab Herbst diesen Jahres. Angebot an meine Mail: evergreenms282@gmail.com

Nichtraucherin (29), ohne Haustiere sucht eine 1-3 Zimmer Wohnung in Münster. Unbefristeter Arbeitsvertrag ist vorhanden. Bitte melden unter 01636988240

Ehepaar sucht rollstuhlgerechte Wohnung in Münster und/oder großräumiger Umgebung, sind nicht ortsgebunden. Zwischen 75 und 85 qm, schön wären 2-3 Zimmer. Wichtig ist ein stufenloser Zugang, je nach Etage ein Aufzug und ein großes Bad mit ebenerdiger gr. Dusche. Dazu wäre ein Balkon oder Terrasse, Stellplatz oder Garage super. Kann auch etwas ländlich liegen wenn auch öffentl. Ver-

kehrsmittel zu erreichen sind. Gesichertes Einkommen. Keine Haustiere. Antwort an diese Emailadresse. is.cuxfan@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Nichtraucher, keine Haustiere und mit unbefristeter Festanstellung i.d. Altenpflege, sucht eine Wohnung bis 400 Euro Warmmiete in Münster oder Greven zu sofort. WhatsApp oder Anruf unter 0152 10 91 40 94 (**Melde Dich doch bei der Nichtraucherin, s.o., Ihr könnt ja zusammenziehen. d.S.**)

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Ob es das leerstehende Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des AstA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Reisebörse

Schottland-Roadtrip – Ich (32/männlich) möchte im September etwa zwei Wochen lang Schottland mit dem Auto (Mietwagen) bereisen und suche dafür eine*n Reisepartner*in. Mein Fokus liegt bei dieser Reise auf Natur und Kultur, ggf. mit kleinen/kurzen Wanderungen/Spaziergängen durch die Natur. Ich reise gerne mit entspanntem Tempo und mit Zeit und Raum für spontane kleine Abstecher und Halt an schönen Fotospots. Route und Unterkünfte wählen wir vor der Reise gemeinsam aus, dann haben wir unterwegs den Kopf frei für Land und Leute. Bei Interesse freue ich mich über Deine Nachricht an schottland2019@gmx.de :-)

Mit dem Fahrrad nach England – Ich 32j habe im Juli Zeit und plane nach Frankreich und von da weiter nach England zu fahren. Falls jemand nur eine Teilstrecken mit möchte, freue ich mich ebenfalls über Nachrichten. mail_an_julia@yahoo.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur

und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Urlaubskataloge 2019 für das Münsterland erschienen! Die Kataloge „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ sind ab sofort unter www.muensterland-tourismus.de erhältlich

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Erkunden, genießen, entdecken: Die zwei neuen Kataloge „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ des Münsterland e.V. zeigen auf einen Blick die schönsten Seiten der Region. Radfahrer erwarten 4.500 Kilometer durch gepflegte Parklandschaften, überwiegend flache Gebieten mit Wiesen, Weiden und Feldern, aber auch einige Hügellandschaften. Der Katalog bietet einen Überblick über vielfältige Premiumrouten: Elf Radrouten erfüllen anerkannte Qualitätsstandards und bieten die Möglichkeit, das Münsterland unter einem bestimmten Thema zu „erfahren“, ohne sich die Strecke selbst zusammenstellen zu müssen. Der Katalog verspricht zahlreiche Ideen für eine kleine Auszeit, vom erholsamen Wellnesswochenende, einer Kanutour mit Freunden, einem Wanderausflug mit der Familie bis hin zu einer spannenden Stadtbesichtigung. Mit Empfehlungen für die 70 Orte der Region von Ahaus bis Wettingen können sich die Urlauber aber auch ganz individuell ihren Lieblingstrip zusammenstellen. Beide Kataloge stellen zudem zahlreiche Unterkunftsangebote vor – von der gemütlichen Ferienwohnung bis zum Komfort-Hotel. In Kürze erscheint zudem der Katalog „Reit- und Pferdeurlaub“. Alle Kataloge ab sofort unter www.muensterland-tourismus.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Flohmarkt / Biete

Moskitonetz von Brettschneider, Classic Bell, 8,5 x 2,2, 100% ungebl. Baumwolle, neu und ungenutzt zu verkaufen. NP. 67,00 VB 40,00

Misswind@web.de (Wolbeck) (**Schützt das auch vor Eichenprozessionsspinnerhärchen? d.S.**)

2 Tickets „Die drei ??? und der dunkle Tapan“ am 21.11.2019 um 20.00 Uhr in Düsseldorf zum Originalpreis (53,00 EUR/Ticket) abzugeben. Tel. 0172/2140504

2 SHURE Mikrofone Modell PG 48 und 2 Mikrostative zu verkaufen. Alles unbenutzt und orig. verpackt. Kpl. VB 100,00 Euro. Kontakt: 0163 7667888 (MS)

Sammlungsauflösung DVD Gebe Collectionsboxen ab, jeweils 10,00 Euro. Asterix, Karl May (**Besser behalten, die knarzigen Originale werden bestimmt bald als hippe Netflixserie verwurstet und damit wieder schwer gesucht! d.S.**), Hans Albers, Heinz Rühmann, Johannes Heesters, Edgar Wallace, Bollywood-Collection 1 u. II. Bei Interesse Telefon: 0157-7831 5053

Tolle Bilder Öl auf Leinwand fast zu verschenken. Sie sind ab 1 Euro zu haben. Ich schicke euch Fotos von den Bildern. Grund-brauche Platz für neue Werke! Tel. 0157-52101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, grundiert, KEIN China, handbespannt + Kofferstaffelei, Preis VB. 0170 6955588

Flohmarkt / Suche

Suche nicht zu alten, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zwecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mittels opensource-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

IFM sucht Kinderräder und Helme! Der Verein IntegrationsForum Münster sucht wieder Fahrräder für Kinder von in Münster Zuflucht suchenden Familien. Auch der Bedarf an Tretrollern, Kinderhelmen, Fahrradanhängern und Fahrradkindersitzen für Kleinkinder ist momentan groß. Gespendete Fahrräder können Freitag nachmittags zwischen 15.00 und



SALVADOR STUDIOZ
FULL-SERVICE-AGENTUR



DIE EINZIGE AGENTUR, DIE DU BRAUCHST!

Niederdingstr. 8, Münster
salvadorstudioz.de
0251 93 26 11 42

DESIGN

LOGO-DESIGN
VISITENKARTE/BRIEFPAPIER
HOMEPAGE GESTALTEN
EVENTFOTOGRAFIE/-VIDEO
HOCHZEITSFOTOGRAFIE
MUSIK-/IMAGEVIDEOS

DEINE WUNSCHDIENSTLEISTUNG IST HIER NICHT DABEI? JETZT BEI UNS ANFRAGEN!

TONSTUDIO

SONG/CD AUFNEHMEN
BEATS/INSTRUMENTALS
MIXING/MASTERING
MUSIKPRODUKTION
AUDIORESTAURATION
WORKSHOPS



PROBERAUM

MONATLICH ODER
STÜNDLICH MIETEN

EVENTS

JUNGGESELLENABSCHIEDE
[KINDER-]GEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN
DJ-BUCHUNG

TAKE ROLL
1 2 3

18.00 Uhr in die Werkstatt auf dem Gelände der Oxfordkaserne (2. Kasernenhof gegenüber dem Gebäude Nr. 38 / Integration Point) abgegeben werden. Spendentelefon: 0176 / 5069 2012, außerdem können Spendenangebote unter logistik@integrationsforum-muenster.de unterbreitet werden.

Tierwelt

Junge Wellensittiche und Ziegensittiche (gelb u. ge schwellen) günstig abzugeben - 02524 9296180

Ausstellungskäfige für Vogel (mit Trinkröhrchen) günstig zu verkaufen (VB). Klei ne Käfige für Wellensittiche, große für Großsittiche. Tel. 02524 - 9296180

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und K***beutel - 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Hilfe mit Webseiten, ProgrammiererIn bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Platinen, Lüfter et c. (funktionstüchtig) a us PC, TV, HiFi usw. Preis VB. 0170 6955588

Motorwelt

Parkplatz leihen? Suche k leinen Stellplatz (Mo.-Do. 10-13 h) gg. Bezahlung. Nähe Wolbecker Str./Montmartre. weynell@web.de

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ - Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i; leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS. Tel. 0251 531498 oder mail an hameise@web.de

4 X Sommerreifen ohne Felgen, 185/60R15, Nexen N blue HD, wenig gelaufen (700 km), 80 Euro. Tel.: 0251-82051 (ab 13 Uhr)

Gute WR Michelin Alpin 5 auf Alufelge 205/55 R 16 H (Volvo V50) VB 150 Euro. 02504-1580

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Schneeketten Arktis easy 1 go (von RUD) für versch. Reifengrößen (175-245), neu, nicht benutzt, VB 65 Euro, 02504-1580

Bands & Equipment

Bassist für Jazz-Trio gesucht! Jazz-Standards und Fusion! th.goronzi@gmail.com

Schlagzeug gesucht für Oldschool Thrashmetal-Band aus Münster (risiger Proberaum zu r Al leinnutzung nahe Detten). Wir haben eigene Songs und Bock auf Auftritte. Wir sind zwischen 30-50 Jahre. Meldet euch unter phagocyte@gmx.de

Schlagzeuger/in gesucht. Nach Bandauflösung fehlt uns (Gesang, Bass und Gitarre) ein Trommler. Wir wollen gerne irgendwas in Richtung Punkrock machen. (Auch Musik für ältere Leute, d.S.) Ob Deutsch oder Englisch, was genau, alles offen. Hauptsache mit Arschtritt und Live spielen. Proberaum in MS in kl. Schlagzeug vorhanden. crazy_drums@web.de / Tommi, Tel. 0178/9150569

Liedermacher (48) sucht Mitspieler/-in am Cajon, Zi el: A ufritte. Hörprobe: https://soundcloud.com/bernard_przygoda. Kontakt: przygoda-musik@web.de

It must swing, auch im Wohnzimmer! Wir suchen eine(n) Schlagwerker(in) mit Lust auf Besenrauschen, bekannte u. weniger bekannte

Jazzstandards in einem eher dezenten Sound. Wir sind g, xyl und b, weder Anfänger noch Profis, und proben ca. wöchentlich bis 14-tägig in MS mit Ziel kleinere Live-Gigs. Weiteres unter drumsmail@gmx.de

Bassist gesucht! Münsteraner Band (Britpop/Britrock) sucht einen neuen Bassisten zu sofort! Wir freuen uns über deine Nachricht: schlössparkmuenster@gmail.com

Keyboarder(in) gesucht: Große, engagierte Soul-Funkband in MS, mit Gebläse und 4 Sänger(innen) sucht dich, da unser Tastenmann leider ausscheidet. Näheres gerne unter: 0172-9504955

Ich habe aus einer Installation folgende Geräte abzugeben: 1x Philips Plena 4 Kanal Vorverstärker LBB 1920/00, 2x Philips Plena Vollverstärker 24 OW LBB 1935/00, 2x Philips Plena Vollverstärker 120W LBB1930/00. 1x Yamaha SPX 990, 1x Yamaha Reverb 500, 1x Roland 24 Spur Recorderdsystem VS 2480 CD in Kl. C case. Alle Geräte in einwandfrei, zum Teil mit leichten Gebrauchsspuren. Tel 0176-5759680

Versierter Gitarrist sucht Combo von Jazz bis Rock. mail.th.goronzi@gmail.com

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, Wackelnde Beine garantiert, bei Interesse bitte informieren unter 0171-7379982

Wir (dr., gi., bass) suchen Gesang und Keys! Unsere Richtung geht in Oldschool grooviger Rock/Hardrock im neuen Stil (Purple, Rainbow, Zeppelin, etc... nur eigene Stücke, keine Cover). 7-8 Songs vorhanden, die natürlich noch verändert werden können. Gemütlicher Proberaum + Equipment-/Gesangsanlage ist in Münster vorhanden. Melde dich... Frank Badde - (fbadde@muenster.de) - 0151/211 44838

Sänger für Münsteraner Rockband gesucht. Wir hatten auch schon regionale Konzerte gegeben und wollen dies auch in Zukunft gelegentlich. Proberaum ist am Hawerkamp und wir proben freitags ab 19 Uhr. Wir sind zwischen 30 und 40 Jahre alt. Für ein unverbindliches Kennenlernen melde dich gerne. 0163-8358153 Maurice

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren



Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Erfahrener Drummer sucht motivierte Leute die Bock auf Rock (gerne mit einer Prise Funk) haben und die eigenen Songs schreiben. Ich bringe Spaß am regelmäßigen Proben und an Auftritten mit. Biete reichlich Live- und Studioerfahrung und einen voll ausgestatteten Proberaum in Münster. Bitte keine „Profis“ und keine Anfänger. Kontakt unter mitusche@gmail.com oder 0176 - 38454985

Dub Jazz Band (b.git.dr.) aus Münster sucht Verstärkung! Jazz orientierte Instrumentalisten sind willkommen. Kontakt: 017662541486 / e.g.l@gmx.de

Musiker/innen gesucht. Ich (w. 49 J. Klarinetistin / Saxophonistin) suche fortgeschrittene Amateur-Musiker/innen für eine Akustik Band, die auch Straßenmusiktauglich ist. Ich würde gerne Kulthits aus verschiedenen Genres als Polka/Balkan/Ska mit akustischen Instrumenten covern. Ich habe da an folgende Instrumente gedacht: Gesang / Streichinstrumente / Banjo / Gitarre / Akkordeon / Kontrabass / Bass Ukulele/ Tuba / Posaune / Trompete/ Flöte / Percussion / Mandoline / Bass-

klarinette... und die Lieder dann im Stil der 17 Pippies / Katzenjammer / Deladap / Zucchini Sisters oder auch mal Mandowar zu arrangieren. Wenn Du interessiert bist und Zeit hast für wöchentliche Proben, dann melde Dich. Die Proben wären am Mittwoch ab 17 Uhr oder freitags ab 17 Uhr im Proberaum in MünsterInnenstadt. Kontakt: msjam@web.de

Line up, das sympathische Quartett aus Münster in der Besetzung Gesang, Piano, Bass und Schlagzeug, spielen auf. Eine bunte Mischung aus Soul, Blues, Swing und Jazzklassikern. Terminanfragen an lineup@web.de oder 0163 9724214 (Peter), www.lineup-band.de

Audio Engineer bietet seine Dienste an: an Bands/Musiker, mische eure Songs zu einem fairen Preis. Hörbeispiele: https://soundcloud.com/be-mard_przygoda, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Saxophonunterricht von fr eiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170 - 4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musiknms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordnickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunden gratis! Phone -0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstiles u. von Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock - Schulung/Beratung in Mix u. Produktion www.one2one-productions.de Alexander Ranft 01637196338

Gruß & Kuss

Sina aus Oelde: melde dich endlich mal bei Mellii aus Münster (die mit dem alten Vintagebulli). Wir haben uns über Pfingsten am Bahnhof in Hannover nur viel zu kurz kennengelernt, hattet ja leider die Zeit verlorener und du studierst in Münster BWL. Meine Mail: mruECKms@googlemail.com

Hey, Rollergirl! (die mit den schönen Beinen!) (Die haben'se. Definitiv! d.S.) Stehe nun doch auf solche undamenhaften Zombiaktivitäten, natürlich auch auf dein frisch gepikstes Tattoo und den selbstkreierten süßsauer Mangoeisalat. Freue mich jetzt schon darauf, die weiteren Spiele mit dir zu genießen, allerdings noch lieber die kühlen Cocktails und heißen Leckerien genießen! Just can't turn around, when you're near... Hugs, Steff

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Deja vu? Du (w. la nge rote Hennahaare) bist am Samstag, 6. Juni um etwa 11.00 Uhr mit dem Tiger-Hollandrad auf dem Hansaring bis fast zum Gleis immer wieder vor bzw. hinter mir (m. rotes Lastenbike, schwarzer Helm) gefahren. Nach h soviel schnittiger Überholerei, unverholtem Gefäch und entgrenztem Geschwindigkeitsrausch Lust auf ein Deja vu ohne Helm, aber mit Kaffee & Kabblerkeks? johnbb83@gmx.de

Ganz liebe Grüße an die ev ainstream-Crew Münster! Tolle Truppe und super Performance trotz Bratwetter! :D

Torfstecher und Lüttjelenkipper Sö ren grüßt alle, die ihn kennen. Und das sind viele! Hoffentlich ist me in Praktikum auf der von Vögel zugeschissenen und von Wattwürmern unterwanderten Hallig N immer froh bald Geschichte, sonst stecke ich euch Krabbelkrabben irgendwohin!

Amp vor drei Wochen: Ja, ich war ein ignoranter Narziss. Tut mir selber weh, bin manchmal so, aber möchte dringend kuriert werden. Von DIR?! Ach, jetzt ist es wohl zu spät. Bitte nicht nachtragend sein - versuchen wir's noch mal?

Bist doch öfter da, ich auch, weißt ja wann. Simon says^^

Lonely Hearts

Ich, männlich, schlank, 28 Jahre, bin leidenschaftlicher Maurer und suche hier die Liebe meines Lebens. Hast du Interesse am Landleben, bist bodenständig und hast Humor? Dann melde dich gerne bei mir. Über eine Antwort über WhatsApp würde ich mich sehr freuen. 0151 506 91435

Ich (m) suche dich (w) zwecks gemeinsamer Freizeitplanung. Interesse oder Fragen? Dann melde dich doch unter er45-sucht@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Bei mir, m. 49 J., 1,70, stehen weibl. Mücken Schlange, um sich einen Schuss „Bloody Mary“ zu holen, um später vollgetankt am nächsten See Wellness zu genießen. Auf diesem Weg suche ich eine Frau, 48 - 54 J., die durch ihre Ausstrahlung und Lebensfreude besticht, und mich in ihren Bann ziehen kann. Lass uns zu zweit einfach eine unbeschwerte Zeit genießen, MS und Umgebung hat vieles zu bieten. Neugierig geworden - dann schreib mir einfach unter Chiffre: Bloody Mary, ULTIMO Verla g GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster. (Wie? So richtig oldschool-vintage-retro-mäßig mit Postanschrift für Holzbriefe und so? Schon wieder cool! d.S.)

Suche dich, weiblich, bis 62 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88 m und 51 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Easybreeze93@gmx.de

... und wenn ein Mann lieb...? Vertrauliche Beratung von Schwulen für Schwule und alle, die e Fragen dazu haben. 0251-19446, Mi 20:22, Fr 18-20 Uhr

Freundschaft

Ich (w, Mitte 30) habe zur Zeit im Bekannkreis irgendwie „plötzlich“ vermehrt Mütter und suche daher jemanden (w), die auch noch Lust und Zeit hat, weiter am Hawerkamp feiern zu gehen. Alleine hingehen macht einfach keinen Spaß. Ich mag die DM Party, Disintegration, aber auch Richtung Rock, Metal, Core und ähnliches... Ein wenig trüffel, aber nicht übertrieben, bisschen Tanze n, Musik höre n, Quatschen. Würde mich freuen, wenn es noch ein Mädel oder eine Mädelsrunde gibt, die Verstärkung sucht, um am Wochenende ganz entspannt in Münster ein bisschen feiern zu gehen. Mail mir gerne! Ich würde mich freuen! SputnikTriptychon@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hallo liebe frischgebackene Mütter, ich suche auf dem Weg nette Mütter und Babys aus Münster zum gemeinsamen Austausch, Treffen etc. Freue mich über nette Rückmeldungen unter: 0176-239 397 65

Sport

Hatha Yoga hier jetzt! Erlebe Yoga: achtsam in der Ausrichtung, kreativ im Bewegungsfluss. Info: www.athathayoga.de oder 0 178/16 42 343 (Timo)

Fußball spielen: Ich (54) suche eine Hobbygruppe zum wöchentlichen Fußballspielen, oder Leute die eine Gruppe gründen wollen. Nachricht an elmarmoellers@icloud.com oder 0176-49218846

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. In der interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wer hat Lust donnerstags / abends 19.30 h Hallenfußball zu spielen? Alter ab 40 Jahre. Mail: juergenbrd1@gmx.de

Pensionierter Sportlehrer bietet privat vor-

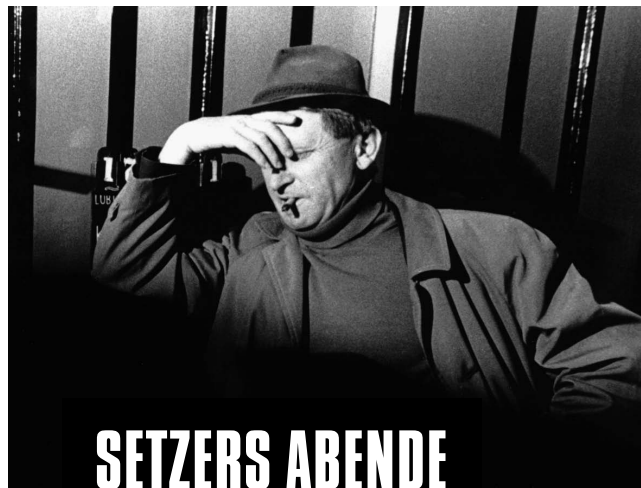
Für die Diskussionsreihe *AfD-Politiker – Talkshow oder Zwangsjacke?* sei der folgende Beitrag vorgestellt, deliriert vom AfD-Bundestagsabgeordneten Martin Hohmann: „Hätte es die illegale Grenzöffnung durch Kanzlerin Angela Merkel mit dem unkontrollierten und bis heute andauernden Massenzustrom an Migranten nicht gegeben, würde Walter Lübcke noch leben. Der Massenzustrom nach der illegalen Grenzöffnung mit seinen vielen Morden und Vergewaltigungen ist notwendiges Glied in der Ursachenkette, die zum Tod von Walter Lübcke führte.“

So schrieb er's in einer Pressemitteilung der AfD-Bundestagsfraktion, und gäbe es einen Gott, hätte der Hohmann schon vor Jahren beim Scheissen erschlagen. So aber regt sich die AfD auf, dass sie nicht mal mehr zum Kirchentag eingeladen wird. Immerhin: Die ARD bietet ihr regelmäßig ein Forum in ihren Talkshows, getreu dem Motto: „Wer so laut schreit, muss auch gehört werden!“ Frank Plassberg hätte wohl auch damals zu *Hart aber Fair* geladen mit dem Thema „Was kann man gegen Straßenterror und die vielen Judensterne unternehmen? – Herr Röhm, Sie haben doch bestimmt eine Meinung dazu!“

Um auf den plappernden Hohlkörper von oben zurückzukommen: Ja, ohne Angela Merkel wäre alles anders. Sie hat die CDU in etwas verwandelt, in dem sich auch ein Christdemokrat eher der Menschlichkeit, als der alten Law and Order-Mentalität der Partei verbunden fühlen konnte. Helmut Kohl hat die Grenzen nur für „unsere Brüder und Schwestern im Osten“ geöffnet (und selbst die schäbig behandelt), noch unter Kiesinger hätte es geheißen: „Was wollen denn all die Neger hier?“. Dass sich die CDU geändert hat – daran ist zweifellos auch Merkel schuld. Insofern ist sie auch schuld an der AfD, weil die Christdemokraten mit ihrem breiten Arsch etwas nach links gerückt sind. Und schon kriechen Gauland, Storch, Weidel und Höcke aus der Latrine...

Das Bild sollte man unbedingt festhalten.

(Was mich im Moment eher weniger interessiert: Wie fällt die nächste Spargelsaison aus? Kann man ein Glas Wasser rückwärts trinken? Wer wird neuer SPD-Vorsitzender?)



kout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

Unsere Herrenteams (BZirkusliga und 2. Kreisklasse) brauchen Verstärkung. Hast du Bock auf Handball und willst in einer Truppe spielen, die sowohl sportlich ambitioniert, als auch gesellig ist? Dann melde dich bei uns! aico-jan@web.de / 015233604768. Du findest uns auch auf Facebook: HS G Preußen Borussia Münster

Fußball-Hobbytruppe sucht Verstärkung. Wir spielen jeden Montagabend in der Innenstadt in einer Schulsporthalle. Frisches Blut mit etwas Kick-Erfahrung im Alter von 25 – 45 Jahre ist herzlich willkommen. Gerne WhatsApp an 0176-21252951

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht sowie das Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! Idanker@gmx.de

Du hast Lust auf etwas Neues? Dir fällt es schwer zu lauter Musik die Füße stillzuhalten? Dann komm und tanz Rock'n'Roll beim RRC Münster. Infos & genaue Trainingszeiten unter <http://rrc-muenster.de/probetraining.html>. Egal ob alleine oder als Paar – wir freuen uns auf euch!

V...ortbildung

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronzi@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – nr.roomman@web.de

Schauspielkurse in der Theaterwerkstatt für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis. Jetzt einsteigen! Infos unter die-theaterwerkstatt.info / 0162-4188066

Saxophonunterricht von freiberuflicher und

freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Rechtsanwaltsfachangestellte oder Medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit. Für unsere gemeinnützige Organisation im Gesundheitsbereich suchen wir ab sofort oder später tatkräftige Unterstützung als Assistentin des Vorstandes in vielfältigen Arbeitsbereichen. Wir sind ein kleines, sympathisches Team, arbeiten im Zentrum von Münster und bieten spannende und befriedigende Aufgaben, weil wir Menschen helfen! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bitte per E-Mail an Prof. Dr. Till Zech, info@dsge.org

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Vollzeit und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Schickt eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9 a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Putzhilfe für Rentner 3 Std/Woche in Roelges. Tel. 0176-61736219

Gläsernsammler für Gorilla Bar gesucht. Bitte einfach vorbeikommen und an der Theke melden.

Serviceaushilfen gesucht! Werde Teil unserer

tollen, jungen Teams mit flexiblen Arbeitszeiten in einem originalem Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Deine Verstärkung! Gaststätte Töddenhoeck, Rothenburg 41, Münster, Tel. 0176-62129830

Jobs/Suche

Werbung, Musikvideo, Imagefilm – ich mache es für Sie und Ihre Firma. Agil, künstlerisch, mit Tiefgang, cineastisch. Tel +4915752101338 (Beispiele gerne unter meinem Link nach Kontaktaufnahme)

Sie brauchen Hilfe? Frührentner würde gern einer älteren Person mit oder ohne Handicap helfen und Gesellschaft leisten. Bei Interesse einfach melden. 0151/26037166

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerechte Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vororten. Bezahlung und Termine nach Absprache unter der Nr. 0157-32520959

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich, erfahren, zuverlässig, grünlich, flexibel, suche Job PUTZEN / GARTEN im Privathaushalt. Tel. 015752101338

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 01732637317

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m29) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster. Tel. 0151-61445589

Mix

Dipl.-Theatermalerin sucht Gestaltungsprojekte für Herbst 2019! Fantastische Wandmalerei im Kinderzimmer und Vieles mehr... stöbern und mehr erfahren auf [che.de. Ich freue mich auf Anrufe: 0179 – 7444591](http://www.farbkü-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Musik-Campus: Broschüre liegt aus. Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WU) und die Stadt Münster haben eine Informationsbroschüre über den geplanten Musik-Campus erstellt – mit allen Infos über die Partner, den Flächenbedarf und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der WU-Musikhochschule, der Westfälischen Schule für Musik und des Sinfonieorchesters. Diese Broschüre liegt ab sofort in der Touristen-Info (Syndikatplatz 3), in der Volkshochschule (Aegidienmarkt 3), in allen städtischen Bibliotheken und im Informationsstand im Schloss-Foyer für alle Interessierten aus.

Sommercamp für Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit. Das Experimentierlabor „MEXLab Physik!“ der Universität Münster lädt ein. Vom 12. bis 22. August können Jugendliche ab der siebten Klasse an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WU) experimentieren, tüfteln und forschen, sich in Laborführungen und Diskussionen über den Berufsalltag von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern informieren und Studierendeleben in der Mensa schnuppern. Das Camp findet werktags von 11 bis 15 Uhr statt. Eine Anmeldung ist bis zum 21. Juli unter mexlab.physik@uni-muenster.de möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, für die Verpflegung ist gesorgt.

Arbeits-/Büroplatz in kreativer Bürogemeinschaft im Kreuzviertel frei! Schreibtisch, Internet, Telefon, Konferenzraum, Küche. info@hiamovi.com / 0151 19155052

Ich bin freischaffende Filmemacherin und suche eine Band, für die ich ein schönes Musikvideo kreieren könnte. Tel. 0157-52101338

Parkplatz teilen? Suche Kl einen Stellplatz (Mo.-Do. 10-13 h) gg. Bezahl. Nähe Wolbecker Str./Montmartre. weynell@web.de

Übungsraum langfristig, ab ca. 60-80 qm, für Tanzgruppen günstig in Münster gesucht. Wir tanzen regelmäßig 1x i.d.W./Di., Abend, für 2-3 Std. Tel.: 0171 62 39514, ika07@posteo.de

Doppelkopf, Doko, suchen Mitspieler/in alle 4 Wochen So in MS in Kneipe, m/w, ca 45-59J, Cappuccino1@mail.de

Frauen-Kreis im Wildniscamp Treffen entlang markanter Punkte im Jahreskreis. Die Gruppe trifft sich am 2. 4. August und 1. November. Beim „Coming Home“ im Tipicamp Hembergen (bei Greven) können Frauen unter Anleitung der Prozessbegleiterin und Visionsscheiterin Christiane Brosat frische Energie tanken für den oft anstrengenden Alltag. Dazu gehören Schwelengänge, Räuchern und Austausch nach der Council-Methode. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.draussenzeit.de, telefonisch unter 0257 1-8798566 oder per E-Mail an buero@draussenzeit.de

Wizard, Wizard, verdammt, der Wizarder... Wir lieben dieses Spiel! Wer hat Lust, das regelmäßig (z.B. 1 Mal/Monat) mit uns zu spielen (egal welche Variante)? Wir sind ein leider nicht mehr tauffrisches Paar und hätten montags, mittwochs oder donnerstags Zeit. E-Mail an katinkabein@gmx.de

Neu in Münster: Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Improvisationstheater ist genau dein Ding? Du suchst eine feste Gruppe? Super! Wir von RAMPENDICHT freuen uns auf dich. Kontakt: rampendicht@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Alternative Auslandsaufenthalte Individuelle Informationen für junge Reisewillige zwischen 16 und 27 Jahren an. Jib-Reiseinfo immer dienstags von 17-18.30 Uhr statt. Bitte vorher einen Termin im Jib-Infobüro ausmachen. Tel. 0251/492-5858 / jib-info@stadt-muenster.de



Wunder & Wahnsinn

SAFTIG: PROKOFJEWS »DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN«

Das 20. Jahrhundert beschert der europäischen Musikkomödie den Garaus, in den USA jedoch florieren die Music-Shows und George Gershwin erfindet einen amerikanischen Stil. Dorthin zieht es 1919 Sergej Prokofjew (1891-1953), kaum dass die Oktoberrevolution Russland und die Welt umkrempt. In diese Umbruchzeit

platziert der „Bad Guy“ der russischen Avantgarde 1921 seine Opern-Groteske *Die Liebe zu den drei Orangen*: Hier ist niemand bei Verstand und jedermann auf der Überholspur – Moderne pur! Im Großen Haus tanzte die Welt im Apfelsinensaft-Rausch durch eine Wunderbaukasten-Szenerie (Inszenierung: Sebastian Ritschel).

Die Farce nach Carlo Gozzi (1720-1806) passt in einen Satz: Ein depressiver Prinz soll durch Lachen kuriert werden, verliebt sich in drei Orangen, Tohuwabohu und Happy End. Auf der Bühne tanzten Chor-Kompanien an wie Fertigbausteine: die „Tragischen“, „Komischen“, „Empfindsamen“, „Dummen“ und „kleinen Teufel“ – ganz wie im rea-

len Leben. Alle ereiferten sich in bester Ballett-Laune über „wahre“ Aufgaben des Theaters und reichten ihre Lebensträume von Drama über Herzscherz bis Mainstream-Happiness ans Publikum weiter. Dann hob sich der Vorhang für eine Casino-Spielhölle, es regnete Goldkonfetti, eine feuerrote Riesenorange offenbarte sich als Saftbar, in der eine nymphomane Matrone (grandios: Michael Zehe) männliche Kundschaft vernascht, während aus einer Orange auch Prinzessin Ninetta (vokal furios: Marielle Murphy) hüpf – die den Prinzen beglücken wird.

Mit schlafwandlerischer Virtuosität prasselt Prokofjews Musik mit bizarren Einfällen, verwandelt sich die Bühne in einen Hexenkessel für Halbstarke, Angeber, Großspurige und Rasende – es blitzt, hagelt und donnert in dieser Inszenierung, als sei die Welt ein Apfelsinen-Feuerwerk. Golo Berg lenkte das Sinfonieorchester Münster, Solisten sowie Opernchor und Extrachor mit Verve durch eine Partitur, die mit der Musik ebenso waghalsig experimentiert wie mit der Moral von der Geschicht': Die Welt ist eine irre Party und die Liebe ein Glücksspiel zwischen Wunder und Wahnsinn. Restlose Empfehlung! *Günter Moseler*



Menschenfleisch, essbar

DER UNTERGANG: »DAS FLOSS DER MEDUSA«

In extremen Krisen ist der zivilisatorische Lack schnell ab: Als die Fregatte *Meduse* unter dem Kommando des radikalen Royalisten Hugues Duroy de Chaumareys am 1816 in See sticht, um den Senegal als ehemalige Kolonie wieder in französischen Besitz zu nehmen, verursacht der unfähige Kapitän eine Tragödie. Da es zu wenig Rettungsboote gibt, verfrachtet man 146 Männer und eine Frau auf ein rasch gezimmertes Floß und schleppt es ab. Kur-

ze Zeit später werden die Seile gekappt, treibt das Floß aufs offene Meer – Mord, Totschlag und Kannibalismus folgen. Der Roman *Das Floss der Medusa* des österreichischen Schriftstellers Franzobel (*1967) wurde als Bühnenaaption (Inszenierung: Stefan Ottenis) im Kleinen Haus uraufgeführt.

In der Mitte der Bühne ein verschachteltes Schollen-Plateau aus Brettern, Türen, Kisten und Platten, im Hintergrund überdimensional

Théodore Géricaults (1791-1824) berühmtes Gemälde, das den ekstatischen Aufruhr verzweifelter Figuren zeigt. Für Momente spiegelten die Schauspieler das Bild auf der Bühne, schwirrte eine Kakophonie von Namen durch die Luft, signalisierte ein kollektiver Aufschrei den Moment des Kappens jeglicher Hoffnung. Im Hintergrund erschien das pechschwarze Meer als sich wälzende, zähe Masse, suggerierte das Schwanken der Schauspieler den

Wellengang der trügerischen See.

Aus dieser Perspektive mahnten viele Szenen an aktuelle Flüchtlings-Katastrophen, immer wieder durchdrang – mitunter plakative – Gegenwartskritik die Symbolik des hoffnungslosen Verlassenseins. Mit nur wenigen Handgriffen verwandelten sich einzelne Schiffbrüchige in Darsteller der Vorgeschichte des Dramas, stolzierte ein arroganter „Kapitän“ (Carola von Seckendorff) mit Rokoko-Perücke, Epauletten und Schnallenschuhen über Deck, wurde ein Matrose zu Tode gepeitscht, verwahrte sich eine Adelige gegen sprachlichen Bedeutungswandel: „Ich bin 1816. Ich sage: Neger, Neger, Neger“...

Manchmal erstarrte das Meer, ausufernde Diskussionen („Wir müssen eine gewisse Zivilisation wahren“) steuerten beim Anblick Toter und Fast-Toter auf barbarische Instinkte zu („Ich sehe Fleisch, essbar“), rollten die Wellen des Meeres heran wie Alpträume. Einem Geretteten dämmert nach misslungenem Suizid: „Jetzt, wo ich den Tod gefühlt habe, will ich überleben – und wenn ich Scheiße fressen muss“. Es war am Ende im Saal, als hätten alle auf diesen Satz geschworen.

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 26.7. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs von „Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks“ & „Abserviert“** Die Zukunft Galliens ist mal wieder in Gefahr! Der Zaubertrank-Vorrat geht zur Neige und in **Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks** muss deshalb unbedingt ein Nachfolger für den Druiden Miraculix gefunden werden. Rasant & randvoll mit Gags! Die freche Sommersäure **Abserviert** zeigt, dass man auch im Alter Lebensfreude und Sinnlichkeit genießen kann - eine charmant süffisante Generationen-Komödie mit César-Gewinnerin Miou-Miou und den Comedians Cottin & Chamoux!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsins

741

Seit dem realsatirischen Euphemismus „Klostergärten“ für die Senioren-Betonburg am Bohlweg ist diese Quatschbezeichnung schwer zu übertreffen. Doch die **Investorengruppe WPI** hat es jetzt fertiggebracht: Der neue Eigentumswohnungs-Bunker am Hohenzollernring hinter der ehemaligen Oberpostdirektion heißt alles Ernstes **Wohnen im Präsidentengarten!** Geht's noch bekloppter? Was kommt wohl als nächstes? „Einhorn-Prinzessinnen-Wolkenschloss“ für sozialen Wohnungsbau in Kinderhaus?

742

Hilfe, nehmt den Touris bloß die **E-Scooter** weg! Wie auf dem Hochseil herumeiernde Touristen, die lautlos von hinten auf dem Elektroroller mit 20 km/h heransurren und weder gescheit lenken noch bremsen können, machen die Promenade und Innenstadt

zur **lebensgefährlichen Danger Zone!** Ein Wunder, dass es noch keine schweren Unfälle gegeben hat. Aber keine Sorge – spätestens wenn der erste **Cannon-dale-Kamikaze** mit Fullspeed über die Promenade fliegt und die Tagesausflüglerin auf dem E-Scooter wie aus dem Nichts die Fahrbahn quert, passiert's! Und dann?

743

Die **Betonbänke in der W indthorststraße** müssen nach dem Aufstellen wieder abgebaut werden, weil die Leute zu doof sind, aufzupassen, wo sie herlaufen und darüber stolpern?! Fehlt noch ein weiterer Beweis für die Feststellung einer **allgemeinen Verblö-dung?** Die Eichenprozessionsspinner sind eine Plage, aber gemessen an den sonstigen Spinnern, die sich in dieser Stadt tummeln, sind sie noch glatt harmlos...

744

Und wir dachten, den sehen wir nie wieder! Denkste: Der unglückselige **ex-Stadtdirektor Hartwig Schult-heiß** feiert jetzt als Chef des Studiwerkes **fröhliche Wiederauferstehung**. Ob seine Kumpels Deilmann und Kresing demnächst durch Mensen und Studiheimewieseln, um überraschend einen immensen Sanierungsbedarf zu wittern? Oder noch besser: Erst alles abreißen, und dann... Top, die Wette gilt!



DVDs von „Club der roten Bänder: Wie alles begann“ & „Mord auf Shetland 2“ Der rührende Kinofilm zur preisgekrönten **Vox-Serie Club der roten Bänder**, die ein Millionenpublikum begeisterte, erzählt die Vorgeschichte der sechs todkranken Teenager und ihres Clubs im Krankenhaus. Zum Weinen, Lachen und Mitfiebern! Vor der grandiosen Naturkulisse der schottischen Inseln in **Mord auf Shetland 2** ermittelt der sympathisch entspannte Detective Inspector Jimmy Perez knifflige neue Fälle unter den verschworenen Insulanern. Ohne Hau, aber mit viel Know-how!



DVD/BDs von „Mia und der weiße Löwe“ & „A-X-L“ Eine halbe Million Kinobesucher allein in Deutschland: Der Überraschungserfolg **Mia und der weiße Löwe** erzählt vor der atemberaubenden Naturkulisse Südafrikas die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Ein seltener weißer Löwe läuft Gefahr, in die falschen Hände zu geraten... Das spannende SciFi-Familienabenteuer um den wohl coolsten Hund der Welt: In **A-X-L** stemmt sich ein schräges Freundestrio - Sprayerin Sara, Motocross-Talent Miles und ein Kampfro-boter mit dem Herz eines echten Hundes - gegen fiese Wissenschaftler!

DVD/BDs von „Checker Tobt“ & „Master Z - The Ip Man Legacy“ Auf einem Piratenschiff beginnt das größte Abenteuer seines Lebens: In einer Flaschenpost steckt ein Rätsel und eine rasante Schnitzeljagd rund um die Erde beginnt! Der sympathische **Kika-Star** ist in **Checker Tobt** und **das Geheimnis unseres Planeten** in seinem ersten Kinoabenteuer zu sehen. Beinharte Kampfkunst in balletthafter Eleganz: **Master Z** ist das Spin-Off des weltweit erfolgreichsten Martial-Arts-Franchise **IP Man**. Der toughe Thriller besticht mit brillant geschnittenen Battleszenen, internationalen Actionstars und opulenter Ausstattung!



DVD/BDs von „Flucht aus Leningrad“ & „Chroniken der Finsternis Trilogie“ Der bewegende russische Kriegsfilm **Flucht aus Leningrad** erzählt, basierend auf historischen Tatsachen, die Geschichte einer der großen Tragödien des zweiten Weltkrieges: Die gnadenlose Belagerung und Blockade der Stadt Leningrad 1941. Ein alpträumhafter Mix aus düsteren Visionen, auferstehenden Toten und blutrünstigen Dämonen lässt das Herz von Fantasy-Fans höher schlagen: Die blutige Horror-Trilogie **Chroniken der Finsternis** basiert auf Kurzgeschichten von Gogol.



Jahr, ich will!

Dein FSJ/BFD.
Dein Jahr.

Informiere Dich unter:
www.lebenshilfe-muenster.de

Lebenshilfe
Münster



Warendorf LIVE



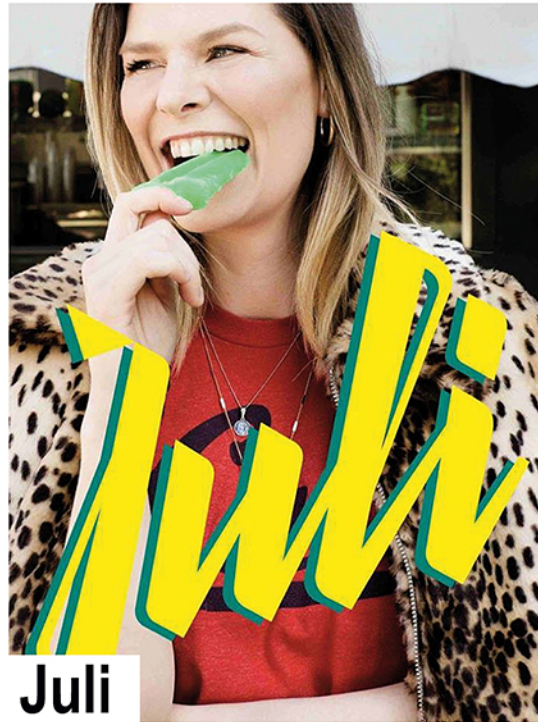
Alice Merton



Milow



Sasha



Juli

Sa 14.09.2019 im Freibad am Emssee Open Air
Alle Infos & Tickets online buchen unter www.warendorf.live